

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS DES ROMANISCHEN SEMINARS

STAND: 06.10.2023

➤ **AKTUELLE KURSINFORMATIONEN FINDEN SIE IM
HISLSF**

Linguistik, Französische und frankophone Literaturwissenschaft,
Italienische Literaturwissenschaft, Iberoromanische Literaturwissenschaft,
Fachdidaktik

im

Wintersemester 2023/2024

Herausgegeben vom Lehrkörper des Romanischen Seminars
der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

INHALT

Seite

Hinweise zum C-Test	3
Hinweis zur Begrüßung der Erstsemester	4
Hinweis zur Studienberatung	4
Erläuterungen zu den verwendeten Studiengangskürzeln	5
Hinweise zu Studienordnungen und Studienverlaufsplänen	5
Hinweis zur Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen	6
Studienfach Französisch	7
Studienfach Italienisch	33
Studienfach Spanisch	47
Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul	71
Telefonnummern und Räume	75

WICHTIGE HINWEISE FÜR STUDIENANFÄNGER C-TEST

Für alle Studierenden, die sich für die Studiengänge der Fächer Französisch, Italienisch und Spanisch einschreiben, wird durch das Sprachzentrum ein C-Test durchgeführt. Die Aufnahme des Studiums ohne fremdsprachliche Vorkenntnisse ist angesichts der bestehenden Anforderungen kaum möglich.

Eine Demoversion des C-Tests sowie die Termine, einschließlich der vorgezogenen Termine für den Schüler C-Test für ein Sprachstudium, finden Sie auf der Homepage des Sprachzentrums (www.spz.uni-muenster.de).

Studierende, des Faches **Französisch** (Französische Philologie), die im Wintersemester ihr Studium aufnehmen und die mindestens 65 Punkte (von 100) im C-Test erreichen, können direkt die sprachpraktischen Übungen des Romanischen Seminars absolvieren. Studierende mit einem Ergebnis zwischen 60 und 64 Punkten wählen zum Aufbau der notwendigen Sprachkenntnisse einen der folgenden Kurse aus dem Angebot des Sprachzentrums:

- Grammaire et vocabulaire en situations authentiques
- Français pour les sciences humaines et sociales
- Argumentation orale et écrite
- Exposer et discuter

Studierende mit einer Punktzahl zwischen 50 und 59 Punkten besuchen eine der folgenden Veranstaltung des Sprachzentrums, um die Kenntnisse aufzuholen:

- Expression écrite et grammaire en contexte (B1/B2)
- Conversation et compréhension orale (B1/B2)
- Lecture de textes et expression orale (B1/B2)

Im Anschluss an den gewählten Kurs muss der C-Test erneut absolviert werden. Erst mit dem erfolgreichen Abschluss des Tests mit mind. 65 Punkten können die sprachpraktischen Kurse Sprachkompetenz I und Übersetzung I belegt werden. Beachten Sie: Bei einer Punktzahl unter 50 Punkten besuchen Sie bitte andere Französisch-Kurse aus dem Angebot des Sprachzentrums, die für Ihr Punktergebnis geöffnet sind. Ein Erreichen der geforderten 65 Punkte des C-Tests ist jedoch nach Abschluss dieser Kurse noch unwahrscheinlich, rechnen Sie daher eher noch mit einem weiteren Semester, in dem Sie die Sprachkenntnisse weiter aufbauen. Anmeldung für die Propädeutikkurse online auf der Homepage des Sprachzentrums

Studierende des Faches **Italienisch** (Italienische Philologie), die mindestens 45 Punkte (von 100) im C-Test erreichen, können direkt die sprachpraktischen Übungen des Bachelorstudiengangs absolvieren. Studierende, die 44 Punkte oder weniger erzielen, besuchen stattdessen Vorbereitungskurse: Wer 0-29 Punkte erreicht hat, geht im Wintersemester in den Vorbereitungskurs I (4 Stunden pro Woche) und besucht im Sommersemester den Vorbereitungskurs II (4 Stunden pro Woche). Im darauffolgenden Wintersemester wird er/sie dann die sprachpraktischen Übungen des Grundlagenmoduls aufnehmen können. Wer 30-44 Punkte erreicht hat, besucht im Wintersemester einen Sprachkurs "Italienisch mit Vorkenntnissen 1+2" für Studierende aller Fakultäten am Sprachzentrum (Informationen diesbezüglich auf der Homepage des Sprachzentrums) und im Anschluss daran in den Semesterferien einen zweiwöchigen Blockkurs, der als Äquivalent zum Kurs "Sprachkompetenz I" des Grundlagenmoduls dient. Im darauffolgenden Sommersemester kann er/sie dann ganz regulär mit dem Kurs "Sprachkompetenz II" fortfahren. Anmeldung für die Propädeutikkurse online auf der Homepage des Sprachzentrums.

Anmeldung für die Propädeutikkurse online auf der Homepage des Sprachzentrums.

Studierende des Faches **Spanisch** (Spanische Philologie), die mindestens 55 Punkte (von 100) im C-Test erreichen, können direkt die sprachpraktischen Übungen des Romanischen

Seminars absolvieren. Bei einer Punktzahl zwischen 35 und 54 Punkten muss der studienbegleitende vierstündige Kurs „Propädeutik Spanisch Mittelkurs“ im WS besucht werden, um anschließend die sprachpraktischen Übungen absolvieren zu können. Bei einer Punktzahl unter 35 Punkten (0-34) müssen die Sprachkenntnisse z.B. über einen intensiveren Sprachkurs anderweitig erlangt werden. Im Anschluss an die Kurse muss der C-Test erneut absolviert werden. Erst mit dem erfolgreichen Abschluss des Tests mit mind. 55 Punkten können die sprachpraktischen Kurse Sprachkompetenz I und Übersetzung I belegt werden. Anmeldung für die Propädeutikkurse des Faches Spanisch an sabina.ahlmann@uni-muenster.de.

Für weitere Fragen stehen Frau Neyret (neyret@uni-muenster.de) für Französisch, Frau Steinko (mstei_03@uni-muenster.de) für Italienisch und Frau Gaudio Solsona (spanspz@uni-muenster.de) für Spanisch zur Verfügung.

BEGRÜßUNG DER ERSTSEMESTER

**Am ersten Vorlesungstag, Montag, 09. Oktober 2023
findet von 12-14 Uhr im Hörsaal S 1, Schloss**

die Begrüßungsveranstaltung der Erstsemester
durch den Lehrkörper des Romanischen Seminars statt.
Alle Erstsemester und Studienortwechsler sind dazu herzlich eingeladen.

Bitte beachten Sie auch die Begrüßungsveranstaltungen anderer Abteilungen.

Themen, Zeiten, Dozenten, Hörsäle in den Angaben des Vorlesungsverzeichnisses der WWU und in diesen Erläuterungen können sich durchaus verändern. Den jeweils neuesten Stand der Lehrveranstaltungen finden Sie auf der **HOME PAGE** des Romanischen Seminars und am **SCHWARZEN BRETT** der jeweiligen Abteilung.

STUDIENBERATUNG

Fach Französisch: PD Dr. A. Blum, Dr. E. Prasuhn, Dr. A. Rolfes

Fach Italienisch: Prof. Dr. T. Leuker, Dott.ssa L. Novi, Dr. A. Rolfes

Fach Spanisch: PD Dr. A. Blum, Dr. A. Pauly, Dr. A. Rolfes

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN VERWENDETEN STUDIENGANGSKÜRZELN

L2: Zwei-Fach Bachelor (LABG 2009 und Bachelor 2018)
LH: Bachelor HRSGe (LABG 2009 und Bachelor 2018)
LF: Bachelor Berufskolleg (LABG 2009 und Bachelor 2018)

E3: Master of Education GymGe (LABG 2009 und Master 2019)
E2: Master of Education HRGe (LABG 2009 und Master 2019)
E4: Master of Education BK (LABG 2009 und Master 2019)

3L: Master Romanistik trilingual (Studienbeginn bis SoSe 21)
Trili: Master Romanistik Trilingual (Studienbeginn ab WiSe 21/22)

HINWEISE ZU STUDIENORDNUNGEN UND STUDIENVER- LAUFSPLÄNEN

Folgende Studiengänge können derzeit aufgenommen werden:

Zwei-Fach-Bachelor

ZFB Französisch
ZFB Italienisch
ZFB Spanisch

Alle drei Fächer können auch als Erweiterungsstudium („Drittfach“) aufgenommen und im entsprechenden Master of Education GymGe fortgeführt werden.

Bachelor Berufskolleg

BA-BK Französisch
BA-BK Spanisch

Beide Fächer können auch als Erweiterungsstudium („Drittfach“) aufgenommen und im entsprechenden Master of Education BK fortgeführt werden.

Bachelor HRSGe

BA-HRSGe Französisch

Master of Education GymGe

Französisch
Italienisch
Spanisch

Master of Education BK

Französisch
Spanisch

Master of Education HRSGe

Französisch

Master Romanistik trilingual

Folgende Studiengänge können in Veranstaltungen noch belegt, aber nicht mehr aufgenommen werden:

ZFB, BK und HRSGe nach LABG 2009

ZFB Französisch
ZFB Italienisch
ZFB Spanisch
BK Französisch
BK Spanisch
HRSGe Französisch

Master of Education-Studiengänge nach LABG 2009

MEd GymGe Französisch
MEd GymGe Italienisch
MEd GymGe Spanisch
MEd BK Französisch
MEd BK Spanisch
MEd HRSGe Französisch

Die Studienordnungen sowie die Studienverlaufspläne werden im Internet unter <http://www.uni-muenster.de/Romanistik> veröffentlicht.

ANMELDUNG ZU DEN LEHRVERANSTALTUNGEN

Studierende sollten bitte beachten, dass ihre verbindlichen Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen jeweils zu den im Text der Lehrveranstaltung angegebenen Modalitäten erfolgen müssen.

Eine Anmeldung ausschließlich über QIS-POS/LSF sichert keine Teilnahme.

Im Hinblick auf ein diversifiziertes Studium ist es innerhalb eines Studien-niveaus (Bachelor bzw. Master) nicht möglich, zwei Veranstaltungen (Seminare/Übungen) gleicher oder sehr ähnlicher Thematik zu wählen bzw. diese in eine MAP einfließen zu lassen.

STUDIENFACH FRANZÖSISCH

Studienberatung im Fach Französisch:

Studienberatung im Fach Französisch:

Allgemeine Studienberatung und BAföG: Frau Dr. A. Rolfes

Allgemeine Studienberatung: Herr PD Dr. A. Blum, Frau Dr. E. Prasuhn

Literaturwissenschaftliche Beratung Französisch: PD Dr. P. Doering

SPRACHWISSENSCHAFT

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER SPRACHWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH: Grundlagenmodul

Dr. E. Prasuhn

094491 Einführung in die französische Sprachwissenschaft

Mo 10-12

Raum: BB 103

Beginn: 09.10.2023

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Französisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft diskutiert werden.

Literatur: Geckeler, H.; Dietrich, W.: *Einführung in die französische Sprachwissenschaft*. 5. Aufl. Berlin: Schmidt, 2012.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF - diese ist gültig für die ersten 30 Teilnehmer, die sich über HISLSF anmelden und in der 1. Sitzung erscheinen

Leistungsnachweis: Klausur

Prof. Dr. C. Ossenkop

094497 Einführung in die französische Sprachwissenschaft

Di 12-14

Raum: BB 102

Beginn: 17.10.2023

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Französisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft diskutiert werden.

Prüfungsrelevante Lektüre: Geckeler, Horst/Dietrich, Wolf, *Einführung in die französische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, 5. Auflage, Berlin, Erich Schmidt Verlag, 2012.

Anmeldung: über HISLSF.

Darüber hinaus ist eine Anmeldung im **Learnweb** erforderlich, wo aktuelle Informationen zur Lehrveranstaltung und Lehrmaterialien veröffentlicht werden (das Passwort wird kurz vor der ersten Sitzung allen im HISLSF angemeldeten Studierenden mitgeteilt).

S. Roters

094476 Einführung in die französische Sprachwissenschaft

Mi 10-12

Raum: G 32

Beginn: 11.10.2023

In diesem Kurs sollen die Studierenden des Faches Französisch in die sprachwissenschaftlichen, d. h. in sprachhistorische und deskriptive Fragestellungen der französischen Sprachwissenschaft eingeführt werden. Dazu wird das Französische als Teil der romanischen Sprachfamilie betrachtet. Daneben bilden verschiedene linguistische Beschreibungsebenen, z. B. die Phonetik und Phonologie, die Morphologie und Wortbildungslehre, die Syntax und auch die Lexikologie und Semantik den Inhalt des Kurses.

Prüfungsrelevante Lektüre: Geckeler, Horst/Dietrich, Wolf (⁵2012): *Einführung in die französische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*. Berlin: Schmidt.

Leistungsnachweis: Klausur

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt zusätzlich zur Anmeldung auf HIS LSF per Mail an s_rote03@uni-muenster.de und durch Erscheinen in der 1. Sitzung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Alle angemeldeten Teilnehmenden erhalten kurz vor Kursbeginn den Zugang zum Learnweb-Kurs, der als Material- und Kommunikationsplattform dienen wird.

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH: Aufbaumodul Sprachwissenschaft

PD Dr. A. Blum

094477 Französische Syntax
Mi 12-14 Raum: SP4 108 (Schlossplatz 4) Beginn: 18.10.2023

Im Zentrum unserer Arbeit in diesem Seminar steht die praktische Analyse von Wortgruppen und Sätzen des Französischen. Wir werden uns in verschiedene Modelle der syntaktischen Analyse einarbeiten und diese Beschreibungsansätze zuerst auf einfache, dann auf komplexe französische Sätze anwenden.

Einführende Lektüre: Kiesler, Reinhard (2015), *Sprachsystemtechnik. Einführung in die Satzanalyse für Romanisten*, Heidelberg, Winter, 1-12 und 20-27.

Leistungsnachweis (Aufbaumodul): PS Sprachwissenschaft I (BA 2018): Hausarbeit; PS Sprachwissenschaft II (BA 2018): Referat; PS Sprachwissenschaft (LABG 2009): Referat und Hausarbeit. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie das Seminar als PS I (BA 2018), PS II (BA 2018), PS (LABG 2009) oder als Übung im Vertiefungsmodul belegen wollen. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

J. Wilsker-Wiesen

094478 Korpuslinguistik des Französischen
Do 14-16 Raum: BB 3 Beginn: 12.10.2023

Die sprachwissenschaftliche Arbeit mit digitalen Textsammlungen hat sich in den letzten zwei Jahrzehnten von einer Methode zu einer eigenen linguistischen Disziplin entwickelt. Es ist dem technologischen Fortschritt sowie zahlreicher interdisziplinärer Forschungsprojekte zu verdanken, dass LinguistInnen heute in der Lage sind, in kürzester Zeit große Textdatensätze auszulesen, zu befragen und ggf. zu visualisieren – vorausgesetzt, sie verfügen über die hierfür erforderliche methodische und (informations)technologische Kompetenz.

Dieser Kurs ist als Einführung in die (französische) Korpuslinguistik konzipiert und soll mit einer praxisnahen und anwendungsorientierten Ausrichtung die Studierenden zum korpuslinguistischen Arbeiten befähigen und animieren. Zunächst werden im Seminar die theoretischen und methodischen Grundlagen behandelt, Entwicklungen und Ziele, Möglichkeiten und Grenzen der Forschungsdisziplin diskutiert. Im Anschluss werden wir uns mit mehreren französischsprachigen Online-Korpora (u.a. CLAPI, Frantext, RetroNews, TLFi, PFC, 88milSMS, MPF) beschäftigen und uns anhand dieser sowie anhand ausgewählter Korpusstudien mit der Praxis, den diversen Anwendungsbereichen, Analyseebenen und Forschungsdesigns der französischen Korpuslinguistik auseinandersetzen. Darüber hinaus wird die computergestützte Kompilierung, Aufbereitung und Analyse eigener Korpora mit Hilfe von Korpusanalyse-Tools (u.a. TXM, AntConc, Sketch Engine) Gegenstand des Seminars sein.

Einführende Literatur:

- Avanzi, Mathieu/Béguelin, Marie-José/Diémoz, Federica (2016). Introduction. *Corpus 15*, «*Corpus de français parlé et français parlé des corpus*», 1-4, <https://doi.org/10.4000/corpus.2913>.
- Lemnitzer, Lothar/Zinsmeister, Heike (2015): *Korpuslinguistik. Eine Einführung*. 3. Auflage. Tübingen: Narr.

Anmeldungsmodalitäten:

Die Anmeldung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der WWU (HIS-LSF). Bitte schreiben Sie sich zudem in den Kurs auf der eLearning-Plattform *Learnweb* ein, um alle weiteren relevanten Informationen zu erhalten. Dazu geben Sie auf der Startseite (<https://www.uni-muenster.de/LearnWeb/learnweb2/>) unter ‚Kurs suchen‘ den Titel dieses Seminars ein und melden sich an. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte per Mail an: jan.wilsker@uni-muenster.de

HAUPTSEMINARE

Bitte beachten Sie die zwei Typen von HS für BA und Master, die nicht gegenseitig austauschbar sind. Sie können sich für nur für ein HS anmelden, das für Ihren Studiengang freigegeben ist. Es gelten außerdem die formalen Anmeldemodalitäten im jeweiligen Kommentar.

Hauptseminare – Bachelor-Studiengänge

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018), Kompetenzmodul

Prof. Dr. C. Ossenkop

094498 Das Französische im 16. Jahrhundert
Mi 10-12 Raum: BB 2 Beginn: 18.10.2023

Gegenstand des Seminars ist die sprachkritische Reflexion des 16. Jahrhunderts, die sich in Sprachtraktaten, Grammatiken und Wörterbüchern sowie im Diskurs um Sprachbereicherung und Sprachnormierung widerspiegelt. Darüber hinaus werden innersprachliche Veränderungen sowie die Weiterentwicklung von Fach- und Literatursprache thematisiert.

Prüfungsrelevante Lektüre: Klare, Johannes, *Französische Sprachgeschichte*, Stuttgart u.a., Klett/ibidem, 1998/2011, 89-115; Rickard, Peter, *La langue française au seizième siècle*, Cambridge, University Press, 1968 (weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters gegeben).

Studien- oder Prüfungsleistung: In Abhängigkeit von der jeweiligen Studienordnung Referat und/oder Hausarbeit. Die regelmäßige und aktive Teilnahme ist als Vorbereitung für die Studien- oder Prüfungsleistung bzw. für die schriftliche Modulabschlussprüfung dringend zu empfehlen.

Anmeldung: ausnahmslos über ein Anmeldeformular unter <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Ossenkop/hinweisefuerstudierende/hinweisefuerstudierende.html>. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im Learnweb erforderlich, wo aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien (einschließlich des Semesterprogramms und der Bibliographie) eingestellt werden. Die Zahl der Seminarplätze mit Referat ist begrenzt.

Hauptseminare – Master-Studiengänge

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul
3L: 1a, 2a, 3, 4, 6, (ggf. Modul 7, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)
Trili: 1a, 2a, 4, 5

Prof. Dr. C. Ossenkop

094499 Le bon usage? Neuere Tendenzen der Sprachnormierung im frankophonen Sprachraum
Di 10-12 Raum: BB 103 Beginn: 17.10.2023

Seit dem 17. Jahrhundert gilt der sogenannte *bon usage* als Leitbild für die Entwicklung der französischen Standardsprache. Er fußt ursprünglich auf dem Sprachgebrauch der höfischen Elite, wurde jedoch im Laufe der folgenden Jahrhunderte zum Maßstab für den gepflegten Sprachgebrauch in der französischen Gesellschaft und zur Leitlinie in Fragen der Sprachnormierung. Das Seminar beschäftigt sich mit der Frage, welchen Stellenwert der *bon usage* im beginnenden 21. Jahrhundert (noch) hat und welche aktuellen Tendenzen der Sprachnormierung sich im frankophonen Sprachraum ausmachen lassen.

Lektüre: Eckkrammer, Eva Martha/Lescure, Stéphanie, "Aménagement linguistique et défense institutionnalisée de la langue: France", in: Polzin-Haumann, Claudia/Schweickard, Wolfgang (eds.), *Manuel de linguistique française*, Berlin/New York, de Gruyter, 2015, 133-159; Ossenkop, Christina, "Standardsprache, Norm und Normierung", in: Kolboom, Ingo/Kotschi, Thomas/Reichel, Edward (eds.), *Handbuch Französisch. Sprache, Literatur, Kultur, Gesellschaft. Für Studium, Lehre, Praxis*, 2. Auflage, Berlin, Erich Schmidt Verlag, 2008, 72-82.

Voraussetzungen: Die Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten sowie die Art der zu erbringenden Studien- bzw. Prüfungsleistung sind in der jeweiligen Studienordnung geregelt. Da die Veranstaltung je nach Studiengang ggfs. Teil der schriftlichen oder mündlichen Modulabschlussprüfung ist, ist die regelmäßige und aktive Teilnahme als Vorbereitung für die Prüfung dringend zu empfehlen.

Anmeldung: ausnahmslos über ein Anmeldeformular unter <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Ossenkop/hinweisefuerstudierende/hinweisefuerstudierende.html>. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im Learnweb erforderlich, wo aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien (einschließlich des Semesterprogramms und der Bibliographie) eingestellt werden. Die Zahl der Seminarplätze mit Referat ist begrenzt.

Prof. Dr. V. Noll

094479 Das Französische im Mittelalter
Di 16-18 Raum: BB 401 Beginn: 17.10.2023

Das MA-Hauptseminar beschäftigt sich mit der Epoche des Altfranzösischen. Sprachhistorische Fragen und sprachliche Verhältnisse werden auf der Basis von Textlektüre erarbeitet.

Teilnahmevoraussetzungen: Verbindlich Lektüre von M. Sergijewskij, *Einführung in das ältere Französisch*. Tübingen, Narr, 1997 sowie Berschin/Felixberger/Goebel, *Französische Sprachgeschichte*. Hildesheim, Olms, 2008. Die Lektürekennnisse sind prüfungsrelevant.

Scheinerwerb: Aktive Teilnahme, Referat, Übernahme von Textvorbereitungen, ggf. Hausarbeit (Abgabe bei anschließender Modulprüfung bis Ende Dezember).

Die **Anmeldung** erfolgt unter dem Veranstaltungstitel ausschließlich über das eingestellte Formular im Learnweb (und nicht HISLSF) ab Ende Juli. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN BACHELOR (SIEHE PROSEMINARE BACHELOR)

Im Rahmen des Bachelor-Studiums können
anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Übungen für den Erhalt eines
gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN MASTER (SIEHE HAUPTSEMINARE MASTER)

Verwendbarkeit:

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

KOLLOQUIEN (Modulschwerpunkt Linguistik)

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH (LH nicht BA 2018): Kompetenzmodul

Trili: Forschungsmodul (nur Doktorandenkolloq.)

Prof. Dr. V. Noll

094480 Kolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch)

Mi 12.00-13.30 Raum: BB 401 Beginn: 18.10.2023

Sprachwissenschaftliches Kolloquium mit Vorträgen in der Fremdsprache für BA-Studierende (Spanisch/Französisch, Modulschwerpunkt Linguistik).

Die **Anmeldung** erfolgt unter dem Veranstaltungstitel ausschließlich über das eingestellte Formular im Learnweb (und nicht HISLSF) ab Ende Juli. Es werden dabei verbindlich zwei Vorschläge für den Vortrag erwartet, die thematisch spezialisiert und eng gefasst sein sollen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Prof. Dr. C. Ossenkop

094500 Kolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch sowie Doktoranden)

Do 12-14 Raum: BB 103 Beginn: 19.10.2023

Kolloquium in der Fremdsprache für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch (Modulschwerpunkt Linguistik) sowie Doktoranden.

Anmeldung: ausnahmslos über ein Anmeldeformular unter <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Ossenkop/hinweisefuerstudierende/hinweisefuerstudierende.html>. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im Learnweb erforderlich, wo aktuelle Informationen zum Kolloquium veröffentlicht werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

TUTORIEN

- s. Homepage und HISLSF
-

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)

3L: Module 1b, 2b und 6

Trili: Module 1b, 2b und 4

Prof. Dr. K. Westerwelle

094421

Literarische Landschaften

Do 10-12

Raum: BB 302

Beginn: 19.10.2022

Schriftsteller und ihre Werke sind Landschaften und französischen Regionen verbunden. Die Art und Weise, wie sich fiktive und reale Räume in der Literatur durch landschaftliche Beschreibung, geopolitische Reflexion und Metapher ausbilden, steht im Mittelpunkt der Vorlesung. Den Stud. sollen dabei sowohl landeskundliche als auch literarische Kenntnisse über „la France [qui] a toujours vécu d'une tension entre l'esprit national et le génie des pays qui la composent“ (Mona Ozouf), vermittelt werden. Die Entdeckung der Kategorie ‚Landschaft‘ und die kartographische Erschließung Frankreichs seit dem 16. Jahrhundert werden ebenso vorgestellt wie die langsame und fortlaufende Erschließung der Welt durch die Besteigung von Bergen – wie der des Mont Ventoux durch Francesco Petrarca, datiert auf das Jahr 1336 – oder die Erkundung des Raumes durch Wanderung oder Spaziergang, wie sie mit Gustave Flauberts Reisebericht *Par les champs et par les grèves* und den Werken von Jean-Jacques Rousseau, *Les Rêveries du promeneur solitaire*, und Marcel Proust, *À la recherche du temps perdu*, vorliegen. Landschaftsbeschreibungen im 19. Jahrhundert stehen im Kontext der Erfindung der „voyages pittoresques“ und der „lieux de mémoire“, der zunehmenden Industrialisierung, der Erfindung der Photographie und der Malerei im Freien sowie der neuen Landschaftsmalerei als eigener Gattung. Die zunehmende Mobilität durch beschleunigte Verkehrswege seit dem 19. Jahrhundert durch Eisenbahn- und Straßennetz macht einem größeren Publikum die französischen Regionen in touristischer Erschließung zugänglich und führt u.a. mit der Bäderkultur zu neuen Landschaftserfahrungen und ihrer zeichenhaften Erschließung, wie sie u.a. Raymond Depardon fotografisch oder Michel Houellebecq in *La Carte et le territoire* festhalten.

VORLESUNG ZUR EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER FRANZÖSISCHEN LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH 2018: Grundlagenmodul

Für alle interessierten Studierenden im BA- und MA-Bereich; keine Vergabe von ECTS.

Achtung: Diese Veranstaltung wird nur im Wintersemester angeboten!

Prof. Dr. K. Westerwelle

094420

Französische Literaturgeschichte (Vorlesung zur Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft)

Mi 9-10

Raum: S 9

Beginn: 18.10.2022

Die Vorlesung bildet die obligatorische Begleitveranstaltung zur Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft. Die Vorlesung intendiert, einen literaturgeschichtlichen Überblick über die vielfältige und überaus reiche französischsprachige Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart zu geben. Epochen, Autoren, Gattungen werden in allgemeinen Daten und diskusanalytischen Zusammenhängen vorgestellt, um den Studierenden einen orientierenden Überblick über die Inhalte ihres Faches zu vermitteln.

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER FRANZÖSISCHEN LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH: Grundlagenmodul

Für die Einführungsveranstaltungen gilt eine Belegfrist bis zum 10.10.2022.

J. Brune

094422 Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft
Mo 16-18 Raum: G 120 Beginn: 16.10.2022

Ziel der Veranstaltung ist es, Studienanfänger/innen die Grundlagen des literaturwissenschaftlichen Studiums zu vermitteln. Schwerpunkte der Seminararbeit sind:

- Kenntnis der wichtigsten Hilfsmittel wie Literaturlexika und Literaturgeschichten
- Kenntnis literaturgeschichtlicher Grundbegriffe in Poetik, Metrik und Rhetorik
- Methoden der Literaturwissenschaft
- Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens: Bibliographieren, Abfassung von Thesenpapieren, Referaten und schriftlichen Hausarbeiten

Der Seminararbeit liegen folgende Einführungsbände zugrunde:

Grimm, Jürgen / Hausmann, Frank-Rutger / Miething, Christoph, *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, 4., durchgesehene und erweiterte Auflage, Stuttgart, Metzler, 1997.

Gröne, Maximilian / Reiser, Frank, *Französische Literaturwissenschaft. Eine Einführung*, 3. aktualisierte Auflage, Tübingen, Narr (Bachelor-Wissen), 2012.

Anmeldung per HIS-LSF.

PD. Dr. I. Scharold

094423 Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft
Mi 14-16 Raum: G 120 Beginn: 11.10.2023

Ziel der Veranstaltung ist es, Studienanfänger/innen die Grundlagen des literaturwissenschaftlichen Studiums zu vermitteln. Schwerpunkte der Seminararbeit sind:

- Kenntnis literaturgeschichtlicher Grundbegriffe in Poetik, Metrik und Rhetorik
- Methoden der Literaturwissenschaft
- Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens: Bibliographieren, Abfassung von Thesenpapieren, Referaten und schriftlichen Hausarbeiten
- Kenntnis der wichtigsten Hilfsmittel wie Literaturlexika und Literaturgeschichten

Voraussetzung für den Erwerb eines Leistungsnachweises: regelmäßige aktive Teilnahme, Kurzreferat mit Thesenpapier (in französischer Sprache), das Bestehen der Klausur am Semesterende. Diese inkludiert die Fragen aus der Einführungsvorlesung des Wintersemesters!

Der Seminararbeit liegen folgende Einführungsbände zugrunde:

Grimm, Jürgen / Hausmann, Frank-Rutger / Miething, Christoph, *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, 4., durchgesehene und erweiterte Auflage, Stuttgart, 1997.

Gröne, Maximilian / Reiser, Frank, *Französische Literaturwissenschaft. Eine Einführung*, 4. aktualisierte und erweiterte Auflage, Tübingen, 2017.

Anmeldung über HIS-LSF.

PD Dr. P. Doering

094424 Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft
Do 12-14 Raum: F 040 Beginn: 12.10.2023

Die Veranstaltung führt Studienanfängerinnen und Studienanfänger in die Grundlagen der französischen Literaturwissenschaft ein. Anhand ausgewählter Textbeispiele unterschiedlicher Epochen und Gattungen wollen wir literaturgeschichtliche Grundkenntnisse erarbeiten, gattungsspezifische Fragen erörtern, Methoden der Textanalyse sowie Formen und Hilfsmittel des wissenschaftlichen Arbeitens kennenlernen.

Materialien zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen werden zu Semesterbeginn im Learnweb bereitgestellt. Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises sind die regelmäßige aktive Teilnahme und das Bestehen der Abschlussklausur.

Zur Vorbereitung empfohlen:

Gröne, Maximilian / Reiser, Frank, *Französische Literaturwissenschaft. Eine Einführung*, Tübingen: Narr, 2007.

Klinkert, Thomas, *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, Berlin: ESV, 2017.

Anmeldung über HISLSF

Wichtig:

Zu den Einführungsveranstaltungen werden insgesamt drei begleitende Tutorien angeboten. Der Besuch des Tutoriums wird dringend empfohlen! Neben dem Lehrstoff werden auch die Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens wiederholt und eingeübt.

PROSEMINARE

Voraussetzung für die Teilnahme an den Proseminaren ist der erfolgreiche Abschluss der Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft.

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

J. Brune

094425 Contes et nouvelles au XIX^e siècle

Mo 14-16

Raum: G 120

Beginn: 16.10.2023

Les énormes transformations politiques, sociales et industrielles au XIX^e siècle affectèrent profondément la littérature de ce temps. Ainsi, les grands romanciers réalistes et naturalistes, tels que Stendhal, Balzac, Flaubert et Zola, s'efforcèrent de rendre compte des changements sociaux et firent du XIX^e siècle « l'âge d'or » du roman. Cette place prépondérante du genre romanesque ne devrait pourtant pas occulter l'importance du récit bref, dont on constate à l'époque une production tout aussi abondante qu'hétérogène. La plupart des romanciers du XIX^e siècle publièrent en effet de nombreux contes et nouvelles et s'inscrivirent ainsi dans une longue tradition littéraire, qui, grâce au développement de la presse et à une amélioration significative de l'éducation, atteignit alors son apogée. La valeur du XIX^e siècle comme période charnière dans l'histoire du récit bref se manifeste tant par la diversité des sujets abordés que par la manière innovante dont ceux-ci sont traités. Si certains textes se situent dans une filiation directe avec les contes des époques précédentes, par exemple autour de la thématique du merveilleux, d'autres s'affranchissent de cet héritage pour broser un portrait authentique de la réalité sociale de leur temps.

Notre séminaire aura donc pour objectif d'explorer la grande richesse des formes et fonctions du conte et de la nouvelle au XIX^e siècle. Nous partirons d'une mise en question des différents termes génériques (« conte », « nouvelle », « récit », « fable », « histoire ») tout en retraçant leur genèse au fil des siècles. Dans ce contexte, nous nous intéresserons aussi aux nombreuses influences étrangères, surtout italienne et espagnole. Nous analyserons ensuite un choix de contes et nouvelles qui s'attachera à tenir compte de la diversité des formes du récit bref, telles que le conte noir, le conte cruel, le conte fantastique, la nouvelle psychologique et la nouvelle sociocritique. Cette approche nous permettra également de nous familiariser davantage avec les grands courants littéraires du XIX^e siècle. Nous concluerons en jetant un coup d'œil sur l'évolution du récit bref aux XX^e et XXI^e siècles afin d'y repérer des continuités et des ruptures par rapport à l'époque qui nous aura occupés jusque-là.

Une liste des contes et nouvelles à lire pour le séminaire sera fournie lors de l'inscription par mail.

Lectures conseillées :

Andrès, Philippe, *La nouvelle*, Paris, ellipses, 1998.

Aubrit, Jean-Pierre, *Le conte et la nouvelle*, Paris, Armand Colin, 1997.

Grimm, Jürgen / Zimmermann, Margarete, « Literatur und Gesellschaft im Wandel der III. Republik », dans : Grimm, Jürgen (éd.), *Französische Literaturgeschichte*, Stuttgart / Weimar, J. B. Metzler, 2006, p. 306-358.

Grojnowski, Daniel, *Lire la nouvelle*, Paris, Nathan, 2000.

Krömer, Wolfgang, *Die französische Novelle im 19. Jahrhundert*, Frankfurt a. M., Athenäum, 1972.

Inscription avant la fin septembre par HIS-LSF **et** par mail à jonas.brune@uni-muenster.de

Prof. Dr. K. Westerwelle

094426 Raymond Queneau, *Exercices de style*
Mi 10-12 Raum: BB 1

Beginn: 18.10.2023

Quels rapports existent entre le style et le contenu d'un texte, entre la manière et la matière? Dans les *Exercices de style* Raymond Queneau raconte une très courte histoire, une anecdote de la vie contemporaine, 99 fois de façon différente. Est-ce que le contenu reste le même quand la forme varie ? Qu'apprenons-nous de plus avec les variations du style que nous propose l'auteur ? En partant du texte de Queneau, nous ferons connaissance des définitions du style de la tradition rhétorique et nous nous occuperons des concepts classiques du style élaborés par les écrivains tels que Bouffon, Mercier, Flaubert et Proust.

Zur Einführung und Anschaffung:

Raymond Queneau, *Exercices de style*, Paris (folio Gallimard) 1982.

Gauger, Hans-Martin, *Über Sprache und Stil*, München 1995

PD Dr. P. Doering

094427 L'œuvre théâtrale de l'écrivaine québécoise Carole Fréchette
Fr 10-12 Raum: BB 102

Beginn: 13.10.2023

D'abord formée comme comédienne à l'École Nationale de Théâtre du Canada, Carole Fréchette (*1949 à Montréal) se consacre depuis plus de trente ans à l'écriture dramatique. Ses pièces, traduites en nombreuses langues et jouées à travers le monde, combinent un lyrisme poétique avec des questions sociales contemporaines exprimées à travers des crises personnelles. La perspective féminine y joue toujours un rôle central.

Dans notre séminaire, nous aborderons, outre des textes théoriques sur l'esthétique théâtrale, les œuvres suivantes :

- 1) *Les Quatre morts de Marie*, Paris: Éditions Actes Sud-Papiers 1998.
- 2) *Les sept jours de Simon Labrosse*, Montréal ; Paris : Éditions Leméac /Actes-Sud Papiers 1999.
- 3) *Jean et Béatrice*, Montréal ; Paris : Éditions Leméac /Actes-Sud Papiers 2002.
- 4) *La petite pièce en haut de l'escalier*, Montréal ; Paris : Éditions Leméac/Actes-Sud Papiers 2008.

La lecture des pièces avant le début du semestre est une condition préalable à la participation.

Inscription par HISLSF

HAUPTSEMINARE BACHELOR

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018), Kompetenzmodul

PD Dr. I. Scharold

094428 Marguerite Duras (1914-1996): œuvres littéraires et cinématographiques

Mi 10-12 Raum: BB 301

Beginn: 11.10.2023

Née et grandie en Indochine (qu'elle quitte en 1931) Marguerite Duras explore dès les années

1940 non seulement le terrain de la littérature mais aussi le théâtre et le film, cherchant toujours à déstabiliser les discours dominants du patriarcat et du colonialisme. En 1958 elle écrit le scénario du film *Hiroshima mon amour* (réalisé par Alain Resnais), que la critique considère jusqu'aujourd'hui comme chef-d'œuvre du cinéma international. Comme dans ses romans *Le ravissement de Lol V. Stein* (1964) et *Le vice-consul* (1966) – qui seront également analysés dans le séminaire – l'intérêt de ce film tourne autour du refoulement individuel et collectif et met en question la représentation adéquate d'expériences traumatisantes. Dans l'intention de sortir des binarités établies concernant *gender, race, class, norme/déviance* etc. Duras développe une *écriture* déroutante dont les caractéristiques seront analysées et discutées dans notre séminaire.

Les titres suivants seront au programme [lecture obligatoire avant le début du cours !]:
Duras, Marguerite: *Le Ravissement de Lol V. Stein* (1964) et *Le Vice-Consul* (1966) ;
le scénario du film *Hiroshima mon amour* et le film éponyme (réalisé par Alain Resnais).

Lectures conseillées:

Adler, Laure: *Marguerite Duras*, Paris (biographie nrf Gallimard) 1998.

Bengsch, Daniel: *Ich erzählt*. Analysen zur Narrativik in Frankreich, München 2011.

Dahm, Michaela: *Marguerite Duras und der Raum des Unmöglichen*. Eine Werkgeschichte, Würzburg 2000.

Meyer, Petra Maria: „'Denn an diesen Bildern deutet er sich das Leben.' Zur medienethischen Funktion einer anderen Erinnerung an den Schrecken des Krieges in Filmen von Alain Resnais und Andrej Tarkowskij“, in: Martin Zenck, Tim Becker, Raphael Woebs (Hg): *Gewaltdarstellung Darstellungsgewalt in den Künsten und Medien*, Berlin 2007, S. 43-89.

Nickenig, Annika: „Raum als Gedächtnis. Medizinische und (post)koloniale Schreibweisen in Marguerite Duras' *Cycle indien*“, in: Dies.: *Devianz als Strategie. Aneignung und Subvertierung pathologisierter Weiblichkeit bei Autorinnen des 20. Jahrhunderts*, Würzburg 2014, S. 147-186.

Pour les exposés et les mémoires, un choix d'ouvrages bibliographiques sera mis à disposition sur LEARNWEB !

Inscription par courriel personnel à: scharold@uni-muenster.de (et HISLFS).

Dr. V. Pektas

094429 Marguerite Yourcenar et le discours autobiographique

Do 14-16

Raum: BB 1

Beginn: 12.10.2023

L'œuvre de Marguerite Yourcenar, qu'elle soit romanesque ou autobiographique, semble être un jeu constant avec le genre de la biographie et de l'autobiographie, défiant ainsi tout classement générique. Lors même que Yourcenar compose un triptyque retraçant son passé, le titre qu'elle donne à cette trilogie montre l'ambivalence de son concept de l'écriture autobiographique : *Le Labyrinthe du Monde*, composé de *Souvenirs pieux* (1974), *d'Archives du Nord* (1977) et de *l'inachevé Quoi ? L'éternité* (1988), définit en effet comme centrale la notion d'un moi qui serait multiple. Yourcenar pourrait ainsi reprendre à son compte cette devise alchimique que le personnage de Zénon prononce dans *L'Œuvre au Noir* : « Unus ego et multi in me ». Aussi l'écriture de soi est-elle en réalité toujours l'écriture de l'autre, pour paraphraser une formule empruntée à Alain Trouvé, et c'est en vain que l'on cherchera dans ce *Labyrinthe* un quelconque autoportrait de l'autrice. Elle lui préférera bien plutôt une complexe généalogie du soi. Dans ce séminaire, nous tenterons d'analyser ce renouvellement du genre autobiographique entrepris par Yourcenar en mettant en avant les principes esthétiques qui le sous-tendent. Au centre de notre analyse se trouvera la trilogie du *Labyrinthe du Monde*, les autres œuvres de Yourcenar, en particulier ses grands romans, pouvant servir de contrepoids.

Lectures obligatoires des ouvrages suivants avant le début du cours :

Souvenirs pieux, Paris: Gallimard, 1974.

Archives du Nord, Paris: Gallimard, 1977.
Quoi ? L'éternité, Paris: Gallimard, 1988.

Ouvrages et articles conseillés :

Blanckeman, Bruno [éd.] (2007): *Les diagonales du temps: Marguerite Yourcenar à Cerisy*, Rennes: PUR.

Gaudin, C. (2001): *Marguerite Yourcenar à la surface du temps*, Amsterdam-Atlanta: Rodopi.

Ivens, Angelika: *Passé re-composé. Formen der Vergangenheitsdarstellung im Werk Marguerite Yourcenars*, Bonn: Romanistischer Verlag.

Julien, Anne-Yvonne (2014): *Marguerite Yourcenar et le souci de soi*, Paris: Hermann.

Lejeune, Philippe (1975): *Le pacte autobiographique*, Paris: Seuil.

Poignault, Rémy et al. [éd.] (2004): *L'écriture du moi dans l'œuvre de Marguerite Yourcenar. Actes du colloque international de Bogota (5-7 septembre 2001)*, Clermont-Ferrand: SIEY.

Inscription par courriel à pektas@uni-muenster.de

HAUPTSEMINARE MASTER

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul

E2 (nur LABG 2009): Didaktikmodul I + II

3L: Module 1b, 2b, 3, 4, 6 und 7

Trili: Module 1b, 2b, 4 und 5

Prof. Dr. K. Westerwelle / PD Dr. P. Doering

094430 Moderne Autoren und ihr Werk im Spannungsfeld von politischen und religiösen Kommentaren

Do 14-16

Raum: BB 2

Beginn: 19.10.2023

Traditionell wird Literatur als eine mimetische Darstellung von Welt begriffen, die sich auf die Diskurse der Gesellschaft bezieht und diese kritisch – als Konterdiskurs, so Rainer Warning – beleuchtet. Auf welche Weise sich aktuelle Romanciers des 20. und 21. Jahrhunderts mit gesellschaftspolitischen und religiösen Verhältnissen auseinandersetzen und welche Perspektiven sie auf die ökonomische, kommunikative, emotionale Situation gesellschaftlicher Verhältnisse werfen, soll Thema des geplanten Seminars sein. Wir beginnen unsere Lektüre mit Michel Houellebecq und dessen Darstellung ökonomisch entleerter Kommunikation, wie sie der frühe Roman *Extension du domaine de la lutte* (1994) für die französische Gesellschaft vorstellt, wir widmen uns dann dem erfolgreichen, journalistische Dokumentation und Romanfiktion verbindenden Text *L'Adversaire* (2000) von Emmanuel Carrère, der anschaulich zeigt, wie gesellschaftliche Banalität und verbrecherische Tat sich wechselseitig begünstigen. Mit Boualem Sansal und dessen von der Academie française 2015 ausgezeichneten Roman *2084. La fin du monde* soll die kritische Reflexion des „radicalisme religieux“, der in die europäischen Gesellschaften eindringt, beleuchtet werden, mit der frankophonen, algerischen Autorin Maïssa Bey *Entendez-vous dans les montagnes* steht die autofiktionale Rekonstruktion der algerischen Vergangenheit im Spannungsfeld der modernen französischen Gesellschaft im Zentrum unserer Lektüre.

Zur Anschaffung empfohlen:

Bey, Maïssa Bey *Entendez-vous dans les montagnes*, La Tour d'Aigues (éditions de l'aube) 2022 [12002].

Carrère, Emmanuel, *L'Adversaire*, Paris (P.O.L.) 2000.

Houellebecq, Michel, *Extension du domaine de la lutte*, Paris (éditions J'ai lu) 1994 [2010].

Sansal, Boualem, *2084. La fin du monde*, Paris (Gallimard) 2015.

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

094431 Voltaire et le conte philosophique

Fr 10-12

Raum: BB 1

Beginn: 20.10.2023

Ce cours propose une approche théorique et pratique du conte philosophique du siècle des Lumières et notamment des contes de l'écrivain et philosophe Voltaire (1694-1778). Fondée sur la lutte de l'auteur contre la superstition et contre le fanatisme, les contes chantent les idées des Lumières, tout en se servant d'une analyse et méthode philosophique pour mettre en valeur l'idée du progrès. L'objectif de l'analyse des contes voltairiens est d'examiner à la fois les divers aspects de la critique politique et sociale formulée par l'auteur et les différentes variantes poétologiques du récit, afin de situer les stratégies philosophiques utilisées par Voltaire dans le contexte des Lumières.

Lectures obligatoires :

- *Zadig ou La destinée*,
- *Le monde comme il va*,
- *Micromégas*,
- *Histoire des voyages de Scarmentado*,
- *Candide ou L'optimisme*,
- *L'ingénu*.

Ces contes se trouvent dans Voltaire : *Romans et contes*, édition établie par René Pomeau, Paris : Garnier-Flammarion 1966, GF 111.

Lectures conseillées :

- Ackermann, Kathrin : *Von der philosophisch-moralischen Erzählung zur modernen Novelle. ‚Contes‘ und ‚nouvelles‘ 1760-1830*, Francfort 2004.
- Astbury, Katherine M. : *The moral tale in France and Germany, 1750-1789*. Oxford 2002 [Thèse 1998].
- Aubrit, Jean-Pierre : *Le conte et la nouvelle*, Paris 1997.
- Barchillon, Jacques : *Le conte merveilleux français de 1690 à 1790. Cent ans de féerie et de poésie ignorées de l'histoire littéraire*. Paris 1975.
- Bauer-Funke, Cerstin : *Die französische Aufklärung. Literatur, Gesellschaft und Kultur des 18. Jahrhunderts*, Stuttgart 1998.
- Couderc, Fabrice : « Le conte merveilleux, une clé du libertinage au XVIII^e siècle », dans : *Littératures XXII* (1990), pp. 45-64.
- Coulet, Henri : « La fantaisie dans le conte français du XVIII^e siècle », dans : Isabelle Landy-Houillon/Maurice Ménard (éds.) : *Burlesque et formes parodiques. Actes du Colloque du Mans (4-7 décembre 1986)*. Seattle/Tübingen 1987, pp. 503-252.
- Perrin, Jean-François : « L'invention d'un genre littéraire au XVIII^e siècle. Le conte oriental », dans : *Féeries II* (2004-2005), pp. 9-27.
- Perrin, Jean-François : *Le conte oriental*. Grenoble 2005.
- Perrin, Jean-François : « Le règne de l'équivoque. A propos du régime satirico-parodique dans le conte merveilleux au XVIII^e siècle », dans : *Féeries V* (2008), pp. 133-149.
- Perrin, Jean-François : *L'orientale allégorie. Le conte oriental au XVIII^e siècle en France (1704-1774)*. Paris 2015.
- Ramirez, Carmen : « Le soupçon du merveilleux dans le conte des Lumières », dans : Régine Jomand-Baudry/Jean-François Perrin (éds.) : *Le conte merveilleux au XVIII^e siècle. Une poétique expérimentale*, Paris 2002, pp. 212-228.
- Ramond, Catherine : « Théâtralité et merveilleux dans le conte de la première moitié du XVIII^e siècle », dans : Jomand-Baudry/Jean-François Perrin (éds.) : *Le conte merveilleux au XVIII^e siècle. Une poétique expérimentale*, Paris 2002, pp. 343-352.
- Rieger, Dietmar : « Gattungen der Aufklärung. Das Theater und der ‚conte philosophique‘. (Einführung) », dans : idem : *18. Jahrhundert. Theater, Conte philosophique und Philosophisches Schrifttum*. Tübingen 2001, pp. 1-21.
- Robert [née Esselin], Raymonde : *Le conte de fées littéraire en France de la fin du XVII^e à la fin du XVIII^e siècle*. Thèse Univ. Nancy-II 1981.

Ce cours offre la possibilité d'assister à plusieurs mises en scène réalisées dans les théâtres de la région. Les billets d'entrée pour les pièces de théâtre sélectionnées seront disponibles

après du secrétariat de Mme Forner. Veuillez également tenir compte de la liste des pièces sélectionnées et des annonces faites sur le site internet de notre Institut de Philologie Romane :

<https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Bauer-Funke/veranstaltungenlehrstuhl/Theater.html>

Inscription par courriel : Sekretariat der Französischen Abteilung chez Mme Forner (sekretariat.[forner\[at\]uni-muenster.de](mailto:forner[at]uni-muenster.de)). Veuillez utiliser le formulaire : <http://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Bauer-Funke/Lehrveranstaltungen.html>

KOLLOQUIUM (Modulschwerpunkt Literaturwissenschaft)

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH (LH nicht BA 2018): Kompetenzmodul

Trili: Forschungsmodul (nur Doktorandenkolloq.)

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

094432 Kolloquium für Examenskandidat/innen Bachelor

Fr 8-10 Raum: BB 1

Beginn: 20.10.2023

Das Kolloquium richtet sich an Studierende des BA-Kompetenzmoduls, die sich auf ihre schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfungen im Bereich der französischen Literaturwissenschaft vorbereiten. Es dient der Information über prüfungsrelevante Fragen sowie der konkreten Vorbereitung der Prüfungsthemen, die von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Kurzreferaten vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden. Ferner werden schriftliche Hausarbeiten und Abschlussarbeiten besprochen. Darüber hinaus stehen generelle Aspekte der Literaturwissenschaft (Methoden, Theorien) zur Diskussion an.

Im Kontext des Kolloquiums wird auch die aktuelle europäische Theaterarbeit behandelt, indem ausgewählte Inszenierungen in den Theatern der Region von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern besucht und analysiert werden. Bitte informieren Sie sich auch auf der Homepage von Prof. Dr. Bauer-Funke unter der Rubrik „Theaterbesuche und Theaterworkshops“:

<https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Bauer-Funke/veranstaltungenlehrstuhl/Theater.html>

Die persönliche und verbindliche Anmeldung im Sekretariat der Französischen Abteilung bei Frau Forner (auch per Email möglich: [sekretariat.forner\[at\]uni-muenster.de](mailto:sekretariat.forner[at]uni-muenster.de)) ist obligatorisch.

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

094433 Kolloquium für Doktoranden, GSPoL und Romanistik Trilingual

Mo 10-11 Raum: G 1

Beginn: 16.10.2023

Das Kolloquium für Doktoranden und Studierende des Master Trilingual dient der Vorstellung und Besprechung aller in Arbeit befindlicher Abschlussarbeiten und Dissertationen im Bereich der französischen und spanischen Literaturwissenschaft. Darüber hinaus stehen generelle Aspekte der Literaturwissenschaft (Methoden, Theorien) zur Diskussion an. Die Kooperation mit der Graduate School Practices of Literature ist erwünscht. In der ersten Sitzung werden eine Reihenfolge der Einzelpräsentationen sowie weitere Anforderungen an das Forschungsmodul des Master Trilingual festgelegt.

Im Kontext des Kolloquiums wird auch die aktuelle europäische Theaterarbeit behandelt, indem ausgewählte Inszenierungen in den Theatern der Region von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern besucht und analysiert werden. Bitte informieren Sie sich auch auf der Homepage von Prof. Dr. Bauer-Funke unter der Rubrik „Theaterbesuche und Theaterworkshops“:

<https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Bauer-Funke/veranstaltungenlehrstuhl/Theater.html>

Die persönliche und verbindliche Anmeldung im Sekretariat der Französischen Abteilung bei Frau Forner (auch per E-Mail möglich: sekretariat.forner[at]uni-muenster.de) mit folgendem Formular ist obligatorisch: https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/romanistik/bauerfunke/130717_anmeldemodus_lehrveranstaltungen_abws1314.pdf

FACHDIDAKTIK

VORLESUNG

Verwendbarkeit:

E3, E4: Fachdidaktikmodul (nur Master 2019)

LH: Kompetenzmodul (nur Bachelor 2018)

Freiwillige Hörerinnen und Hörer anderer romanistischer Studiengänge sind herzlich willkommen.

Prof. Dr. C. Koch

094532 Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen

Zeit: Mi 14-16

Raum: BB 401

Beginn: 11.10.2023

Diese Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Elemente der romanistischen Fachdidaktik. Dazu zählen die Entwicklung und der aktuelle Stand der romanischen Sprachen als Schulfächer inklusive der geltenden bildungspolitischen Vorgaben, die Fremdsprachendidaktik als wissenschaftliche Disziplin, aktuelle fremdsprachendidaktische Prinzipien, Möglichkeiten zur Diagnose und Förderung aller Kompetenzen unter Berücksichtigung der Heterogenität der Schülerschaft (Inklusion), mündliche und schriftliche Fehlerkorrektur, kommunikationsorientierte und kooperative Lehr- und Lernmethoden, Medieneinsatz, Arbeit mit authentischen und didaktischen Sach- und Gebrauchs- sowie literarischen Texten, Fremdsprachenlehrer/innenpersönlichkeit und Klassenraumsprache sowie Unterrichtsplanung als Synthese aller vorher genannten Bereiche.

THEMATISCHE FACHDIDAKTIKSEMINARE

Verwendbarkeit:

E2: Didaktikmodul I, Didaktikmodul II (Hinweis Master 2019: nur die erste angebotene Veranstaltung kann für dieses Modul verwendet werden)

E3, E4: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009), Fachdidaktikmodul

Y. Roch

094533 Filme und bewegte Bilder im Französischunterricht

Zeit: Do 10-12

Raum: Cont-BH-6

Beginn: 12.10.2023

Filme bergen als authentische, multimodale und immer zugängliche Texte der Zielkultur ein enormes Motivationspotenzial für Französischlernende. Bild- und Tonrezeption geschieht primär emotional und ruft echte Sprech- und Schreibenlässe zu einer Fülle an gesellschaftlich bzw. für die Identitätskonstruktion junger Menschen relevanten Themen hervor. Die Fiktionalität und Narrativität von Filmen lädt außerdem zu Identifikations- und Reflexionsprozessen ein. Eine rezeptionsästhetisch orientierte Analyse der Stilmittel in Bild, Sprache und Ton erscheint den Lernenden umso sinnvoller, da sie ihren Rezeptionsgewohnheiten entspricht. Der mittlerweile feste Platz von Filmen im fremdsprachlichen Literaturunterricht ist an der Etablierung der Filmdidaktik als eigene Disziplin zu erkennen. In diesem Seminar werden wir darüber nachdenken, wie im modernen Französischunterricht Filmpotenziale zur Kompetenzförderung herangezogen werden können.

In der Praxis stellt sich allerdings die grundlegende Frage der im Unterricht zur Verfügung stehenden Zeit und damit die der Präsentationsform von bewegten Bildern: Neben einer exemplarischen Unterrichtsreihe auf der Basis eines längeren, in Intervallverfahren präsentierten

Spielfilms werden wir vor allem didaktische Einsätze von Filmen in Sandwich- und Segmentverfahren oder von Kurzfilmen und Trailern reflektieren. Ferner werden wir bewegte Bilder zur Unterrichtsplanung didaktisch rezipieren, die nicht dem ursprünglichen Filmmedium zuzuordnen, sondern primär über Fernsehen und Internet zugänglich sind: Fernsehserien, Musikvideoclips, Werbespots und Videoblogs stellen eigenständige, aktuelle Gattungen dar, die im Sinne der Handlungsorientierung auch als Produktionsformate einen sinnvollen Platz im Fremdsprachenunterricht einnehmen.

Die Sichtung zweier Spielfilme und mehrerer kürzerer Formate während des Semesters wird empfohlen. Für die Werk- und Auszugszusammenfassungen, die Textanalyse, die Arbeitsanweisungen, die Erwartungshorizonte und die Unterrichtssimulationen werden wir Französisch als Unterrichtssprache verwenden; der didaktische Diskurs hingegen wird in deutscher Sprache erfolgen.

Y. Roch

094534

Bandes dessinées im Französischunterricht der Sek. I

Zeit: Mo 10-12

Raum: Cont-BH-6

Beginn: 09.10.2023

Nicht nur, weil die *bande dessinée* (BD) ein Kulturgut mit langer Tradition und hohem Ansehen in frankophonen Ländern ist, weist diese Gattung für junge Französischlernende große Attraktivität auf. Diese eigenständige Textsorte bietet aufgrund der sequentiellen Bilder und des reduzierten verbalsprachlichen Textanteils einen motivierenden Einstieg in den fremdsprachlichen Literaturunterricht in der Sek. I. Es können aus einer rezeptionsästhetischen Perspektive sowohl eine gezielte Leseförderung intendiert als auch tiefere Verstehensprozesse, etwa durch Analyse der Stilmittel in Bild und Sprache, mit BD eingeleitet werden. Seit den bekanntesten Abenteuer- und Humoralben der *école franco-belge* der 1960er und 1970er Jahre hat sich darüber hinaus die Gattung sowohl in thematischer wie formaler und narrativer Hinsicht enorm entwickelt und an Vielfalt gewonnen, was für den didaktischen Einsatz von Interesse ist: Mit dem Boom des *roman graphique* ab den 1990er Jahren werden neben qualitativ hochwertigen *BD autobiographiques* (beispielsweise von Satrapi oder Sattouf) zahlreiche *BD de reportage / de non-fiction, adaptations de romans en BD* bzw. *BD historiques* veröffentlicht, die einen spannenden Zugang zu gesellschaftlich relevanten Themen ermöglichen.

In diesem Seminar werden Sie einerseits Ihre eigene Text- und Lesekompetenz erproben und erweitern, andererseits die Zielsetzungen des Einsatzes literarischer Texte im kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht reflektieren und daraus didaktische Methoden zum Einsatz von BD ableiten. Konkrete Unterrichtsplanungen werden wir anhand ausgewählter Abschnitte der unten aufgelisteten BD und *romans graphiques* entwerfen sowie eine exemplarische Unterrichtsreihe zum Einsatz einer Ganzschrift. Die Lektüre zwei zu wählender Werke während des Semesters wird deshalb empfohlen.

Für die Werk- und Auszugszusammenfassungen, die Textanalyse, die Arbeitsanweisungen, die Erwartungshorizonte und die Unterrichtssimulationen werden wir Französisch als Unterrichtssprache verwenden; der didaktische Diskurs hingegen wird in deutscher Sprache erfolgen.

FACHDIDAKTIKSEMINARE MIT INKLUSIONSSCHWERPUNKT

Verwendbarkeit:

E2: Didaktikmodul I, Didaktikmodul II (nicht Master 2019)

E3, E4: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009), Fachdidaktikmodul

Y. Roch

094535

Inklusiver Umgang mit Heterogenität und Diversität im Französischunterricht

Zeit: Mo 14-16

Raum: Cont-BH-6

Beginn: 09.10.2023

Die Themen „Heterogenität“ und „Diversität“ in Klassenräumen haben insbesondere aufgrund der Verankerung der Inklusion im Schulsystem und der Entwicklung Deutschlands zu einer Einwanderungsgesellschaft an Aktualität gewonnen. Die Diversität der Schülerpersönlich-

keiten wird zunehmend wahrgenommen, weil die Institution Schule den Fokus auf die Lernenden, ihre Lernprozesse und deren Vielfalt setzt. Die Heterogenität der Lernvoraussetzungen und der Leistungen ist längst zum Normalfall und Unterrichtsalltag geworden. Idealerweise betrachtet man Diversität als Ressource und versucht, sie zu nutzen. Das Seminar beschäftigt sich sowohl mit den didaktischen Prinzipien und Methoden der Bindendifferenzierung und Individualisierung der Lernprozesse als fundamentale Säulen des Umgangs mit Heterogenität als auch mit der konkreten Ebene der Unterrichtsplanung. Exemplarisch werden mögliche Wege der Diagnose als Voraussetzung für individuelle Förderung in besonders relevanten Kompetenzbereichen besprochen. Es wird weiterhin reflektiert, wie mit zentralen Diversitätsdimensionen wie Gender, Sprache und Kultur im Französischunterricht sinnvoll umgegangen werden kann und wie diese zugunsten von Lernprozessen und Identitätskonstruktion einbezogen werden können. Darüber hinaus wird der Umgang mit Lernenden mit sonderpädagogischem Förderbedarf bzw. mit häufig auftretenden Entwicklungsstörungen (ADHS oder Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten) im Französischunterricht thematisiert.

VERANSTALTUNGEN FÜR DAS PRAXISSEMESTER

Verwendbarkeit: E2, E3, E4

<u>Y. Roch</u>	Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Französisch und Italienisch 1
094536	Vorbesprechung: Di, 14.11.2023, 14-16 Raum: Cont-BH-6
	1. Blocktermin: Di, 28.11.2023, 14-18 Raum: Cont-BH-6
	2. Blocktermin: Di, 12.12.2023, 14-18 Raum: Cont-BH-6
	3. Blocktermin: Di, 09.01.2024, 14-18 Raum: Cont-BH-6

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes französisch-/italienischdidaktisches Studienprojekt zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in die Thematik und fachdidaktische Forschung(smethoden) gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, deren Beantwortung einen direkten Einfluss auf die spätere Lehrtätigkeit der Studierenden hat. Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.

Fortführung im Sommersemester 2024:

	Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch und Italienisch 1
1. Blocktermin:	22.03.2024 (Fr) 10-16 Uhr
2. Blocktermin:	03.05.2024 (Fr) 10-16 Uhr
3. Blocktermin:	19.07.2024 (Fr) 10-18 Uhr

<u>Y. Roch</u>	Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Französisch und Italienisch 2
094537	Vorbesprechung: Di, 21.11.2023, 14-16 Raum: Cont-BH-6
	1. Blocktermin: Di, 05.12.2023, 14-18 Raum: Cont-BH-6
	2. Blocktermin: Di, 19.12.2023, 14-18 Raum: Cont-BH-6
	3. Blocktermin: Di, 16.01.2024, 14-18 Raum: Cont-BH-6

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes französisch-/italienischdidaktisches Studienprojekt zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in die Thematik und fachdidaktische Forschung(smethoden) gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, deren Beantwortung einen direkten Einfluss auf die spätere Lehrtätigkeit der Studierenden hat. Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.

Fortführung im Sommersemester 2024:

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch und Italienisch 2

1. Blocktermin: 05.04.2024 (Fr) 10-16 Uhr
2. Blocktermin: 10.05.2024 (Fr) 10-16 Uhr
3. Blocktermin: 26.07.2024 (Fr) 10-18 Uhr

Prof. Dr. C. Koch

094538 Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch und Italienisch 1

1. Blocktermin: Fr, 13.10.2023, 10-16 Raum: Cont-BH-6
2. Blocktermin: Fr, 08.12.2023, 10-16 Raum: Cont-BH-6
3. Blocktermin: Fr, 09.02.2024, 10-18 Raum: Cont-BH-6

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt die Begleitveranstaltung der Praxisbezogenen Studien die Studierenden dabei, ihr eigenes französisch-/italienischdidaktisches Forschungsprojekt bzw. ihre theoriebasierte Praxisreflexion an die konkrete Schulsituation anzupassen, durchzuführen, auszuwerten und im Projektbericht zu dokumentieren.

Prof. Dr. C. Koch

094539 Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch und Italienisch 2

1. Blocktermin: Fr, 20.10.2023, 10-16 Raum: Cont-BH-6
2. Blocktermin: Fr, 15.12.2023, 10-16 Raum: Cont-BH-6
3. Blocktermin: Fr, 16.02.2024, 10-18 Raum: Cont-BH-6

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt die Begleitveranstaltung der Praxisbezogenen Studien die Studierenden dabei, ihr eigenes französisch-/italienischdidaktisches Forschungsprojekt bzw. ihre theoriebasierte Praxisreflexion an die konkrete Schulsituation anzupassen, durchzuführen, auszuwerten und im Projektbericht zu dokumentieren.

KOLLOQUIUM

Verwendbarkeit: freiwillig

Prof. Dr. C. Koch

094540 Fachdidaktisches Masterarbeits- und Promotionskolloquium

Die Terminabsprache des Kolloquiums (1 SWS) erfolgt mit den Studierenden.

Dieses Kolloquium richtet sich an Masterstudierende und Promovierende der Fachdidaktik (Französisch, Italienisch, Spanisch), die im Wintersemester 2023/24 in diesem Bereich an ihrer Masterarbeit arbeiten.

SPRACHPRAXIS

SPRACHKOMPETENZ I

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH:

LH (LABG 2009):

3L

Trili:

Grundlagenmodul (nicht LH LABG 2009)

Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Modul 3, Modul 5

Modul 3a, Modul 6

M. Vézinaud

094434 Sprachkompetenz I (B1)

Di 10-12

Raum: BB 1

Beginn: 17.10.2023

Ce premier cours de pratique de la langue sert à réactiver chez les étudiants les différentes compétences indispensables à l'apprentissage du français et à amorcer une réflexion sur l'enseignement de cette langue. Un emploi correct de la langue française passe avant tout par une bonne maîtrise grammaticale : elle sera l'un des grands enjeux du cours, au moyen du

manuel de grammaire et du livre d'exercices mentionnés dans la bibliographie, qui serviront de référence pendant toutes les études. L'apprentissage lexical et les règles de phonétique seront abordés régulièrement afin de favoriser les activités de réception et de production. La participation demandée sera donc tant orale qu'écrite. Nous souhaitons permettre une approche critique sur les méthodes en vigueur et faire acquérir des outils efficaces pour la suite de l'apprentissage individuel.

Livres à acheter :

Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen, Basel, Francke, ³2014.

Grégoire, Maïa / Kostucki, Alina, *Grammaire progressive du français. Niveau perfectionnement*, Paris, CLE International/SEJER, 2012.

Compléments utiles :

Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Frankfurt am Main, Diesterweg, 2000.

Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning, Hueber, 1980.

Reumuth, Wolfgang / Winkelmann, Otto, *Praktische Grammatik der französischen Sprache*, Wilhelmsfeld, Egert, ²2005.

Conditions de participation : inscription sur LSF et lors de la première séance avec le certificat de réussite au C-Test.

Dr. T. Pirard

094435 Sprachkompetenz I (B1)

Do 16-18

Raum: BB 1

Beginn: 19.10.2023

Le cours de niveau I a pour objectif principal que les étudiants maîtrisent la syntaxe de la phrase complexe et l'usage des temps du passé, notions indispensables à la traduction littéraire. Une grande importance sera donnée à l'analyse fonctionnelle et structurale. Les thèmes suivants seront aussi traités : les pronoms personnels, les pronoms relatifs, l'adjectif et l'adverbe. Tous ces thèmes donneront lieu à des exercices écrits et oraux : la phonétique sera de ce fait aussi corrigée.

Le manuel et le livre d'exercices suivants sont à acheter :

Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik*, Tübingen, Basel, Francke, 2002.

Grégoire, Maïa / Kostucki, Alina, *Grammaire progressive du français. Niveau perfectionnement*, Paris, Cle international, 2012.

Ouvrages complémentaires :

Delatour, Jennepin / Léon-Dufour, Teyssier, *Nouvelle grammaire du français*, Paris, Hachette, 2004.

Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik*, Ismaning, Hueber, ¹⁵1978.

Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Certificat attestant la réussite au C-Test obligatoire. Nombre de places limité.

M. Vézinaud

094436 Sprachkompetenz I (B1)

Fr 10-12

Raum: BB 107

Beginn: 20.10.2023

Voir le commentaire ci-dessus.

SPRACHKOMPETENZ II

Verwendbarkeit:

L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (LABG 2009)

LH: Aufbaumodul Literaturwissenschaft (LABG 2009)

L2, LF, LH: Aufbaumodul Literaturwissenschaft (Bachelor 2018)

3L: Modul 5, Modul 6

Dr. T. Pirard

094437 Sprachkompetenz II (B2)
Di 16-18 Raum: BB 2 Beginn: 17.10.2023

Le programme de ce cours est constitué des thèmes grammaticaux suivants : l'usage du subjonctif, le passif, le discours indirect, le gérondif, le participe présent, l'infinitif, la comparaison, l'expression de la cause, du temps et du but.

Le manuel et le livre d'exercices suivants sont à acheter avant le début du cours :
Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik*, Tübingen, Basel, Francke, 2002.
Grégoire, Maïa / Kostucki, Alina, *Grammaire progressive du français. Niveau perfectionnement*, Paris, Cle international, 2012.

Ouvrages complémentaires :

Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik*, Ismaning, Hueber, 1978.

Participation régulière impérative. Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance.
Nombre de places limité.

Dr. T. Pirard

094438 Sprachkompetenz II (B2)
Mi 14-16 Raum: BB 107 Beginn: 18.10.2023

Voir le commentaire ci-dessus.

SPRACHKOMPETENZ III

Verwendbarkeit:

B2, BH: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
L2, LF: Sprachliches Strukturmodul (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

LH (Bachelor 2018): Vertiefungsmodul Sprachpraxis
E2 (nur LABG 2009): Didaktikmodul II

M. Vézinaud

094439 Sprachkompetenz III (B2 / C1)
Mi 12-14 Raum: BB 102 Beginn: 18.10.2023

M. Vézinaud

094440 Sprachkompetenz III (B2 / C1)
Fr 12-14 Raum: BB 102 Beginn: 20.10.2023

Voir le commentaire ci-dessus.

ÜBERSETZUNGSÜBUNGEN

ÜBERSETZUNG FRANZÖSISCH-DEUTSCH

Verwendbarkeit:

L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (nur Bachelor 2018)
Trili: Modul 3a

PD Dr. I. Scharold

094441 Übersetzung Französisch-Deutsch
Do 10-12 Raum: BB 102 Beginn: 12.10.2023

Im Mittelpunkt des Kurses steht die gemeinsame Übersetzung von unterschiedlichen Textsorten aus dem Französischen ins Deutsche. Die gefundenen Lösungen sollen hinsichtlich Präzision und Stil diskutiert werden. Die Übersetzungen sind von allen Teilnehmenden für jede Sitzung sorgfältig vorzubereiten. In der ersten Sitzung erfolgt eine Einführung in die theoretischen Grundlagen der Übersetzungswissenschaft, die für unser Arbeiten relevant sind.

Anforderungen: regelmäßige, aktive Teilnahme und Abschlussklausur

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH I

Verwendbarkeit:

L2, LF: Grundlagenmodul
LH (LABG 2009): Aufbaumodul Literaturwissenschaft
LH (Bachelor 2018): Aufbaumodul Sprachwissenschaft
3L: Modul 3, Modul 5
Trili: Modul 3a, Modul 6

Dr. T. Pirard

094442 Übersetzung Deutsch-Französisch I (B1/B2)
Di 14-16 Raum: BB 102 Beginn: 17.10.2023

Un texte de langue allemande est traduit chaque semaine en français. Le thème lexical correspondant est complété par une liste de vocabulaire à apprendre. Les difficultés grammaticales sont abordées au moyen d'exercices spécifiques de traduction grammaticale. Des exercices de comparaison et de commentaire de traductions publiées seront proposés plusieurs fois par semestre. Ce cours de niveau I cible particulièrement la correction de la syntaxe et le bon usage des temps du passé.

Le travail d'acquisition lexicale se fera à l'aide de l'ouvrage suivant (à acheter en librairie) :
Niemann, Raymond-Fred, *Les mots allemands*, Paris, Hachette Éducation, 2015.

Les ouvrages suivants sont complémentaires au cours :

Henschelmann, Käthe, *Problembewußtes Übersetzen: Französisch-Deutsch. Ein Arbeitsbuch*, Tübingen, Narr, 1999.

Lambert, Hélène, *Allemand. 100 % version. 81 textes d'entraînement à la traduction*, Paris, Ellipses, 2012.

Rampf, Catherine, *Deutsch-französische Übersetzungsübungen für das Grundstudium*, Wilhelmshof, Egert, 2008.

Schemann, Hans / Raymond, Alain, *Idiomatik Deutsch-Französisch*, Hamburg, Buske, 2011.

Truffaut, Louis, *Grundprobleme der deutsch-französischen Übersetzung*, Ismaning, Hueber, 1963.

Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Certificat attestant la réussite au C-Test obligatoire. Nombre de places limité.

Dr. V. Pektas

094443 Übersetzung Deutsch-Französisch I (B1/B2)
Do 10-12 Raum: BB 3 Beginn: 19.10.2023

Ce cours d'initiation à la traduction constitue d'une part une première approche des problèmes spécifiques liés à la traduction de l'allemand vers le français. Il a d'autre part pour objectif le travail sur le vocabulaire et sur des points significatifs de grammaire. Chaque séance sera donc organisée autour de la traduction d'un texte que des tests de vocabulaire prépareront. A cela s'ajouteront des exercices grammaticaux ciblés.

Ouvrages recommandés :

Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning, Hueber, 1980.

Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik*, Tübingen, Basel, 2014.
Fischer, W. / Le Plouhinec, A.-M., *Thematischer Grund- und Aufbauwortschatz Französisch*, Stuttgart, Klett, 2009.
Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik. Ein Lern-, Übungs- und Nachschlagbuch für Fortgeschrittene*, Ismaning, Hueber, ¹⁵1978.

Places limitées.

Dr. T. Pirard

094444 Übersetzung Deutsch-Französisch I (B1/B2)
Fr 12-14 Raum: BB 3

Beginn: 20.10.2023

Voir le commentaire ci-dessus.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH II

Verwendbarkeit:

L2, LF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)
LH (LABG 2009): Vertiefungsmodul Sprach- oder Literaturwissenschaft
LH (Bachelor 2018): Vertiefungsmodul Sprachpraxis
3L: Modul 6
Trili: Modul 3a

M. Vézinaud

094445 Übersetzung Deutsch-Französisch II (B2)
Mi 10-12 Raum: G 209

Beginn: 18.10.2023

Ce niveau de traduction approfondit, parallèlement au cours de Sprachkompetenz II, l'organisation du récit, notamment dans les textes au passé. Nous nous concentrerons donc sur les thèmes grammaticaux et lexicaux propres au récit (verbes d'actions, connecteurs temporels et logiques, vocabulaire de la perception, du portrait et de la description), tout en revoyant certaines notions grammaticales présentant des particularités de traduction, comme l'adjectif verbal, les prépositions et les verbes de mode. A ce niveau, un dictionnaire unilingue est recommandé pour l'acquisition de vocabulaire, en plus des outils habituels mentionnés dans la bibliographie de niveau I.

Bibliographie :

Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning, Hueber, 1980.
Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen, Basel, Francke, ³2014.
Miquel, Claire, *Vocabulaire progressif du français, niveau B2/C1*, Stuttgart, Klett, ²2013.
Rampf, Catherine, *Deutsch-französische Übersetzungsübungen für das Grundstudium*, Wilhelmshof, Egert, 2008.
Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik. Ein Lern-, Übungs- und Nachschlagbuch für Fortgeschrittene*, Ismaning, Hueber, ¹⁵1978.

Conditions de participation : inscription sur LSF et lors de la première séance.

Dr. V. Pektaş

094446 Übersetzung Deutsch-Französisch II (B2)
Do 16-18 Raum: BB 102

Beginn: 19.10.2023

Dans la continuation du premier cours de traduction, ce cours se concentrera sur l'approfondissement du lexique et de points de grammaire précis sur la base de textes issus de registres différents. Des tests de vocabulaire auront ainsi lieu régulièrement, l'accent étant mis non pas sur les termes simples mais sur leur utilisation au sein de la phrase (grammaire et lexique en contexte). Par ailleurs, un travail sur le style sera effectué afin d'améliorer les compétences

langagières des apprenants.

Ouvrages recommandés :

Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning, Hueber, 1980.
Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik*, Tübingen, Basel, 2014.
Fischer, W. / Le Plouhinec, A.-M., *Thematischer Grund- und Aufbauwortschatz Französisch*, Stuttgart, Klett, 2009.
Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik. Ein Lern-, Übungs- und Nachschlagebuch für Fortgeschrittene*, Ismaning, Hueber, 1978.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH III

Verwendbarkeit:

L2, LF: Vertiefungsmodul Sprach- oder Literaturwissenschaft (nur LABG 2009)
L2, LF: Kompetenzmodul (nur Bachelor 2018)
E2: Didaktikmodul I (nur LABG 2009)

Prof. Dr. A. Deligne

094447 Übersetzung Deutsch-Französisch III (C1)

Di 10-12

Raum: G 32

Beginn: 10.10.2023

Le but de ce cours est de favoriser la connaissance raisonnée des structures grammaticales du français. En situation de traduction, on est amené à réfléchir plus sur les fonctions que sur les formes grammaticales (supposées connues). Pour sensibiliser les étudiants et étudiantes à la notion de « registre de langue », on offrira une large palette de textes, narratifs (nouvelles, romans), commentatifs (journalistiques, philosophiques), ainsi que celle des modes, sérieux ou humoristique. Le *thème* que nous pratiquons dans le cadre universitaire est subordonné à la didactique des langues et comporte des contraintes propres. C'est un exercice qui représente un cas-limite de la traduction proprement dite, professionnelle, laquelle vise à produire un texte pour un public qui peut se passer de l'original, et non pas pour un correcteur de fautes.

Lectures conseillées:

Weinrich, H.: *Textgrammatik der französischen Sprache*, Stuttgart, 1982.

Truffaut, L.: *Problèmes de traduction allemand-français*, Munich, 1983.

Heringer, H. J.: *Lesen, Lehren, lernen. Eine rezeptive Grammatik des Deutschen*, Tübingen, 1989.

Deligne, A.: *Traduire le traduit. À propos d'Un mot pour un autre de Jean Tardieu*, Bonn, 1991.

Schleiermacher, F. : *Des différentes méthodes du traduire*, Paris, 1999.

Fischer W. et Le Plouhinec, A-M. : *Thematischer Grund-und Aufbauwortschatz Französisch*, 2000.

Dethloff, U./Wagner, H.: *Die französische Grammatik – Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen, 2002.

Ricoeur, P. : *Sur la traduction*, Paris, 2004.

Klump, A. : *Trajectoires du changement linguistique. Zum Phänomen der Grammatikalisierung im Französischen*, Stuttgart, 2007.

De Chantal, L., Mauduit, X. : *Notre grammaire est sexy*, Paris, 2021.

Conditions d'obtention du certificat : en plus d'une participation active et régulière, une épreuve écrite (*Klausur*) de deux heures lors de la dernière séance du semestre.

Inscription : par courriel (avant la fin septembre).

Dr. V. Pektas

094448 Übersetzung Deutsch-Französisch III (C1)

Fr 12-14

Raum: BB 107

Beginn: 20.10.2023

Dans le prolongement du cours de traduction II, ce cours se concentrera sur le travail et l'enrichissement des compétences langagières des apprenants. Il mettra l'accent sur les questions

de styles, les variantes de traduction et les problèmes propres à la traduction de l'allemand vers le français. Des textes divers seront proposés chaque semaine, accompagnés d'exercices préparatoires sur le plan tant du vocabulaire que de la grammaire.

Ouvrages recommandés :

Confais, J.-P., *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning, Hueber, 1980.

Dethloff, U. / Wagner, H., *Die französische Grammatik*, Tübingen, Basel, Francke, 2014.

Fischer, W. / Le Plouhinec, A.-M., *Thematischer Grund- und Aufbauwortschatz Französisch*, Stuttgart, Klett, 2009.

Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik. Ein Lern-, Übungs- und Nachschlagebuch für Fortgeschrittene*, Ismaning, Hueber, ¹⁵1978.

MÜNDLICHE KOMMUNIKATION

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH: Kommunikationsmodul (nur LABG 2009)

L2, LF, LH: Universitäres Auslandsmodul (Bachelor 2018)

Studierende, die nach dem alten Bachelor studieren (Studienbeginn ab WS 2011/12), von dem Ausgleichsangebot Gebrauch machen wollen und einen Leistungsnachweis für Mündliche und/oder Schriftliche Kommunikation benötigen, melden sich bitte im Sekretariat von Frau Forner und legen die von Frau Rolfes ausgestellte Ausnahmeregelung vor!

Studierende, die nach dem neuen Bachelor studieren (Studienbeginn ab WS 2018/19) und das Modul 6a/7a (Universitäres Auslandsmodul) als Internationalisierung „at home“ ablegen möchten, lassen sich bitte bei Frau Dr. Rolfes den „Nachweis der Internationalisierung „at home“ (Universitäres Auslandsmodul) – zur Vorlage beim Prüfungsamt I“ ausstellen und die möglichen Kurse mitteilen.

Studierende, die schon im Ausland waren, aber keine oder nicht genügend LP absolvieren konnten, lassen sich diese per Anerkennungsformular über das Sekretariat von Frau Forner bescheinigen. Frau Dr. Rolfes erstellt nach Vorlage dieses Formulars eine Ausnahmegenehmigung, trägt die schon erbrachten Leistungen im „Nachweis der Internationalisierung „at home“ (Universitäres Auslandsmodul) – zur Vorlage beim Prüfungsamt I“ ein.

SCHRIFTLICHE KOMMUNIKATION

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH: Kommunikationsmodul (nur LABG 2009)

L2, LF, LH: Universitäres Auslandsmodul (Bachelor 2018)

Studierende, die nach dem alten Bachelor studieren (Studienbeginn ab WS 2011/12), von dem Ausgleichsangebot Gebrauch machen wollen und einen Leistungsnachweis für Mündliche und/oder Schriftliche Kommunikation benötigen, melden sich bitte im Sekretariat von Frau Forner und legen die von Frau Rolfes ausgestellte Ausnahmeregelung vor!

Studierende, die nach dem neuen Bachelor studieren (Studienbeginn ab WS 2018/19) und das Modul 6a/7a (Universitäres Auslandsmodul) als Internationalisierung „at home“ ablegen möchten, lassen sich bitte bei Frau Dr. Rolfes den „Nachweis der Internationalisierung „at home“ (Universitäres Auslandsmodul) – zur Vorlage beim Prüfungsamt I“ ausstellen und die möglichen Kurse mitteilen.

Studierende, die schon im Ausland waren, aber keine oder nicht genügend LP absolvieren konnten, lassen sich diese per Anerkennungsformular über das Sekretariat von Frau Forner

bescheinigen. Frau Dr. Rolfes erstellt nach Vorlage dieses Formulars eine Ausnahmegenehmigung, trägt die schon erbrachten Leistungen im „Nachweis der Internationalisierung „at home“ (Universitäres Auslandsmodul) – zur Vorlage beim Prüfungsamt I“ ein.

INTERNATIONALISIERUNG "AT HOME": LANDESKUNDE/INTERKULTURALITÄT

Verwendbarkeit:
L2, LF, LH (2018): Universitäres Auslandsmodul
Trili: Modul 7
Fakultative Teilnahme

Diese Veranstaltung wird nur im Sommersemester angeboten.

EXPLICATION DE TEXTES

Verwendbarkeit:
L2, LF: sprachliches Strukturmodul (nur LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis
LH: Kompetenzmodul
Trili: Modul 3b

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 12 Teilnehmer/innen beschränkt.

M. Vézinaud

094449 Explication de textes
Di 14-16 Raum: BB 2 Beginn: 17.10.2023

La méthode de l'explication de textes permet d'analyser en profondeur et de commenter de façon structurée de courts extraits de textes. Nous nous intéresserons à des textes canoniques de la littérature française, de genres variés comme le roman, le théâtre ou la poésie. Les manuels qui accompagneront nos réflexions et nos exercices sont notamment issus de la série *Littérature. Textes et documents* d'Henri Mitterand. Cette collection francophone a l'avantage de contextualiser précisément les œuvres et de fournir des dossiers sur les auteurs et les mouvements littéraires.

Bibliographie :

Fourcaut, Laurent, *Le commentaire composé*, Paris, Armand Colin, 2011.
Grimm, Jürgen / Hausmann, Frank-Rutger / Miething, Christoph, *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, 4., durchgesehene und erweiterte Auflage, Stuttgart, Metzler, 1997.
Lübke, Diethard, *Vocabulaire de l'explication de textes : Lernwörterbuch für die Textarbeit*, Berlin, Cornelsen, 2007.
Mitterand, Henri, *Littérature. Textes et documents. XVI^e siècle – XX^e siècle*, Paris, Nathan, 1991.

Dr. T. Pirard

094450 Explication de textes
Fr 10-12 Raum: BB 301 Beginn: 20.10.2023

Le commentaire composé est l'un des exercices principaux de l'explication de textes français. Son but est la rédaction d'un commentaire thématique et non linéaire d'un court extrait de texte littéraire. Le commentaire prend en compte la situation de cet extrait dans l'œuvre, le genre de l'œuvre et le contexte historique. Cet exercice de microlecture, méthode définie par Jean-Pierre Richard, mobilise les ressources de la rhétorique, de la poétique et de la stylistique afin de déconstruire le texte et de produire une explication organisée et cohérente de celui-ci. Cet

exercice se fera à partir d'extraits canoniques de la littérature française tirés du Lagarde et Michard.

Bibliographie :

Auffret, Serge, *Le commentaire composé*, Paris, Hachette supérieur, 1993.

Fourcaut, Laurent, *Le commentaire composé*, Paris, Armand Colin, 2011.

Lübke, Diethard, *Vocabulaire de l'explication de textes : Lernwörterbuch für die Textarbeit*, Berlin, Cornelsen, 2007.

Richard, Jean-Pierre, *Microlectures*, Paris, Editions du Seuil, 1979.

Condition de participation : inscription obligatoire sur LSF. Places limitées.

FREMDSPRACHLICHE TRANSFERKOMPETENZ

Verwendbarkeit:

E3, E4 (Master 2019): Fachdidaktikmodul

E2 (Master 2019): Didaktikmodul II

3L: Modul 2, Modul 3

Trili: Modul 3b

Dr. T. Pirard

094451 Fremdsprachliche Transferkompetenz (C1-C2)

Do 14-16

Raum: G 120

Beginn: 19.10.2023

À l'occasion du centenaire de la mort de Gustave Eiffel (1832-1923), nous ferons connaissance avec de grandes figures de scientifiques ou d'ingénieurs du XIX^e siècle français, tels que Jean-Martin Charcot (neurologue), Marie Curie (physicienne), Louis Pasteur (biologiste), ou Henri Poincaré (mathématicien). Nous verrons aussi comment cet intérêt pour « les spectaculaires progrès des connaissances scientifiques » (selon Dominique Barjot) se reflète dans les romans populaires de Jules Verne (1828-1905).

Ce cours est un cours de traduction (allemand-français) et de synthèse, articulé autour d'un thème commun. Les textes d'exercice seront distribués au début du semestre. Les participants peuvent cependant se familiariser avec le thème en lisant, avant le début du cours, le dernier chapitre de :

Barjot, Dominique ; Chaline Jean-Pierre ; Encrevé, André ; *La France au XIX^e siècle, 1814-1914*, Paris, PUF, 1995.

Conditions de participation : inscription sur LSF et lors de la première séance. Nombre limité de places.

Dr. V. Pektaş

094452 Fremdsprachliche Transferkompetenz (C1-C2)

Fr 10-12

Raum: BB 2

Beginn: 20.10.2023

En 1835, le mot « gastronomie fait son entrée dans le *Dictionnaire de l'Académie*. C'est dire l'importance de ce terme symbolisant l'émergence d'une société bourgeoise avide de raffinements. Dès lors, la nourriture et sa représentation – certes présente autrefois : pensons à Rabelais ! – s'invitent dans les arts et la littérature. Elles en sont souvent le ressort dramatique. Le titre qu'Émile Zola donne à l'un des romans de sa fresque sur une famille du Second Empire, *Les Rougon-Macquart*, est emblématique de cette évolution : « Le ventre de Paris ». Mais l'art de bien manger donne aussi lieu à des traités d'hygiène, à des manuels de recettes ou de savoir-vivre, à des comptes-rendus de festins dans la presse.

Nous nous appuierons sur une analyse comparative d'exemples tirés tant de la culture allemande que de celle française du XIX^e au XXI^e siècle, en mettant l'accent sur la peinture et la littérature : ici nous recourrons à des genres aussi différents que le traité, la nouvelle, le théâtre ou le roman. Notre démarche mettra ainsi l'accent sur le transfert des idées entre les deux pays, ce qui nous permettra une approche tout à la fois conceptuelle et philologique de cette thématique. Les compétences travaillées seront aussi bien celles de la médiation, par le biais

d'exposés thématiques, que langagières avec le recours au format plus classique de la traduction.

La bibliographie indique des ouvrages généraux. Les textes à étudier seront mis à disposition des participants en début de semestre.

Bibliographie

Sicotte, G. (2002): Le repas dans le roman du XIXe siècle en France, in: *Québec français*, (126), 36–42.

Becker K. / Leplatre O. [éd.] (2007): *Écritures du repas. Fragments d'un discours gastronomique*, Bern/Frankfurt/ New York: Peter Lang.

Becker K. (2000): *Der Gourmand, der Bourgeois und der Romancier. Die französische Esskultur in Literatur und Gesellschaft des bürgerlichen Zeitalters* (Analecta Romanica Heft 60), Frankfurt a. M.: Vittorio Klostermann.

Hirschfelder, G. (2005): *Europäische Esskultur. Geschichte der Ernährung von der Steinzeit bis heute*, Frankfurt/New York: Campus Verlag.

Wierlacher, A. (1987): *Vom Essen in der deutschen Literatur. Mahlzeiten in Erzähltexten von Goethe bis Grass*, Stuttgart: Kohlhammer.

PHONÉTIQUE CORRECTIVE

Verwendbarkeit:
Fakultative Teilnahme

M. Vézinaud

094453

Phonétique corrective

Do 16-18

Raum: BB 302

Beginn: 19.10.2023

Le cours de phonétique corrective, mêlant théorie et pratique, s'adresse aux étudiants parlant déjà couramment français et souhaitant prendre conscience des imprécisions éventuelles de leur prononciation pour apprendre à les corriger. Ce cours insiste tant sur la prononciation des sons isolés (voyelles nasales, consonnes finales, opposition entre consonnes sourdes et sonores...) que sur la prosodie (faite des liaisons, des enchaînements et du respect des groupes rythmiques) et les mots particuliers (par exemple les chiffres et les mots d'origine étrangère). Des leçons accompagnées d'exercices pratiques seront la base de notre travail. Les ouvrages utiles se trouvant à la bibliothèque seront présentés en début de semestre. Pour être profitable, ce cours demande une bonne préparation hebdomadaire. Un projet de visite guidée en français impliquant les participants du cours aura lieu à la fin du semestre.

Ouvrages théoriques :

Hammarström, Göran, *Französische Phonetik*, Tübingen, Narr, 1972.

Léon, Pierre, *Prononciation du français standard*, Paris, Didier, 1972.

Livres d'exercices recommandés :

Abry, Dominique / Chalaron, Marie-Laure, *Les 500 exercices de phonétique. Niveau B1/B2*, Paris, Hachette, 2015.

Charliac, Lucie / Montron, Annie-Claude, *Phonétique progressive du français. Niveau intermédiaire*, Stuttgart, Klett, 2014, ou *Niveau avancé*, Stuttgart, Klett, 2006.

Conditions de participation : inscription sur LSF et lors de la première séance.

Tous les intéressés sont les bienvenus.

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Léopold Bouchard (volontaire français en Service Civique)

Atelier de théâtre : mise en scène d'une pièce de théâtre contemporaine

Di 18-20

Raum: BB 302

Beginn: 10.10.2023

Cet atelier consiste en la mise en scène d'une pièce de théâtre francophone intégralement en français (*Alors Carcasse* de Mariette Navarro). Il consiste à porter à la scène un texte qui ne semble, au premier abord, pas spécialement pensé pour l'être, par sa forme typographique inhabituelle.

Nous ferons ainsi des répétitions toutes les semaines qui aboutiront à la fin du semestre à une représentation. Nous travaillerons la présence, la voix, la scénographie, les costumes, etc. tout cela d'un point de vue théâtral.

La pièce sera fournie au début du semestre. Il n'y a pas de limite de participants ou de connaissances préalables à avoir.

Merci de vous inscrire auprès de Léopold Bouchard à l'adresse suivante : leopold.bd@yahoo.com

STUDIENFACH ITALIENISCH

Studienberatung im Fach Italienisch:

Prof. Dr. Tobias Leuker, Prof. Dr. Georgia Veldre-Gerner, Prof. Dr. Karin Westerwelle

SPRACHWISSENSCHAFT

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER SPRACHWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

L2: Grundlagenmodul

Dr. E. Prasuhn

094492 Einführung in die italienische Sprachwissenschaft

Di 10-12

Raum: BB 2

Beginn: 10.10.2023

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Italienisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft diskutiert werden.

Literatur: Michel, Andreas: *Einführung in die italienische Sprachwissenschaft*. Berlin, New York: De Gruyter, 2011.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF - diese ist gültig für die ersten 30 Teilnehmer, die sich über HISLSF anmelden und in der 1. Sitzung erscheinen

Leistungsnachweis: Klausur

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

L2: Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

094493 Geschichte der italienischen Sprache

Di 12-14

Raum: BB 2

Beginn: 10.10.2023

Im Rahmen dieses Seminars zur italienischen Sprachgeschichte sollen die interne Entwicklung der italienischen Hochsprache und die außersprachlichen Faktoren, die den Werdegang der Sprache mitbestimmen, gleichzeitig betrachtet werden. Auch sprachgeschichtliche und sprachpolitische Überlegungen von besonderer Relevanz für die *Questione della lingua* werden in die Diskussion miteinbezogen.

Literatur: Blasco Ferrer, E.: *Handbuch der italienischen Sprachwissenschaft*. Berlin: Schmidt, 1994. (Grundlagen der Romanistik; 16)

Marazzini, C.: *Kurze Geschichte der italienischen Sprache*. Tübingen: Stauffenburg, 2011.

Migliorini, B.: *Storia della lingua italiana*. Milano: Bompiani, 1994.

Reutner, U.; Schwarze, S.: *Geschichte der italienischen Sprache. Eine Einführung*. Tübingen: Narr, 2011.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF - diese ist gültig für die ersten 30 Teilnehmer, die sich über HISLSF anmelden und in der 1. Sitzung erscheinen

Leistungsnachweis: Referat bzw. schriftliche Hausarbeit

HAUPTSEMINARE

Bitte beachten Sie die zwei Typen von HS für BA und Master, die nicht gegenseitig austauschbar sind. Sie können sich nur für ein HS anmelden, das für Ihren Studiengang freigegeben ist. Es gelten außerdem die formalen Anmeldemodalitäten im jeweiligen Kommentar.

Hauptseminare – Bachelor-Studiengänge

Verwendbarkeit:

L2: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018), Kompetenzmodul

Dr. E. Prasuhn

094494 Dialekte, Varietäten und Minderheitensprachen in Italien
Fr 12-14 Raum: BB 2 Beginn: 13.10.2023

Die Untersuchungsgegenstände der Varietätenlinguistik sind die geographischen Varietäten (Dialekte und regionale Sonderformen der Nationalsprache) sowie alle sozialen, stilistischen und situationsbedingten Sonderformen natürlicher Sprachen. Erscheinungsformen wie z. B. elaborierter/restringierter Code, gesprochenes/geschriebenes Italienisch, *italiano popolare*, *italiano neostandard*, Jugendsprache, Minderheitensprachen und Genderlinguistik werden im Rahmen des Seminars thematisiert.

Literatur: Blasco Ferrer, E.: *Handbuch der italienischen Sprachwissenschaft*. Berlin: Schmidt, 1994.

Haase, M.: *Italienische Sprachwissenschaft*. Tübingen: Narr, Francke, Attempto, 2007.

Holtus, G.; Radtke, E. (Hgg.): *Varietätenlinguistik des Italienischen*. Tübingen: Narr, 1983.

Lobello, S.; Nobili, C.: *L'italiano e le sue varietà*. Firenze: Cesati, 2018.

Michel, A.: *Einführung in die italienische Sprachwissenschaft*. Berlin, New York: De Gruyter, 2011.

Telmon, T.: *Le minoranze linguistiche in Italia*. Alessandria: Ed. dell'Orso, 1992.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF - diese ist gültig für die ersten 30 Teilnehmer, die sich über HISLSF anmelden und in der 1. Sitzung erscheinen

Leistungsnachweis: Referat bzw. schriftliche Hausarbeit

Hauptseminare – Master-Studiengänge

Verwendbarkeit:

E3: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul

3L: Module 1a, 2a, 3, 4, 6, (ggf. Modul 7, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)
Trili: Module 1a, 2a, 4, 5

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

094502 Italienische Textlinguistik und Pragmatik
Fr 10-12 Raum: BB 3 Beginn: 20.10.2023

Das Seminar hat das Ziel, Grundlagen der sprachlichen und linguistischen Analyse von Satz- und Äußerungsstrukturen und von Texten des aktuellen Italienisch zu erarbeiten. Es werden schriftliche Texte unterschiedlicher Art (u. a. Sachtexte, journalistische und literarische Texte, Gebrauchstexte, Chats) behandelt und in einem weiten Verständnis von ‚Text‘ anhand von Transkripten und Video/Audio-Dokumenten mit verschiedenen Formen der Mündlichkeit verglichen. Dabei geht es um den Zusammenhang von formalen, funktionalen und konzeptionsabhängigen Merkmalen für die Produktion und Rezeption von Texten, bei Interesse können kontrastive Aspekte einbezogen werden.

Anmeldung über das elektronische System der WWU.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN BACHELOR (SIEHE PROSEMINARE BACHELOR)

Im Rahmen des Bachelor-Studiums können
anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Übungen für den Erhalt eines
gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

Verwendbarkeit:

L2: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN MASTER (SIEHE HAUPTSEMINARE MASTER)

Verwendbarkeit:

E3: Fachwissenschaftsmodul

KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:

L2: Kompetenzmodul
Trili: Forschungsmodul

TUTORIEN

➤ s. Homepage und HISLSF

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

L2: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)

E3: Fachwissenschaftsmodul

3L: Module 1b, 2b und 6

Trili: Module 1b, 2b und 4

Prof. Dr. M. Lentzen

094622 Die italienische Literatur des 19. Jahrhunderts

Romanticismo – Verismo – Decadentismo

Do 12-14

Raum: BA 22

Beginn: 19.10.2023

Die Vorlesung macht mit den wichtigsten literarischen und geistigen Strömungen im 19. Jahrhundert in Italien bekannt. Dabei werden insbesondere die Romantik und die damit in enger Verbindung stehende Bewegung des Risorgimento, die zur politischen Einheit Italiens führte, behandelt. Sodann kommen Verismo und Scapigliatura sowie der Decadentismo zur Sprache. Folgende Autoren werden mit ihren wichtigsten Werken vorgestellt: Manzoni, Leopardi, Capuana, Verga, Carducci, Pascoli und D'Annunzio.

Prof. Dr. Tobias Leuker

094623 Poesia didascalica italiana (secoli XIII-XIX)

Mo 18-20

Raum: BB 401

Beginn: 09.10.2023

Die Anmeldung via HISLSF ist erwünscht.

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER ITALIENISCHEN LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

L2: Grundlagenmodul

Turnus: jedes Wintersemester

Prof. Dr. T. Leuker

094624 Einführungskurs Italienische Literaturwissenschaft

Di 8-10

Raum: BB 401

Beginn: 10.10.2023

Der für alle Studienanfänger im Bachelor obligatorische Kurs beginnt in der ersten Woche der Vorlesungszeit! Er kann auch mit gar keinen oder geringen Italienischkenntnissen begonnen werden, allerdings werden von Anfang an auch Originaltexte (zunächst noch mit deutscher Übersetzung) gelesen werden.

Eine Anmeldung via HISLSF ist erwünscht. Am Ende der Veranstaltung steht eine schriftliche Klausur von 90 Minuten Länge.

WICHTIGER HINWEIS:

Alle angehenden Studierenden des Italienischen müssen sich im Sprachenzentrum einem C-Test unterziehen, und zwar spätestens am Beginn der ersten Woche der Vorlesungszeit (genauere Informationen finden Sie auf der Homepage des Sprachenzentrums: spz.uni-muenster.de). Wer in diesem C-Test 45 Punkte und mehr erzielt, darf und sollte bereits im Wintersemester 2023/24 die Sprachkurse „Sprachkompetenz I“ und „Übersetzung Deutsch-Italienisch I“ besuchen. Studierende, die 44 Punkte oder weniger erzielen, besuchen stattdessen Vorbereitungskurse, und zwar gemäß folgender Aufteilung:

Wer 0-29 Punkte erreicht hat, geht im Wintersemester 2023/24 in den Vorbereitungskurs I (4 Stunden pro Woche) und besucht im Sommersemester 2024 den Vorbereitungskurs II (4 Stunden pro Woche). Im Wintersemester 2024/25 wird er /sie dann die sprachpraktischen Übungen des Grundlagenmoduls aufnehmen können.

Wer 30-44 Punkte erreicht hat, besucht im Wintersemester einen Sprachkurs „Italienisch mit Vorkenntnissen 1 + 2“ für Studierende aller Fakultäten im Sprachenzentrum (weitere Infos und Anmeldung finden Sie unter spz.uni-muenster.de) und im Anschluss daran ab Anfang Februar 2024 (in den Semesterferien, genaues Anfangsdatum wird noch bekanntgegeben) einen zweiwöchigen Blockkurs, der als Äquivalent des Kurses „Sprachkompetenz I“ des Grundlagenmoduls dient. Ab dem Sommersemester 2024 kann er/sie dann ganz regulär mit dem Kurs „Sprachkompetenz II“ fortfahren.

Ein Italienisch-Studium ohne sprachliche Vorkenntnisse ist möglich, aber nur bei besonders großer Einsatzbereitschaft sinnvoll.

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

L2: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

Dott. Monica Zefferi

094625

Alberto Moravia, *Racconti romani*

Do 12-14

Raum: BB 3

Beginn: 12.10.2023

I *Racconti romani* costituiscono un affresco globale della vita popolare di una Roma variegata negli anni del Secondo Dopoguerra. I personaggi moraviani, che narrano la loro vita in prima persona, formano un mosaico costituito da diversi ceti sociali, dal proletariato (anche sottoproletariato) che lotta per la sopravvivenza quotidiana, alla piccola borghesia, dalle condizioni di vita modeste, fino ai cittadini agiati, che godono i primi lussi consumistici e sperimentano le contraddizioni dell'imminente "boom economico". Nel linguaggio di Moravia si nota una tendenza neorealista, con una patina dialettale.

Für den Erwerb von 3 LP ist ein Referat von 30 Minuten vorgesehen, für 4 LP hingegen ist eine Hausarbeit im Umfang von 12–15 Seiten anzufertigen.

Literatur:

A. Moravia, *Racconti romani*, Bompiani, Milano: 2001.

A. Moravia, *Nuovi racconti romani*, Bompiani, Milano: 2018.

F. Longobardi, *Moravia*, La Nuova Italia, Firenze: 1969.

G. Pandini, *Invito alla lettura di Alberto Moravia*, Ugo Mursia Editore, Milano: 1973.

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist.

Dr. L. Tonin

094626

I poeti del Dolce Stil Novo

Mo 16-18

Raum: ULB 101

Beginn: 09.10.2023

HAUPTSEMINARE BACHELOR-STUDIENGÄNGE

Verwendbarkeit:

L2: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018), Kompetenzmodul

Dott.ssa M. Zefferi

094629

Eugenio Montale

Mi 12-14

Raum: BB 103

Beginn: 11.10.2023

Leggeremo insieme le poesie più belle e significative di Eugenio Montale e analizzeremo lo sviluppo della sua poetica, dagli esordi delle prime raccolte (*Ossi di seppia*, 1925; *Le occasioni*, 1939; *La bufera*, 1956) caratterizzate da una forte istanza conoscitiva, fino ad approdare, dopo

un silenzio editoriale di dieci anni, ad una stagione poetica più discorsiva e dai toni quasi narrativi, prosaici, talvolta ironici e dimessi, rappresentata dall'ultima raccolta di argomento vario (Satura, 1971) e dalle poesie postume. Montale, fondatore di linguaggio poetico e al tempo stesso poeta di pensiero, ci regala uno stile inconfondibile, unitario e coerente nella sua molteplicità, tale da far considerare il poeta ligure, al quale nel 1975 viene conferito il premio Nobel per la letteratura, un classico, mentre era ancora in vita.

Literatur:

Edizione di riferimento: Eugenio Montale, L'opera in versi, a cura di Rosanna Bettarini e Gianfranco Contini. Torino: Einaudi, 1980.

F. D'Alessandro, C. Scarpati, Invito alla lettura di Montale, Milano: Mursia, 2004.

Prof. Dr. K. Westerwelle

094628 Autobiographisches Schreiben vom Mittelalter bis zur Renaissance

Mi 14-16

Raum: BB 102

Beginn: 18.10.2023

Die Aufzeichnung des eigenen Lebens in autobiographischen Texten gehört zu jenen produktiven Gattungen, die von Literaturwissenschaftlern und Historikern gleichermaßen erforscht werden.

Anhand exemplarischer Stationen will das Seminar in den Stoff und die Formen autobiographischer Aufzeichnungen einführen. Die Erörterung der mittelalterlichen Lebensverschriftlichungen in der Heiligenlegende, der Hagiographie, und der Lebensbeschreibung in der Gattung der Künstlerbiographie, wie z.B. den *Vite*, wie sie Vasari im 16. Jahrhundert zu den berühmtesten Malern und Bildhauern der italienischen Tradition verfasst hat, dienen dazu, grundsätzliche Kriterien und Modelle herauszustellen, die für die Autobiographie relevant sind. Exemplarisch werden wir unsere Lektüre auf folgende ausgewählte Texte konzentrieren: auf Ausschnitte aus den frühen Kaufmannsbüchern, den *libri di famiglia*, die – z.B. wie im *Zibaldone* von Giovanni di Pagolo Rucellai (1403-1481) – Berichte über Handels- und Kunstbeziehungen mit Familienverhältnissen und Ratschlägen an die folgende Generation verbinden, auf Francesco Petrarca (1304-1374) kurze Selbstbeschreibung in dem Brief *Posteritati* (*An die Nachwelt*), auf die exaltierte und pathetische Künstlerbiographie von Benvenuto Cellini (1500-1571), jene *Vita*, welche Goethe übersetzt hat.

Zur Anschaffung empfohlen:

Cellini, Benvenuto, *Vita*, Milano (Rizzoli) 1985.

PD Dr. I. Scharold

094627 Kurtisanen und Schauspielerinnen der Renaissance als Autorinnen

Do 12-14

Raum: BB 102

Beginn: 12.10.2023

Paul Larivaille bezeichnete die talentierte Kurtisane als die einzige emanzipierte Frau in jener Epoche. Unter den unzähligen ‚Animierdamen‘ jener Zeit – allein im Venedig der 1570er Jahre sollen bei 300.000 Einwohnern 12.000 Prostituierte ansässig gewesen sein! – finden sich auch einige literarisch und musikalisch besonders begabte sogenannte *cortigiane oneste*. Tullia d'Aragona, die einen intellektuell höchst anspruchsvollen Dialog („Dialogo dell'infinità di amore“, 1547) verfasste, galt sogar als „Kurtisane der Akademiker“ (Masson, S. 186). Die literarisch ambitionierten Kurtisanen pflegten den Kontakt mit den Intellektuellen der Zeit, um – wie die heutige genderorientierte Forschung vermutet – ihren prekären sozialen Status aufzuwerten. Vor allem die Dichtung des Petrarkismus fungierte als ein Schlüssel, der zahlreiche Türen, Herzen und natürlich auch Geldbörsen öffnete. Daneben entsteht im Italien jener Epoche noch eine weitere hochgeschätzte (später jedoch vielfach verfemte) weibliche Berufsgruppe: die in den *Commedia dell'arte*-Truppen der Zeit agierenden professionellen Schauspielerinnen, die gelegentlich auch als Autorinnen hervortraten.

Im Seminar sollen die soziohistorischen und -kulturellen Hintergründe beider Berufsgruppen aus einer genderkritischen Sicht beleuchtet werden. An ausgewählten Textbeispielen sollen die ästhetischen Besonderheiten (und ggf. Innovationen) der von diesen Frauen produzierten Literatur untersucht werden. Gelesen werden (in Auszügen): die *Rime* (1554) der Gaspara Stampa (um 1523-1554), die *Terze Rime* (1575) und die *Lettere* (1580) der Veronica Franco

(1546-1591), die *Rime* (1549) und der Dialog (1547) der Tullia d'Aragona (1510-1556) sowie die Pastorale *La Mirtilla* (1588) von Isabella Andreini (1562-1604). Die Texte werden im Learnweb als Kopien zur Verfügung gestellt.

Eine Auswahlbibliographie kann jederzeit bei mir angefragt werden; sie wird dann aktualisiert auf Learnweb ab Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.

Einführende Literatur:

Isabella Andreini: *La Mirtilla*, a cura di Maria Luisa Doglio, Lucca 1995.

Monika Antes: *Die Kurtisane Tullia d'Aragona*. Mit dem italienischen Originaltext ‚Della infinità d'amore‘, Würzburg 2006.

Monica Kurzelt-Runtscheiner: *Töchter der Venus*. Die Kurtisanen Roms im 16. Jahrhundert, München 1995.

Paul Larivaille: *La vie quotidienne des courtisanes en Italie au temps de la Renaissance* (Rome et Venise, XV^e et XVI^e siècles), Paris 1975.

Georgina Masson: *Kurtisanen der Renaissance*, Tübingen 1974.

Renate Möhrmann (Hg.): *Die Schauspielerin*. Zur Kulturgeschichte der weiblichen Bühnenkunst, Frankfurt/M. 1989.

Irmgard Osols-Wehden (Hg.): *Frauen der italienischen Renaissance*. Dichterinnen. Malerinnen, Mäzeninnen, Darmstadt 1999.

Giovanni Scarabello: *Meretrices*. Storia della prostituzione a Venezia tra il XIII e il XVIII secolo, Venezia 2006.

Susanne Winter (Hg.): *Donne a Venezia*. Vicende femminili fra Trecento e Settecento, Roma/Venezia 2004.

Verbindliche Anmeldung bitte unter scharold@uni-muenster.de!

HAUPTSEMINARE MASTER-STUDIENGÄNGE

Verwendbarkeit:

E3: Vermittlungsmodule (nur LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul

3L: Module 1b, 2b, 3, 4, 6 und 7

Trili: Module 1b, 2b, 4 und 5

Prof. Dr. K. Westerwelle

094628 Autobiographisches Schreiben vom Mittelalter bis zur Renaissance

Mi 14-16

Raum: BB 102

Beginn: 11.10.2023

Die Aufzeichnung des eigenen Lebens in autobiographischen Texten gehört zu jenen produktiven Gattungen, die von Literaturwissenschaftlern und Historikern gleichermaßen erforscht werden.

Anhand exemplarischer Stationen will das Seminar in den Stoff und die Formen autobiographischer Aufzeichnungen einführen. Die Erörterung der mittelalterlichen Lebensverschriftlichungen in der Heiligenlegende, der Hagiographie, und der Lebensbeschreibung in der Gattung der Künstlerbiographie, wie z.B. den *Vite*, wie sie Vasari im 16. Jahrhundert zu den berühmtesten Malern und Bildhauern der italienischen Tradition verfasst hat, dienen dazu, grundsätzliche Kriterien und Modelle herauszustellen, die für die Autobiographie relevant sind. Exemplarisch werden wir unsere Lektüre auf folgende ausgewählte Texte konzentrieren: auf Ausschnitte aus den frühen Kaufmannsbüchern, den *libri di famiglia*, die – z.B. wie im *Zibaldone* von Giovanni di Pagolo Rucellai (1403-1481) – Berichte über Handels- und Kunstbeziehungen mit Familienverhältnissen und Ratschlägen an die folgende Generation verbinden, auf Francesco Petrarca's (1304-1374) kurze Selbstbeschreibung in dem Brief *Posteritati* (*An die Nachwelt*), auf die exaltierte und pathetische Künstlerbiographie von Benvenuto Cellini (1500-1571), jene *Vita*, welche Goethe übersetzt hat.

PD Dr. P. Doering

094630 Machiavellis Komödien im Kontext seiner politischen Schriften
Fr 12-14 Raum: BB 103 Beginn: 13.10.2023

Als die Medici im Jahr 1512 nach Florenz zurückkehrten und die Herrschaft übernahmen, wurde Niccolò Machiavelli seiner politischen und diplomatischen Ämter enthoben und aus der Stadt verbannt. In der Situation politischer Machtlosigkeit begann er zu schreiben. Sowohl in seinen politischen als auch in seinen literarischen Werken untersucht er Strukturen der Macht, Dynamiken, die zu deren Erhalt bzw. Verlust führen, sowie das Zusammenspiel von *fortuna*, *occasione* und *virtù* für den Erfolg menschlicher Handlungen.

In unserem Seminar wollen wir Machiavellis äußerst erfolgreiche Komödien *Mandragola* (1518) und *Clizia* (1525) lesen und auf mögliche Gemeinsamkeiten mit den politischen Schriften, insbesondere mit dem *Principe* (1513), hin untersuchen. Thematisieren wollen wir ferner die spezifische Ästhetik von Machiavellis Komödien und die literarischen Einflüsse, die sie erkennen lassen.

KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:
L2: Kompetenzmodul

PD Dr. I. Scharold

094505 Literaturwissenschaftliches Kolloquium Italienisch
Do 8-10 Raum: G 32 Beginn: 19.10.2023

Im Kolloquium sollen in Einzelreferaten zentrale fachwissenschaftliche Aufsätze von methodischer und theoretischer Relevanz in der Fremdsprache vorgestellt und an literarischen Texten diskutiert werden. Präsentation und Diskussion dienen der Erweiterung der eigenen interpretatorischen Kompetenz sowie der Befähigung zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten. Auch geplante oder laufende BA- und MA-Arbeiten können in diesem Plenum vorgestellt und diskutiert werden.

Aus organisatorischen Gründen wird um eine persönliche Anmeldung per Mail bis spätestens zum Semesterbeginn (1.10.2023) gebeten !

FACHDIDAKTIK

VORLESUNG

Verwendbarkeit:
E3: Fachdidaktikmodul (Master 2019)
Freiwillige Hörerinnen und Hörer anderer romanistischer Studiengänge sind herzlich willkommen.

Prof. Dr. C. Koch

094532 Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen
Zeit: Mi 14-16 Uhr Raum: BB 401 Beginn: 11.10.2023

Diese Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Elemente der romanistischen Fachdidaktik. Dazu zählen die Entwicklung und der aktuelle Stand der romanischen Sprachen als Schulfächer inklusive der geltenden bildungspolitischen Vorgaben, die Fremdsprachendidaktik als wissenschaftliche Disziplin, aktuelle fremdsprachendidaktische Prinzipien, Möglichkeiten zur Diagnose und Förderung aller Kompetenzen unter Berücksichtigung der Heterogenität der Schülerschaft (Inklusion), mündliche und schriftliche Fehlerkorrektur, kommunikationsorientierte und kooperative Lehr- und Lernmethoden, Medieneinsatz, Arbeit mit authentischen und didaktischen Sach- und Gebrauchs- sowie literarischen Texten, Fremdsprachenlehrer/innenpersönlichkeit und Klassenraumsprache sowie Unterrichtsplanung als Synthese aller vorher genannten Bereiche.

THEMATISCHES FACHDIDAKTIKSEMINAR

Verwendbarkeit:

E3: Vermittlungsmodul (LABG 2009), Fachdidaktikmodul (Master 2019)

A. Finke

094541

Fabio Geda *Nel mare ci sono i coccodrilli*

Fr, 13.10.2023, 16-18 Uhr (über Zoom)

Sa, 11.11.2023, 10-18 Uhr Raum: BB 103

Sa, 09.12.2023, 10-18 Uhr Raum: BB 103

Sa, 13.01.2024, 10-16 Uhr Raum: BB 103

Der aktuell gültige Kernlehrplan für das Fach Italienisch in Nordrhein-Westfalen schreibt sowohl für das Fach Italienisch als neueinsetzende Fremdsprache als auch für einen aus der Sekundarstufe I fortgeführten Kurs explizit die Lektüre einer Ganzschrift (oder Auszügen aus dieser) vor. *Nel mare ci sono i coccodrilli* von Fabio Geda erzählt dabei die fesselnde Geschichte von Enaiatollah Akbari, einem jungen Flüchtling aus Afghanistan und seiner abenteuerlichen Flucht nach Italien. In diesem Seminar werden wir gemeinsam überlegen, wie der Roman im Unterricht der Qualifikationsphase zum Thema „Società multiculturale“ eingesetzt werden kann und Unterrichtsvorhaben zu einzelnen Kapiteln entwickeln, welche wir dann gemeinsam ausprobieren und evaluieren werden.

Lektüre: Fabio Geda, *Nel mare ci sono i coccodrilli – Storia vera di Enaiatollah Akbari*. Italienischer Text mit deutschen Worterklärungen, Stuttgart (Reclam) 2015.

ISBN: 978-3-15-019881-0

Anmeldungen bitte per Mail an anna_finke@hotmail.de

FACHDIDAKTIKSEMINAR MIT INKLUSIONSSCHWERPUNKT

Verwendbarkeit:

E3: Vermittlungsmodul (LABG 2009), Fachdidaktikmodul (Master 2019)

S. Kiepe

094542

Oggi guardiamo un film?! – Neue digitale Möglichkeiten der individuellen Förderung der Hör-/Hörsehkompetenz im heterogenen Italienischunterricht

Zeit: Do 16-18 Raum: Cont-BH-6 Beginn: 12.10.2023

Wer kennt sie nicht? Die Lieblingsfrage der Schülerinnen und Schüler: „Können wir heute einen Film schauen?“ Dabei kommt der Hör-/Hörsehkompetenz eine zentrale Bedeutung im Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenz im Fremdsprachenunterricht zu. In zahlreichen Situationen des modernen Italienischunterrichts wird die Hör-/Hörsehkompetenz der Italienischlernenden in indirekter und direkter Form gefordert und gefördert. Besonders in Bezug auf die Leistungsüberprüfungsformen nehmen Hörverstehensaufgaben stetig zu, denn eine Förderung aller kommunikativen Teilkompetenzen wird vom Ministerium dezidiert eingefordert. Doch wie kann die Hör-/Hörsehkompetenz der Schülerinnen und Schüler progressiv aufgebaut und erweitert werden? Mit welchen didaktischen Planungsschritten und neuen digitalen Unterrichtsmethoden kann die komplexe Kompetenz des Hörverstehens dabei individuell und mithilfe von authentischen Hör-/Sehdokumenten gefördert werden?

Das Hauptseminar wird ausgehend von einer allgemeinen Standortbestimmung des modernen Italienischunterrichts sowie der Analyse des Kernlernplans und der Abiturbedingungen die Förderung des Hör-/Hörsehverstehens der Italienischlernenden anhand praktischer und unmittelbarer Beispiele in allen Spracherwerbsphasen des Italienischunterrichts thematisieren und praktizieren. Das Ziel der Veranstaltung ist es, dass Sie als Studierende exemplarische Unterrichtsvorhaben zur Förderung der Hör-/Hörsehkompetenz selbstständig konzipieren und im Rahmen des Seminars simulieren. Anschließend erfolgt eine gemeinsame Evaluation, die

an die Vorgaben der Unterrichtsnachbesprechung im Referendariat angelehnt ist. Abschließend erfolgt eine Hospitation im Italienischunterricht an der Schule. Eine verbindliche Anmeldung findet in der ersten Seminarsitzung statt.

Zur Einführung: Michler, C. / Reimann, D., *Fachdidaktik Italienisch, Eine Einführung*, Tübingen, 2019; Hallet, W./ Königs F. (Hgg.), *Handbuch Fremdsprachendidaktik*, Seelze-Velber 2010; Faulstich-Christ, K. / Lersch, R. / Moegling, K. (Hgg.), *Kompetenzorientierung in Theorie, Forschung und Praxis, Sekundarstufen I und II*, Immenhausen 2010; Meißner, F.-J. / Tesch, B. (Hgg.), *Spanisch kompetenzorientiert unterrichten*, Seelze 1. Aufl. 2010; Decke-Cornill, H. / Küster, L., *Fremdsprachendidaktik. Eine Einführung*, Tübingen 2. Aufl. 2014; Banzhaf, M. / Marurer, Isabella (Hgg.), *Abi Italienisch: Kompetenztraining für die Oberstufe*, 2013.

VERANSTALTUNGEN FÜR DAS PRAXISSEMESTER

Verwendbarkeit: E3, E4

<u>Y. Roch</u> 094536	Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Französisch und Italienisch 1 Vorbesprechung: Di, 14.11.2023, 14-16	Raum: Cont-BH-66
	1. Blocktermin: Di, 28.11.2023, 14-18	Raum: Cont-BH-6
	2. Blocktermin: Di, 12.12.2023, 14-18	Raum: Cont-BH-6
	3. Blocktermin: Di, 09.01.2024, 14-18	Raum: Cont-BH-6

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes französisch-/italienischdidaktisches Studienprojekt zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in die Thematik und fachdidaktische Forschung(smethoden) gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, deren Beantwortung einen direkten Einfluss auf die spätere Lehrtätigkeit der Studierenden hat. Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.

Fortführung im Sommersemester 2024:

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch und Italienisch 1
1. Blocktermin: 22.03.2024 (Fr) 10-16 Uhr
2. Blocktermin: 03.05.2024 (Fr) 10-16 Uhr
3. Blocktermin: 19.07.2024 (Fr) 10-18 Uhr

<u>Y. Roch</u> 094537	Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Französisch und Italienisch 2 Vorbesprechung: Di, 21.11.2023, 14-16	Raum: Cont-BH-6
	1. Blocktermin: Di, 05.12.2023, 14-18	Raum: Cont-BH-6
	2. Blocktermin: Di, 19.12.2023, 14-18	Raum: Cont-BH-6
	3. Blocktermin: Di, 16.01.2024, 14-18	Raum: Cont-BH-6

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes französisch-/italienischdidaktisches Studienprojekt zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in die Thematik und fachdidaktische Forschung(smethoden) gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, deren Beantwortung einen direkten Einfluss auf die spätere Lehrtätigkeit der Studierenden hat. Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.

Fortführung im Sommersemester 2024:

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch und Italienisch 2
1. Blocktermin: 05.04.2024 (Fr) 10-16 Uhr
2. Blocktermin: 10.05.2024 (Fr) 10-16 Uhr

3. Blocktermin: 26.07.2024 (Fr) 10-18 Uhr

Prof. Dr. C. Koch

094538 Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch und Italienisch 1

- | | | |
|-----------------|-----------------------|-----------------|
| 1. Blocktermin: | Fr, 13.10.2023, 10-16 | Raum: Cont-BH-6 |
| 2. Blocktermin: | Fr, 08.12.2023, 10-16 | Raum: Cont-BH-6 |
| 3. Blocktermin: | Fr, 09.02.2024, 10-18 | Raum: Cont-BH-6 |

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt die Begleitveranstaltung der Praxisbezogenen Studien die Studierenden dabei, ihr eigenes französisch-/italienischdidaktisches Forschungsprojekt bzw. ihre theoriebasierte Praxisreflexion an die konkrete Schulsituation anzupassen, durchzuführen, auszuwerten und im Projektbericht zu dokumentieren.

Prof. Dr. C. Koch

094539 Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch und Italienisch 2

- | | | |
|-----------------|-----------------------|-----------------|
| 1. Blocktermin: | Fr, 20.10.2023, 10-16 | Raum: Cont-BH-6 |
| 2. Blocktermin: | Fr, 15.12.2023, 10-16 | Raum: Cont-BH-6 |
| 3. Blocktermin: | Fr, 16.02.2024, 10-18 | Raum: Cont-BH-6 |

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt die Begleitveranstaltung der Praxisbezogenen Studien die Studierenden dabei, ihr eigenes französisch-/italienischdidaktisches Forschungsprojekt bzw. ihre theoriebasierte Praxisreflexion an die konkrete Schulsituation anzupassen, durchzuführen, auszuwerten und im Projektbericht zu dokumentieren.

KOLLOQUIUM

Verwendbarkeit: freiwillig

Prof. Dr. C. Koch

094540 Fachdidaktisches Masterarbeits- und Promotionskolloquium

Die Terminabsprache des Kolloquiums (1 SWS) erfolgt mit den Studierenden.

Dieses Kolloquium richtet sich an Masterstudierende und Promovierende der Fachdidaktik (Französisch, Italienisch, Spanisch), die im Wintersemester 2023/24 in diesem Bereich an ihrer Masterarbeit arbeiten.

SPRACHPRAXIS

VORBEREITUNGSKURS I

Dott.ssa M. Zefferi

094631 Vorbereitungskurs I

- | | | |
|----------|--------------------------|--------------------|
| Mo 14-16 | Raum: s. Sprachenzentrum | Beginn: 16.10.2023 |
| Mi 14-16 | Raum: s. Sprachenzentrum | Beginn: 18.10.2023 |

Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die über keine Vorkenntnisse im Italienischen verfügen, oder die keine 45 Punkte im Einstufungstest C-Test <https://sso.uni-muenster.de/SPZCT/> erreicht haben und zielt auf den Erwerb von ausbaufähigen Grundkenntnissen der italienischen Sprache bei allgemeinsprachlich-interkultureller Ausrichtung. Die Studierenden sollen eine elementare Kommunikationsfähigkeit in Alltag und Studium erwerben. Im Kurs werden einfache Satzstrukturen sowie häufig gebrauchter Wortschatz eingeübt. Der Anteil des Präsenzstudiums beträgt insgesamt 56 Ustd. Außerdem ist eine Vor- und Nachbearbeitung der Kursstunden erforderlich.

Literatur:

Das Lehrbuch, über das alle Teilnehmer zu Beginn des Kurses verfügen sollen ist: *UniversItalia 2.0 A1/A2. Italienisch für Studierende (Kursbuch + Arbeitsbuch + 2 Audio-CDs)*, Ausgabe 2016 (ISBN 978-3-19-1054632).

Raum: siehe Homepage des Sprachenzentrums:
<https://www.uni-muenster.de/Sprachenzentrum/courses> > Italienisch

SPRACHKOMPETENZ I

Turnus: Sprachkompetenz I jeweils im WS, Sprachkompetenz II im SS.

Verwendbarkeit Sprachkompetenz I:

L2: Grundlagenmodul

3L: Modul 3, Modul 5

Trili: Modul 3a, Modul 6

Dott.ssa L. Novi

094632	Italienische Sprachkompetenz I (4-stündig)		
	Mo 10-12	Raum: BB 1	Beginn: 09.10.2023
	Mi 14-16	Raum: BB 1	Beginn: 11.10.2023

Nähere Kursbeschreibung sowie Informationen zur Anmeldung finden Sie auf der Homepage des Sprachenzentrums:

<https://www.uni-muenster.de/Sprachenzentrum/courses> > Italienisch

Um eine **Anmeldung in HISLSF** wird gebeten.

SPRACHKOMPETENZ III

Verwendbarkeit Sprachkompetenz III:

L2: Sprachliches Strukturmodul (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

Dott.ssa L. Novi

094633	Italienische Sprachkompetenz III		
	Di 14-16	Raum: BB 1	Beginn: 10.10.2023

In questo corso verranno riesaminati - sulla base di fogli di attività che verranno distribuiti di volta in volta - alcuni temi della grammatica di livello C1: consecutio temporum; frasi gerundive; periodo ipotetico. Verranno inoltre presentate ed esercitate alcune strutture della sintassi italiana, come per esempio la dislocazione e le frasi scisse. Al termine del corso verrà scritta una verifica sui temi trattati, in preparazione dell'esame finale del modulo di approfondimento (MAP) „Sprachpraxis“.

Um eine **Anmeldung in HISLSF** wird gebeten.

ÜBERSETZUNGSÜBUNGEN

ÜBERSETZUNG ITALIENISCH-DEUTSCH

Verwendbarkeit:

L2: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (Bachelor 2018)

Trili: Modul 3a

Dr. Eske Prasuhn → entfällt!

094503	Übersetzung Italienisch-Deutsch		
	Fr 10-12	Raum: BB 103	Beginn: 13.10.2023

~~Der Fokus dieser Übersetzungsübung liegt auf dem Übertragen unterschiedlicher Textsorten vom Italienischen in das Deutsche. Des Weiteren fließen auch übersetzungstheoretische und linguistische Probleme bzw. Überlegungen mit in die Diskussion ein.~~

~~**Anmeldung:** Die Anmeldung erfolgt über HISLSF – diese ist gültig für die ersten 30 Teilnehmer, die sich über HISLSF anmelden und in der 1. Sitzung erscheinen~~

~~**Leistungsnachweis:** Klausur~~

Neu:

PD Dr. I. Scharold

094504 Übersetzung Italienisch-Deutsch
Mi 8-10 Raum: BB 1 Beginn: 11.10.2023

Im Mittelpunkt des Kurses steht die gemeinsame Übersetzung von unterschiedlichen Textsorten (literarische und journalistische Texte, Sachtexte, Wissenschaftsprosa u.a.) aus dem Italienischen ins Deutsche. Die gefundenen Lösungen sollen hinsichtlich ihrer Adäquatheit unter Berücksichtigung übersetzungstheoretischer Überlegungen (Idiomatik, Äquivalenz, Stil etc.) diskutiert werden. – Die über Learnweb ausgegebenen italienischen Texte sind von allen Teilnehmenden für jede Sitzung sorgfältig vorzubereiten.

Hinweis zur Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH I

Verwendbarkeit:

L2: Grundlagenmodul

3L: Modul 3, Modul 5

Trili: Modul 3a, Modul 6

Dott.ssa M. Zefferi

094634 Übersetzung Deutsch-Italienisch I
Di 14-16 Raum: BB 103 Beginn: 10.10.2023

Das Programm der Veranstaltung, die in erster Linie für Teilnehmer des Kurses „Italienische Grammatik I“ mit entsprechenden Vorkenntnissen gedacht ist, wird die Übersetzung einfacherer, nach Schwierigkeitsgrad geordneter Übungssätze und Texte ins Italienische umfassen, die in den jeweiligen Sitzungen verteilt werden.

Schwerpunkte: betonte und unbetonte Pronomen; Morphologie des Verbs; Gebrauch der Tempora der Vergangenheit (Passato prossimo, Imperfetto, Trapassato prossimo); Futur und Konditional; Gerundium; Grundelemente der Syntax.

Literatur:

Empfohlene Bücher:

Großes Übungsbuch Italienisch Neu – Grammatik, Hueber Verlag, 2016, ISBN 978-3-19-107905-5

Große Lerngrammatik Italienisch, Hueber Verlag, 2019, ISBN 978-3-19-105275-1

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH II

Verwendbarkeit:

L2: Aufbaumodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

3L: Modul 6

Trili: Modul 3a

Dott.ssa M. Zefferi

094635 Übersetzung Deutsch-Italienisch II
Mo 12-14 Raum: BB 103 Beginn: 09.10.2023

Durante il corso saranno tradotti esercizi e testi di difficoltà progressiva, così da consentire ai partecipanti di passare gradualmente dal livello raggiunto alla fine della Übersetzung I al livello più alto di traduzione. I testi saranno forniti di lezione in lezione. Le principali difficoltà grammaticali e sintattiche affrontate durante il semestre: uso dei tempi del passato; forma impersonale e uso del passivo; discorso indiretto; condizionale; congiuntivo; periodo ipotetico.

Literatur:

Testi consigliati:

Großes Übungsbuch Italienisch Neu – Grammatik, Hueber Verlag, 2016, ISBN 978-3-19-107905-5

Große Lerngrammatik Italienisch, Hueber Verlag, 2019, ISBN 978-3-19-105275-1

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH III

Verwendbarkeit:

L2: Vertiefungsmodul Sprach- oder Literaturwissenschaft (LABG 2009), Kompetenzmodul (Bachelor 2018)

Dott.ssa M. Zefferi

094636 Übersetzung Deutsch-Italienisch III

Di 12-14

Raum: BB 103

Beginn: 10.10.2023

Scopo di questo corso è migliorare la padronanza delle costruzioni sintattiche anche più complesse, acquisire consapevolezza delle principali difficoltà contrastive tra italiano e tedesco, affinare la propria sensibilità per i diversi registri stilistici e ampliare la propria conoscenza del lessico e delle forme idiomatiche dell'italiano. A tal fine verranno tradotti testi di media complessità appartenenti a generi diversi (giornalistico, narrativo, saggistico ecc.). I testi verranno forniti di lezione in lezione.

Literatur:

Testi consigliati:

Großes Übungsbuch Italienisch Neu – Grammatik, Hueber Verlag, 2016, ISBN 978-3-19-107905-5

Große Lerngrammatik Italienisch, Hueber Verlag, 2019, ISBN 978-3-19-105275-1

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH IV / FREMDSPRACHLICHE TRANSFERKOMPETENZ

Verwendbarkeit

E3: Fachwissenschaftsmodul (nur LABG 2009), Fachdidaktikmodul (Master 2019)

3L: Module 1, 2

Trili: Modul 3b

Dott. G. di Stefano

094637 Übersetzung Deutsch-Italienisch IV

Fremdsprachliche Transferkompetenz

Do 10-12

Raum: BB 103

Beginn: 10.10.2023

Questo corso si rivolge esclusivamente agli studenti del Master. Sua finalità è approfondire ulteriormente la conoscenza della lingua italiana, introdurre ai principali linguaggi settoriali ed esercitare la metodologia dei vari tipi di traduzione (letteraria, scientifica, giornalistica, ecc.). I testi verranno forniti di lezione in lezione. Inoltre verrà esercitata la capacità di mediazione, cioè di esprimere e riassumere in italiano nelle linee essenziali testi tedeschi anche complessi.

Anmeldung in der 1. Sitzung.

COMMENTO DI TESTI

Verwendbarkeit:

L2: Sprachliches Strukturmodul (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

Trili: Modul 3b

Dott.ssa L. Novi

094638 Commento di testi

Do 10-12

Raum: G 32

Beginn: 12.10.2023

Obiettivo del corso è migliorare la propria capacità di leggere e analizzare testi scritti autentici. Dopo alcune sedute introduttive, in cui verranno presentati e discussi insieme gli strumenti indispensabili per l'analisi in italiano di un testo, leggeremo, nel corso delle lezioni, testi afferenti a diverse tipologie testuali e significativi per trattare un tema di storia e cultura italiana. Le e i partecipanti dovranno preparare la presentazione di un testo a loro scelta che verrà poi discusso in plenum. Per realizzare gli obiettivi previsti, il corso richiede la partecipazione regolare da parte delle studentesse e degli studenti nonché la stesura di alcuni testi di commento a casa, in preparazione dell'esame finale del modulo di approfondimento „Sprachpraxis“ (MAP).

Um eine **Anmeldung in HISLSF** wird gebeten.

STUDIENFACH SPANISCH

Studienberatung im Fach Spanisch/Hispanistik:

PD Dr. A Blum, Dr. A. Pauly, Dr. A. Rolfes

SPRACHWISSENSCHAFT

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER SPANISCHEN SPRACHWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

L2, LF: Grundlagenmodul

PD Dr. A. Blum

094481 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft

Mo 18-20

Raum: BB 102

Beginn: 09.10.2023

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Spanisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen werden.

Prüfungsrelevante Lektüre: Dietrich, Wolf/Noll, Volker (2019), *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, Berlin, Schmidt.

Prüfung: Abschlussklausur.

Anmeldung: Anmeldung über **HIS-LSF** (elektronisches Vorlesungsverzeichnis und Anmeldesystem der WWU). Die Bestätigung Ihrer Anmeldung erfolgt durch Umstellung Ihres Status von "angemeldet" auf "zugelassen".

PD Dr. A. Blum

094482 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft

Di 12-14

Raum: BB 107

Beginn: 10.10.2023

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Spanisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu

geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen werden.

Prüfungsrelevante Lektüre: Dietrich, Wolf/Noll, Volker (2019), *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, Berlin, Schmidt.

Prüfung: Abschlussklausur.

Anmeldung: Anmeldung über **HIS-LSF** (elektronisches Vorlesungsverzeichnis und Anmeldesystem der WWU). Die Bestätigung Ihrer Anmeldung erfolgt durch Umstellung Ihres Status von "angemeldet" auf "zugelassen".

Prof. Dr. V. Noll

094484 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft
Mi 10-12 Raum: BB 401 Beginn: 18.10.2023

Ziel dieser Veranstaltung ist, den Studierenden der Hispanistik einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches zu ermöglichen. Dazu werden grundlegende linguistische Methoden, Fragestellungen und Begriffe eingeführt. Außerdem wird ein Überblick über die Entstehung des Spanischen aus dem Lateinischen und über die wichtigsten Epochen der spanischen Sprachgeschichte erarbeitet. Auch Besonderheiten des Spanischen in Amerika finden Berücksichtigung.

Voraussetzungen: Spanischkenntnisse (ggf. auch Lateinkenntnisse), begleitende Lektüre von Dietrich/Noll, *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*. Berlin, Schmidt, 2019. Die Lektürekennnisse sind prüfungsrelevant.

Scheinerwerb: Abschlussklausur.

Die **Anmeldung** erfolgt in der ersten Sitzung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

S. Roters

094483 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft
Do 12-14 Raum: F 042 Beginn: 12.10.2023

In diesem Kurs sollen die Studierenden des Fachs Spanisch in die sprachwissenschaftlichen, d. h. in sprachhistorische und deskriptive Fragestellungen der spanischen Sprachwissenschaft eingeführt werden. Dazu wird das Spanische als Teil der romanischen Sprachfamilie betrachtet. Daneben bilden verschiedene linguistische Beschreibungsebenen, z. B. die Phonetik und Phonologie, die Morphologie und Wortbildungslehre, die Syntax und auch die Lexikologie und Semantik den Inhalt des Kurses.

Prüfungsrelevante Lektüre: Dietrich, Wolf/Noll, Volker (2019): *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*. Berlin: Schmidt.

Leistungsnachweis: Klausur

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt zusätzlich zur Anmeldung auf HIS LSF per Mail an s_rote03@uni-muenster.de und durch Erscheinen in der 1. Sitzung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Alle angemeldeten Teilnehmenden erhalten kurz vor Kursbeginn den Zugang zum Learnweb-Kurs, der als Material- und Kommunikationsplattform dienen wird.

Dr. E. Prasuhn

094507 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft
Fr 10-12 Raum: BB 103 Beginn: 13.10.2023

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Fachs Spanisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft diskutiert werden.

Literatur: Dietrich, W.; Noll, V.: *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft*. 7. Aufl. Berlin: Schmidt, 2019.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF - diese ist gültig für die ersten 30 Teilnehmer, die sich über HISLSF anmelden und in der 1. Sitzung erscheinen

Leistungsnachweis: Klausur

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

094495 Vom Alt- zum Neuspanischen
Mo 12-14 Raum: BB 2 Beginn: 09.10.2023

Es ist das Ziel des Kurses, einen kompakten Überblick über die Geschichte der spanischen Sprache zu bieten. Ausgehend von einer Darstellung der wichtigen Etappen der externen Sprachgeschichte wird die Herausbildung des Kastilischen als Standardsprache nachgezeichnet - und zwar ausgehend vom Altspanischen (1200-1450), über das Mittelspanische (1450-1650) zum modernen Spanisch.

Literatur: Bollée, A.; Neumann-Holzschuh, I.: *Spanische Sprachgeschichte*. Stuttgart: Klett, 2007.

Kabatek, J.; Pusch C. D.: *Spanische Sprachwissenschaft*. Tübingen: Narr, 2009.

Lapesa, R.: *Historia de la lengua española*. Madrid: Gredos, 1985.

Penny, R.: *A history of the Spanish language*. Cambridge: C. U. P., 1991.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF - diese ist gültig für die ersten 30 Teilnehmer, die sich über HISLSF anmelden und in der 1. Sitzung erscheinen

Leistungsnachweis: Referat bzw. schriftliche Hausarbeit

Dr. E. Prasuhn

094496 Phonetik und Phonologie des Spanischen
Mi 12-14 Raum: G 209 Beginn: 11.10.2023

In diesem Seminar werden die Grundlagen der Phonetik und Phonologie des Spanischen behandelt. Des Weiteren werden regionale als auch historische Sprachzustände diskutiert.

Literatur: Blaser, J.: *Phonetik und Phonologie des Spanischen. Eine synchronische Einführung*. Tübingen: Niemeyer, 2007.

Hualde, J. I.: *The sounds of Spanish*. Cambridge: C.U.P., 2005.

Martínez, E.; Fernández, A.: *Manual de fonética española*. Barcelona: Ariel, 2007.

Navarro Tomás, T.; Haensch, G.; Lechner, B.: *Spanische Aussprachelehre*. München: Hueber, 1970.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF - diese ist gültig für die ersten 30 Teilnehmer, die sich über HISLSF anmelden und in der 1. Sitzung erscheinen

Leistungsnachweis: Referat bzw. schriftliche Hausarbeit

PD Dr. A. Blum

094486 Spanische Lexikologie
Mi 14-16 Raum: BB 4 Beginn: 18.10.2023

Die Lexikologie ist die Teildisziplin der Sprachwissenschaft, die sich mit der Erforschung und Beschreibung des Wortschatzes beschäftigt. In diesem Seminar wollen wir uns einen Überblick über die zentralen Fragestellungen der Lexikologie erarbeiten und den spanischen Wortschatz aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten. Dabei werden wir uns auch überlegen, in welchem Verhältnis die Lexikologie zu anderen Disziplinen, wie z. B. Lexikographie oder Semantik, steht.

Einführende Lektüre: Kiesler, Reinhard (2012), "Aufbau und Differenzierung des Wortschatzes im Spanischen", in: Born, Joachim/Folger, Robert/Laferl, Christopher F./Pöll, Bernhard (eds.), *Handbuch Spanisch. Sprache, Literatur, Kultur, Geschichte in Spanien und Hispanoamerika. Für Studium, Lehre, Praxis*, Berlin, Schmidt, 184-195.

Leistungsnachweis (Aufbaumodul): PS Sprachwissenschaft I (BA 2018): Hausarbeit; PS Sprachwissenschaft II (BA 2018): Referat; PS Sprachwissenschaft (LABG 2009): Referat und Hausarbeit. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie das Seminar als PS I (BA 2018), PS II (BA

2018), PS (LABG 2009) oder als Übung im Vertiefungsmodul belegen wollen. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

PD Dr. A. Blum

094485 Spanische Sprachgeschichte
Do 8-10 Raum: BB 103 Beginn: 19.10.2023

In diesem Seminar werden wir uns einen Überblick über die historische Entwicklung des Spanischen erarbeiten. Wir werden dabei mehrere Epochen (von der Ankunft des Vulgärlateins auf der Iberischen Halbinsel bis zum Ende des 20. Jahrhunderts) und verschiedene Aspekte der Sprachgeschichte (z. B. Sprachkontakt, Sprachpolitik, Ausgliederung sprachlicher Varietäten) behandeln. Es wird sowohl um die wichtigsten Veränderungen des spanischen Sprachsystems (sog. interne Sprachgeschichte) als auch um kulturelle Entwicklungen der Sprachgemeinschaft, die diese Einzelsprache gebraucht (sog. externe Sprachgeschichte), gehen.

Einführende Lektüre: Neumann-Holzschuh, Ingrid (2012), "Externe Geschichte des Spanischen in Europa", in: Born, Joachim/Folger, Robert/Laferl, Christopher F./Pöll, Bernhard (eds.), *Handbuch Spanisch. Sprache, Literatur, Kultur, Geschichte in Spanien und Hispanoamerika. Für Studium, Lehre, Praxis*, Berlin, Schmidt, 18-28.

Leistungsnachweis (Aufbaumodul): PS Sprachwissenschaft I (BA 2018): Hausarbeit; PS Sprachwissenschaft II (BA 2018): Referat; PS Sprachwissenschaft (LABG 2009): Referat und Hausarbeit. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie das Seminar als PS I (BA 2018), PS II (BA 2018), PS (LABG 2009) oder als Übung im Vertiefungsmodul belegen wollen. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

HAUPTSEMINARE

Bitte beachten Sie die zwei Typen von HS für BA und Master, die nicht gegenseitig austauschbar sind. Sie können sich für nur für ein HS anmelden, das für Ihren Studiengang freigegeben ist. Es gelten außerdem die formalen Anmeldemodalitäten im jeweiligen Kommentar.

Hauptseminare – Bachelor-Studiengänge

Verwendbarkeit:

L2, LF: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018), Kompetenzmodul

PD Dr. A. Blum

094487 Verb und Verbalsystem des Spanischen
Di 8-10 Raum: BB 103 Beginn: 17.10.2023

In diesem Seminar werden wir uns erarbeiten, wie das spanische Verb und das spanische Verbalsystem in linguistischen Studien und wissenschaftlichen Grammatiken beschrieben werden. Thematische Schwerpunkte werden auf den grammatischen Kategorien Tempus, Aspekt und Modus liegen, wir werden uns aber u. a. auch mit Verbalperiphrasen, Verbvalenz und morphologischer Alternation bei Verben beschäftigen. Diese Betrachtung des Spanischen der Gegenwart, bei der die sprachliche Variation einzubeziehen ist, soll durch eine diachrone Perspektive ergänzt werden: Wie haben sich die spanische Verbalflexion und das spanische (bzw. romanische) Verbalsystem aus den lateinischen Verbparadigmen heraus entwickelt?

Einführende Lektüre: Hummel, Martin (2012), "Einzelaspekt: Modus", in: Born, Joachim/Folger, Robert/Laferl, Christopher F./Pöll, Bernhard (eds.), *Handbuch Spanisch. Sprache, Literatur, Kultur, Geschichte in Spanien und Hispanoamerika. Für Studium, Lehre, Praxis*, Berlin, Schmidt, 324-329; Schrott, Angela (2012), "Einzelaspekt: Tempus und Aspekt", in: Born, Joa-

chim/Folger, Robert/Laferl, Christopher F./Pöll, Bernhard (eds.), *Handbuch Spanisch. Sprache, Literatur, Kultur, Geschichte in Spanien und Hispanoamerika. Für Studium, Lehre, Praxis*, Berlin, Schmidt, 329-334.

Leistungsnachweis: Vertiefungsmodul: Referat; Kompetenzmodul (BA 2018): Hausarbeit; Kompetenzmodul (LABG 2009): Referat und Hausarbeit. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, im Rahmen welches Moduls Sie das Seminar belegen wollen. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

PD Dr. A. Blum

094488 Altspanisch
Mi 8-10 Raum: BB 103 Beginn: 18.10.2023

Ziel dieses Kurses ist die Befähigung zur Lektüre spanischer Texte des Mittelalters. Deshalb soll es im Unterricht vor allem um orthographische, morphologische, syntaktische und lexikalische Unterschiede zwischen dem Alt- und dem Neuspanischen gehen. Natürlich müssen dabei bisweilen auch die lautliche Entwicklung sowie die Herausbildung der grammatischen Formen und Strukturen des Spanischen aus dem Latein bzw. dem Vulgärlatein betrachtet werden. Die Studierenden werden zudem die wichtigsten Hilfsmittel kennenlernen, auf die man beim Lesen von Texten früherer Epochen zurückgreifen kann. Die Lektüre ausgewählter Passagen aus verschiedenen Texten ist Teil des Unterrichts, die Bereitschaft zur Vorbereitung dieser Textabschnitte für die jeweiligen Sitzungen wird vorausgesetzt.

Einführende Lektüre: Dworkin, Steven (2018), *A Guide to Old Spanish*, Oxford, Oxford University Press, 3-16 (1. Kapitel: The nature of "Old Spanish").

Leistungsnachweis: Vertiefungsmodul: Referat; Kompetenzmodul (BA 2018): Hausarbeit; Kompetenzmodul (LABG 2009): Referat und Hausarbeit. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, im Rahmen welches Moduls Sie das Seminar belegen wollen. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

Hauptseminare – Master-Studiengänge

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul
3L: 1a, 2a, 3, 4, 6, (ggf. Modul 7, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)
Trili: 1a, 2a, 4, 5

Prof. Dr. V. Noll

094489 Das Spanische im Mittelalter
Di 18.00-19.30 Raum: BB 107 Beginn: 17.10.2023

Das MA-Hauptseminar beschäftigt sich mit sprachlichen Charakteristika auf der Iberischen Halbinsel im Mittelalter auf der Basis von Textlektüre.

Voraussetzungen: Verbindliche Lektüre von R. Lapesa, *Historia de la lengua española*. Madrid, Gredos, ⁹1986, Kap. I-IX und R. Penny, *Gramática histórica del español*. Barcelona, Ariel, 2014. Die Lektürekenntnisse sind prüfungsrelevant.

Scheinerwerb: Aktive Teilnahme, Übernahme von Textvorbereitungen, Referat, ggf. Hausarbeit (Abgabe bei anschließender Modulprüfung bis Ende Dezember).

Die **Anmeldung** erfolgt unter dem Veranstaltungstitel ausschließlich über das eingestellte Formular im Learnweb (und nicht HISLSF) ab Ende Juli. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Prof. Dr. V. Noll

094490 Das amerikanische Spanisch

Mi 8-10

Raum: BB 401

Beginn: 18.10.2023

Das MA-Hauptseminar beschäftigt sich mit dem amerikanischen Spanisch, wobei Fragen der Herausbildung sowie sprachliche Charakteristika behandelt werden.

Voraussetzung für die Teilnahme bildet die Lektüre von V. Noll, *Das amerikanische Spanisch*. Berlin, de Gruyter, 2019 und J. Lipski, *El español de América*. Madrid, Cátedra, 1996 (Primera parte). Die Lektürekennnisse sind prüfungsrelevant. Konkrete Vorschläge zur Übernahme eines Referates werden erwartet.

Scheinerwerb: Aktive Teilnahme, Referat, ggf. Hausarbeit (Abgabe bei anschließender Modulprüfung bis Ende Dezember).

Die **Anmeldung** erfolgt unter dem Veranstaltungstitel ausschließlich über das eingestellte Formular im Learnweb (und nicht HISLSF) ab Ende Juli. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Prof. Dr. C. Ossenkop

094501 Spanische Lexikographie

Do 10-12

Raum: BB 2

Beginn: 19.10.2023

Gegenstand des Seminars ist, ausgehend von lexikographischen Grundlagen und Methoden, die wissenschaftliche Erforschung spanischer Wörterbücher, insbesondere im Hinblick auf Geschichte, Typologie und Aufbau, Status- und Benutzungsforschung sowie (kontrastive) Wörterbuchkritik.

Lektüre: Alvar Ezquerro, Manuel, "Spanisch: Lexikographie", in: Holtus, Günter/Metzeltin, Michael/Schmitt, Christian (eds.), *Lexikon der Romanistischen Linguistik* VI, 1, Tübingen, Niemeyer, 1992, 636-651; Medina Guerra, Antonia María (ed.), *Lexicografía española*, Barcelona, Ariel, 2003 (weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters gegeben).

Voraussetzungen: Die Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten sowie die Art der zu erbringenden Studien- bzw. Prüfungsleistung sind in der jeweiligen Studienordnung geregelt. Da die Veranstaltung je nach Studiengang ggfs. Teil der schriftlichen oder mündlichen Modulabschlussprüfung ist, ist die regelmäßige und aktive Teilnahme als Vorbereitung für die Prüfung dringend zu empfehlen.

Anmeldung: ausnahmslos über ein Anmeldeformular unter <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Ossenkop/hinweisefuerstudierende/hinweisefuerstudierende.html>. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im Learnweb erforderlich, wo aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien (einschließlich des Semesterprogramms und der Bibliographie) eingestellt werden. Die Zahl der Seminarplätze mit Referat ist begrenzt.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN BACHELOR (SIEHE PROSEMINARE BACHELOR)

Im Rahmen des Bachelor-Studiums können
anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Übungen für den Erhalt eines
gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

Verwendbarkeit:

L2, LF: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN MASTER (SIEHE HAUPTSEMINARE MASTER)

Verwendbarkeit:

KOLLOQUIEN (Modulschwerpunkt Linguistik)

Verwendbarkeit:

L2, LF: Kompetenzmodul

Trili: Forschungsmodul (nur Doktorandenkolloq.)

Prof. Dr. V. Noll

094480 Kolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch)
Mi 12.00-13.30 Raum: BB 401 Beginn: 18.10.2023

Sprachwissenschaftliches Kolloquium mit Vorträgen in der Fremdsprache für BA-Studierende (Spanisch/Französisch, Modulschwerpunkt Linguistik).

Die **Anmeldung** erfolgt unter dem Veranstaltungstitel ausschließlich über das eingestellte Formular im Learnweb (und nicht HISLSF) ab Ende Juli. Es werden dabei verbindlich zwei Vorschläge für den Vortrag erwartet, die thematisch spezialisiert und eng gefasst sein sollen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Prof. Dr. C. Ossenkop

094500 Kolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch sowie Doktoranden)
Do 12-14 Raum: 103 Beginn: 19.10.2023

Kolloquium in der Fremdsprache für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch (Modulschwerpunkt Linguistik) sowie Doktoranden.

Anmeldung: ausnahmslos über ein Anmeldeformular unter <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Ossenkop/hinweisefuerstudierende/hinweisefuerstudierende.html>. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im Learnweb erforderlich, wo aktuelle Informationen zum Kolloquium veröffentlicht werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

TUTORIEN

- s. Homepage und HISLSF

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

L2, LF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009) Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

3L: Module 1b, 2b, 6

Trili: Module 1b, 2b, 4

Dr. A. Wörsdörfer

094554 Vorlesung zur Einführung in die spanische Literaturwissenschaft
Zeit: Di 18-20 Raum: BB 401 Beginn: 10.10.2023

Die Vorlesung richtet sich hauptsächlich an Studienanfänger:innen. Sie vermittelt historische, theoretische und praktische Grundkenntnisse im Bereich der spanischen und lateinamerikanischen Literaturwissenschaft unter Einbeziehung kultur- und medienwissenschaftlicher Aspekte.

Die Anmeldung erfolgt über LSF.

Hinweis: Über die Lernplattform Learnweb sind die Präsentationen zu den einzelnen Vorlesungen sowie weitere Materialien (Programm, Bibliographie, evtl. vorzubereitende Texte) jeweils zu den entsprechenden Vorlesungsterminen abrufbar. Bitte melden Sie sich daher rechtzeitig auf Learnweb zur Vorlesung an!

Prof. Dr. T. Leuker

094555 La brevedad en las literaturas de lengua española
Zeit: Mi 8-10 Raum: BB 2 Beginn: 11.10.2023

El curso magistral presentará un abanico de poemas y prosas breves de varias épocas (desde la tarda Edad media al presente) y varios países de lengua española. Intentaremos aclarar en qué manera lo breve se combina con aspectos como lo rítmico, lo agudo, lo circular, lo cómico etc. para formar textos particularmente expresivos. Las formas que trataremos provienen de tradiciones y contextos diferentes: el mote, la canción, el epigrama, el aforismo, el eslogan etc. No omitiremos tampoco los juicios teóricos acerca de la brevedad en literatura ofrecidos por las poéticas y retóricas de la Antigüedad clásica y su recepción en los tratados del Siglo de oro y del Neoclasicismo. Los inscritos al curso hallarán todos los materiales en el Learnweb. Se recomienda la inscripción en HISLSF. Atención: ¡el curso inicia en la primera semana del semestre!

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:
L2, LF: Grundlagenmodul

Die Veranstaltung soll Anfangssemestern literaturwissenschaftliche Grundlagen vermitteln und einen literaturgeschichtlichen Überblick geben. Sie befasst sich mit den Arbeitsbereichen der Hispanistik und Hispanoamerikanistik, den Methoden der Texterschließung und den wichtigsten Hilfsmitteln. Thesenpapiere sowie Auszüge aus spanischen und hispanoamerikanischen Texten werden vervielfältigt.

Als obligatorische Lektüre gilt:

- Strosetzki, Christoph, Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft, Berlin 2003.

Dr. A. Rolfes

094556 Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft
Zeit: Mo 10-12 Raum: BB 102 Beginn: 09.10.2023

Dr. A. Rolfes

094559 Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft
Zeit: Di 10-12 Raum: BB 102 Beginn: 10.10.2023

Dr. F. Homann

094557 Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft
Zeit: Di 14-16 Raum: BB 107 Beginn: 10.10.2023

Dr. E. Schmidt

094558 Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft
Zeit: Mi 12-14 Raum: BB 2 Beginn: 11.10.2023

Wichtig:

Zu den Einführungsveranstaltungen planen wir, zwei begleitende Tutorien anzubieten. Der Besuch des Tutoriums wird dringend empfohlen! Neben dem Lehrstoff werden auch die Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens wiederholt und eingeübt. (Tag, Zeit und Ort siehe HISLSF!)

Bitte schauen Sie daher regelmäßig auf unsere Homepage unter Aktuelles. Dort werden wir bekanntgeben, wenn die Tutorien stattfinden.

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

L2, LF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

Dr. E. Schmidt

094560 Gesellschaftskritische Positionen im spanischsprachigen graphischen Roman
Zeit: Mi 10-12 Raum: BA 103 Beginn: 11.10.2023

Auch im spanischsprachigen Raum dienen graphische Romane der kritischen Reflektion gesellschaftlicher Zustände und setzen sich mit Themen wie dysfunktionalen politischen Strukturen, Korruption, gesellschaftlichen Krisen, Armut, mangelnder Geschlechtergerechtigkeit, Rassismus oder Umweltzerstörung auseinander. Im Seminar beschäftigen wir uns mit Theorie und Methodik der Comicanalyse und fokussieren repräsentative Beispiele aus Spanien, Argentinien, Peru, Chile und Mexiko.

Anmeldung bitte über HISLSF!

Dr. E. Schmidt

094591 Metatheater und Theatrum-Mundi-Metapher in der spanischsprachigen Literatur
Zeit: Mo 14-16 Raum: BB 103 Beginn: 09.10.2023

Theater, das sich selbst als Theater thematisiert, oder die Metapher von der Welt als Bühne, auf der alle Menschen nur Rollen spielen – beide nutzen Elemente des Dramatischen und Theatralen und greifen auf lange Traditionen zurück. Im Seminar erschließen wir uns theoretische Aspekte des Metatheaters und der Theatrum-Mundi-Metapher, betrachten Aspekte ihrer historischen Entwicklung und fokussieren insbesondere ihre Formen, Funktionen und Anwendungsbereiche im spanischsprachigen Gegenwartstheater und in der zeitgenössischen Literatur.

Anmeldung über HISLSF!

Dr. E. Schmidt

094592 Krisendiskurse – die Finanzkrise in der spanischen Literatur
Zeit: Di 16-18 Raum: BB 103 Beginn: 10.10.2023

Die Finanzkrise, die in Spanien ab 2007 einen fast zwei Jahrzehnte andauernden Boom beendete und sich in der Folge von einer wirtschaftlichen zu einer gesamtgesellschaftlichen Krise entwickelte, wird auch in den unterschiedlichsten Medien breit rezipiert. Im Seminar betrachten wir ihre Verarbeitung in der Literatur (Rafael Chirbes, Javier López Menacho, Pablo Gutiérrez), in Essays (Lucía Etxebarria, Miguel Sánchez-Ostiz, Antonio Muñoz Molina), Comics (Aleix Saló, Miguelanxo Prado) und filmischen Werken (Basilio Martín Patino, Max Lemcke), um nachzuvollziehen, welche politischen, sozialen und kulturellen Ursachen und Folgen der Krise diagnostiziert werden.

Anmeldung über HISLSF!

PD Dr. I. Scharold

094506 Miguel de Cervantes Saavedra: *Novelas ejemplares*
Zeit: Di 18-20 Raum: G 32 Beginn: 10.10.2023

Schon kurz nach ihrer Publikation im Jahr 1613 erfreuten sich Cervantes' zwölf *Novelas ejemplares* großer Popularität. Im poetologisch relevanten Prolog verweist der Autor auf die Neuheit seiner Erzählungen im Kontext der kastilischen Sprache und Literatur. Er behauptet deren Unabhängigkeit von literarischen Vorbildern (wie etwa der italienischen Novellistik) und unterstreicht ihren moralischen Nutzen. Die jüngere Forschung geht hinsichtlich der Cervantini-schen Novellensammlung von einem Bruch aus. Joachim Küpper merkt an: „Sein besonderes Interesse gewinnt das Corpus der Cervantini-schen Novellen dadurch, daß der diskursive Bruch, der Spätrenaissance und Frühe Neuzeit trennt, gewissermaßen durch diese Sammlung geht.“ – Die prononcierte These von zwei konträren Novellentypen, wonach einem nach dem Strukturmodell des ‚unerhörten Ereignisses‘ modellierten idealisierend-märchenhaften Typus ein die Realität spiegelnder anti-illusionistischer Typus gegenüber steht, soll im Seminar beispielhaft an folgenden Novellen und in Anwendung unterschiedlicher literatur- und kulturwis-senschaftlicher Ansätze diskutiert werden: „La gitanilla“, „Rinconete y Cortadillo“, „La española inglesa“, „El licenciado Vidriera“, „La fuerza de la sangre“, „El celoso extremeño“, „El casa-miento engañoso y El coloquio de los perros“.

Eine Auswahl-Bibliographie wird zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.

Eine verlässliche Textgrundlage bietet folgende Taschenbuchausgabe: *Novelas ejemplares*, hrsg. von Harry Sieber, 2 Bde. Madrid: Cátedra 1994.

(Eine neuere Ausgabe wurde von Jorge García López herausgegeben: *Real Academia Espa-ñola*, Madrid 2018).

Zur Einführung empfohlen:

Joachim Küpper: „Düstere Welt und lichte Perspektive in den Cervantini-schen *Novelas ejemp-lares*“, in: Roland Galle, Rudolf Behrens (Hg.): *Konfigurationen der Macht in der Frühen Neu-zeit*, Heidelberg 2000, S. 167-216.

Stephen Boyd (Hg.): *A Companion to Cervantes's Novelas ejemplares*, Woodbridge 2005.

Hanno Ehrlicher, Gerhard Poppenberg (Hg.): *Cervantes' Novelas ejemplares im Streitfeld der Interpretationen*. Exemplarische Einführungen in die spanische Literatur der Frühen Neuzeit, Berlin 2006.

Manuel Parodi Muñoz (Hg.): *Cervantes y las Novelas ejemplares contra la ideología de la nobleza*, Berlin 2018.

Anmeldung über HISLSF !

Dr. M. Leuzinger

094594 El boom latinoamericano: textos y contextos

Termine: Do, 12.10.2023, 8-14 Uhr, Raum: AE 209

Do, 02.11.2023, 8-14 Uhr, Raum: AE 209

Do, 23.11.2023, 8-14 Uhr, Raum: AE 209

Do, 14.12.2023, 8-14 Uhr, Raum: AE 209

Do, 18.01.2024, 8-14 Uhr, Raum: AE 209

El llamado “boom” marca de manera excepcional la historia literaria de América Latina, contribuyendo en los años sesenta del siglo pasado a un reconocimiento internacional de la literatura hispanoamericana que perdura hasta la actualidad. El seminario se dedicará al contexto histórico, socio-político, económico y literario que favoreció el surgimiento de este fenómeno de mercado. Además de acercarnos a distintos testimonios de la época, leeremos lo que se consideran hoy en día dos obras clásicas de la literatura hispanoamericana: *La ciudad y los perros* (1963), de Mario Vargas Llosa y *Cien años de soledad* (1967), de Gabriel García Márquez. El análisis pormenorizado de estas dos obras permitirá adentrarnos en las estéticas heterogéneas que se compendian bajo el rótulo del “boom”.

Antes del comienzo del curso, lxs participantes deben adquirir y leer las ediciones siguientes:

- Mario Vargas Llosa, *La ciudad y los perros* (Madrid: Cátedra, 2020. Edición crítica de Dunia Gras)

- Gabriel García Márquez, *Cien años de soledad* (Madrid: Cátedra, 2007. Edición crítica de Jacques Joret)

El seminario en bloque se impartirá en el horario arriba indicado los jueves, 12 de octubre de 2023, 2 de noviembre de 2023, 23 de noviembre de 2023, 14 de diciembre de 2023 y 18 de enero de 2024. El curso se dará en español y requiere de la asistencia regular y la participación activa.

Anmeldung über HISLSF! Das Seminar findet in deutscher und spanischer Sprache statt.

HAUPTSEMINARE – Bachelor-Studiengänge

Verwendbarkeit:

L2, LF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018), Kompetenzmodul

Dr. F. Homann

094561 Las metrópolis y megalópolis latinoamericanas en la literatura actual: Bogotá como ciudad del crimen

Zeit: Di 10-12

Raum: BB 3

Beginn: 10.10.2023

En la literatura actual, las metrópolis y megalópolis latinoamericanas han sido objeto de gran interés debido a su complejidad social, cultural y urbana. Estas ciudades han sido retratadas de diversas formas, explorando sus desafíos y problemáticas, así como su vitalidad y diversidad. En el caso específico de Bogotá, la capital de Colombia, ha sido retratada como una ciudad del crimen en varios trabajos literarios contemporáneos. Esta representación refleja la realidad de la violencia y la delincuencia que ha afectado a la ciudad en ciertos períodos de su historia.

Algunos autores, como Ingrid Rojas Contreras, Melba Escobar, Laura Restrepo y Juan Gabriel Vásquez, han utilizado la ciudad de Bogotá como escenario para desarrollar tramas que involucran el crimen organizado, la corrupción política, el narcotráfico y otros temas relacionados. A través de sus historias, exploran las dinámicas sociales y culturales que se generan en un entorno urbano marcado por la violencia y la inseguridad. La literatura contemporánea busca explorar la complejidad de la ciudad y sus habitantes, y puede ofrecer una mirada crítica y reflexiva sobre los desafíos que enfrenta.

Analizaremos los textos narrativos en clase bajo distintas perspectivas y discutiremos distintas interpretaciones. En esta línea, este curso ofrecerá una profundización tanto en el análisis del texto literario como los conceptos que se pueden aplicar al análisis.

La participación a este seminario requiere un buen nivel del castellano, ya que el curso se imparte en este idioma. Otros criterios de participación son la asistencia continua y participación activa. La inscripción se realizará por HSILSF. El programa concreto del curso estará disponible en la plataforma Learnweb a partir de septiembre 2023.

Lecturas recomendadas (durante el curso):

- Ingrid Rojas Contreras (2018): *La fruta del borrachero*.
- Laura Restrepo (2017): *Los Divinos*.
- Melba Escobar (2015): *La Casa de la belleza*.
- Juan Gabriel Vásquez (2018): *Canciones para el incendio*.

Prof. Dr. C. Strosetzki

094551 Spanische Traktatliteratur des Siglo de Oro

Zeit: Fr 16-18

Raum: RK40.13

Beginn: 13.10.2023

Zu fast allen Berufen des 16. Jahrhunderts in Spanien gab es Abhandlungen in Traktat- oder Dialogform, die über die wichtigsten Tätigkeitsfelder, Sinn und Zweck sowie einschlägige Wissensgebiete informierten. Im Seminar sollen besonders die Berufe des Bauern, des Soldaten, des Musikers, des Kosmographen, des Arztes und des Juristen betrachtet werden. Die Primärtexte, die in der ersten Sitzung angegeben werden, sind online zugänglich.

Zur einführenden Lektüre wird empfohlen: Christoph Strosetzki, Handarbeit und Kopfarbeit. Humanistenwissen für Berufe im Siglo de Oro, Metzler, Berlin 2022; für Erasmusstudierende: Christoph Strosetzki, Manual Work and Mental Work, Humanist Knowledge for Professions in the Siglo de Oro, London, Palgrave Macmillan, 2023. Beide Bücher sind online über die ULB verfügbar.

Anmeldung über HISLSF.

Dr. M. Leuzinger

094593 El exilio republicano de 1939: Literatura, historia y memoria
Termine: Fr, 13.10.2023, 8-14 Uhr, Raum: AE 209
Fr, 03.11.2023, 8-14 Uhr, Raum: G 120
Fr, 24.11.2023, 8-14 Uhr, Raum: G 120
Fr, 15.12.2023, 8-14 Uhr, Raum: AE 209
Fr, 19.01.2024, 8-14 Uhr, Raum: G 120

“La guerra ha terminado”: Con esta frase el general Francisco Franco concluye el último parte de guerra del 1 de abril de 1939 con el que proclama su victoria en la guerra civil española. Para el bando adversario en la contienda bélica, esta victoria marca el inicio de una vida llena de penurias bajo la dictadura franquista o incluso la salida temporal o definitiva del país. “No había cumplido aún dieciséis años”, recuerda el escritor franco-español Jorge Semprún, “la guerra de España estaba perdida, los míos habían sido humillados, maltratados, dispersados por el ancho mundo. No me refiero sólo a los ‘míos’ en el sentido estricto, familiar [...]. Hablo de la martirizada comunidad de los rojos españoles, perseguida en la España franquista, arrojada al viento áspero y glacial del exilio en Europa y en las Américas” (*Adiós, luz de veranos...*, p. 28).

El exilio de los “rojos españoles” –denominación de uso común para referirse entonces a los cientos de miles de refugiados– será el tema central del seminario. En su marco, reflexionaremos sobre la compleja relación entre historia, memoria y literatura a partir de algunas de las teorías más importantes de los estudios sobre la memoria. Las principales fuentes de análisis serán el relato autobiográfico *Adiós, luz de veranos...* (1998) de Jorge Semprún (1923-2011) y la novela *La fiesta del oso* (2009), del escritor mexicano Jordi Soler (1963), nieto de exiliados catalanes que habían logrado labrarse una nueva existencia en la selva mexicana de Veracruz.

Se ruega a lxs participantes que adquieran y lean antes del comienzo del curso:

- Jorge Semprún, *Adiós, luz de veranos...* (Barcelona: Tusquets, 1998)
- Jordi Soler, *La fiesta del oso* (Barcelona: Random House Mondadori, 2009)

El seminario en bloque se impartirá en el horario arriba indicado los viernes, 13 de octubre de 2023, 3 de noviembre de 2023, 24 de noviembre de 2023, 15 de diciembre de 2023 y 19 de enero de 2024. El curso se dará en español y requiere de la asistencia regular y la participación activa.

Anmeldung über HISLSF!

HAUPTSEMINARE – Master-Studiengänge

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul
3L: Module 1b, 2b, 3, 4, 6, 7
Trili: Module 1b, 2b, 4, 5

Dr. E. Schmidt

094562 Formas de transculturación en la literatura latinoamericana
Zeit: Mo 16-18 Raum: BB 401 Beginn: 09.10.2023

Desde su primer planteamiento en 1940, en el ensayo ‘Contrapunteo cubano del tabaco y del azúcar’ del antropólogo Fernando Ortiz, el término de la ‘transculturación’ se ha convertido en un concepto clave de los estudios culturales y literarios latinoamericanos. En vez de comprender los contactos culturales iniciados con la conquista como unidireccionales entre una cultura hegemónica, donadora, y una cultura subordinada que resultaría pasivamente receptora, los define como procesos complejos de “interacción creativa entre las distintas entidades que se encuentran, y da como resultado procesos dinámicos de selección, interacción, transformación y creación entre ambas, hasta llegar incluso a la generación de una nueva entidad que comprende creativamente elementos de las dos instancias previas al contacto” (Weinberg 2009). En el seminario revisamos aspectos teóricos de la ‘transculturación’, diferenciándolo de otros conceptos relevantes como ‘mestizaje’, ‘heterogeneidad’ o ‘hibridez’, y los transferimos a ejemplos representativos como las novelas y cuentos de José María Arguedas o la producción cinematográfica indígena.
Anmeldungen bitte über HISLSF!

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

094563 Formas del teatro breve español de los siglos XX y XXI
Zeit: Do 16-18 Raum: BB 2 Beginn: 19.10.2023

El objetivo de la clase será el análisis de las distintas formas, funciones y características estéticas del teatro breve escrito en España en las últimas décadas. En sus mini o micro piezas, las dramaturgas y los dramaturgos pertenecientes a distintas generaciones de escritores, nos ofrecen sus preguntas y respuestas a las distintas crisis que se manifiestan en la sociedad española. Se analizará además cómo recepción e interpretación de las obras dramáticas dependen no sólo del texto dramático monologado o dialogado, sino también de forma muy significativa de las acotaciones que suelen llamarse “texto secundario”.

Las mini o micro piezas de muy corta duración que se analizarán en clase son:

- *Machu Picchu*, de Jerónimo López Mozo, en: Alberto de Casso/Julio Fernández (eds.): *De los días sin abrazos. 25 obras de teatro en confinamiento*, Vigo: Ediciones Invasoras 2020.
- *Último aviso*,* de José Sanchis Sinisterra.
- *581 mapas*,* de Juan Mayorga.
- *La número 17*,* de Jesús Campos.
- *La espantapájaros*, de Paloma Pedrero, en: Alberto de Casso/Julio Fernández (eds.): *De los días sin abrazos. 25 obras de teatro en confinamiento*, Vigo: Ediciones Invasoras 2020.
- *Varadas*, de Itziar Pascual, en: Virtudes Serrano (ed.): *Teatro breve entre dos siglos*, Madrid: Cátedra 2004.
- *Talgo con destino a Murcia*, de Charo González Casas, en: *Cuatro comedias y un drama*, edición digital autopublicada en Amazon España 2022.
- *Mujeres: tomas*, de Borja Ortiz de Gondra.
- *Vías férreas*,* de Juana Escabias.
- *WhatsApp*, de Juana Escabias, en: *Cuatro obras políticamente yncorrectas*. Madrid: Esperpento Ediciones Teatrales 2016.

Estas piezas están a la disposición de los estudiantes en la biblioteca del Instituto, la mayoría (con *) se encuentran en Gutiérrez Carbajo, Francisco (ed.), *Teatro breve actual. Modalidades discursivas*, Castalia: Barcelona 2013.

La lectura de estas obras antes del comienzo del semestre es obligatoria.

Lecturas recomendadas:

- Bauer-Funke, Cerstin, „Das Theater des 20. Jahrhunderts“, en: Carmen Rivero Iglesias (ed.), *Spanische Literaturgeschichte. Eine kommentierte Anthologie*, Paderborn: Fink 2014, pp. 325-374.
- Bauer-Funke, Cerstin (ed.), *Teatro español de los siglos XX y XXI. Estudios monográficos. (Spanische Dramen des 20. und 21. Jahrhunderts in Einzeldarstellungen)*, Berlín: Erich Schmidt Verlag 2021.
- Bauer-Funke, Cerstin, „Tendenzen des spanischen Theaters seit der Jahrtausendwende“, en: Dagmar Schmelzer/Ralf Junkerjürgen/Jochen Mecke/Hubert Pöppel (eds.), *Wegmarken der spanischen Literatur des 21. Jahrhunderts*, Berlin: Erich Schmidt Verlag 2022, pp. 219-234.
- Gutiérrez Carbajo, Francisco (ed.), *Teatro breve actual. Modalidades discursivas*, Barcelona: Castalia 2013.
- Huerta Calvo, Javier (ed.), *Historia del teatro breve en España*, Fráncfort del Meno/Madrid: Vervuert Iberoamericana 2008.
- Romera Castillo, José (ed.), *El teatro breve en los inicios del siglo XXI*. Madrid: Visor Libros 2011.
- Serrano, Virtudes (ed.), *Teatro breve entre dos siglos*, Madrid: Cátedra 2004.

El curso ofrece igualmente la posibilidad de asistir a varias puestas en escena de los teatros de la región; véase la lista de las piezas escogidas en la página web:

<https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Bauer-Funke/veranstaltungenlehrstuhl/Theater.html>

La inscripción se realizará a través del correo electrónico (sekretariat.fornier@uni-muenster.de) con el formulario siguiente:

https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/romanistik/bauer-funke/130717_anmelde-modus_lehrveranstaltungen_abws1314.pdf

KOLLOQUIEN

(Modulschwerpunkt Literaturwissenschaft)

Verwendbarkeit:

L2, LF: Kompetenzmodul

Dr. E. Schmidt

094564 Kolloquium 'Los ríos profundos' de José María Arguedas

Zeit: Di 18-20

Raum: BB 103

Beginn: 10.10.2023

En el coloquio enfocamos la novela 'Los ríos profundos' (1958) del escritor peruano José María Arguedas, para profundizar aspectos temáticos, metodológicos y teóricos como el contexto histórico de la novela, el indigenismo político y literario, los estudios postcoloniales, la estética de la recepción, la construcción de conceptos de género, la ecocrítica, la intertextualidad y la intermedialidad.

Anmeldungen über HISLSF!

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN IM BACHELOR-STUDIENGANG

Verwendbarkeit:

L2, LF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft, Vertiefungsmodul Fachwissenschaft

Dr. M. Leuzinger

094595 Historia del cine cubano
Termine: Do, 12.10.2023, 16-20 Uhr, Raum: AE 209
Do, 02.11.2023, 16-20 Uhr, Raum: AE 209
Mi, 22.11.2023, 16-20 Uhr, Raum: G120
Do, 23.11.2023, 16-20 Uhr, Raum: AE 209
Mi, 13.12.2023, 18-20 Uhr, Raum: G 120
Do, 14.12.2023, 16-20 Uhr, Raum: AE 209
Mi, 17.01.2024, 16-20 Uhr, Raum: G120
Do, 18.01.2024, 16-20 Uhr, Raum: AE 209

Este curso explorará la evolución del cine cubano desde sus comienzos a finales del siglo XIX hasta la actualidad. En este recorrido, conoceremos sus películas más icónicas y contemplaremos la ardua lucha por consolidar un cine nacional, como también el gran impacto de acontecimientos políticos, como la Revolución cubana y la disolución de la Unión Soviética, sobre la industria cinematográfica en la isla caribeña. Además de familiarizarnos con distintos modos de concebir y escribir la historia del cine, el curso fomentará la capacidad de sus participantes en el manejo de herramientas de análisis fílmico.

El curso en bloque se dará en español y se impartirá en ocho sesiones el 12 de octubre de 2023 (16-20hs), el 2, 22 y 23 de noviembre de 2023 (16-20hs), el 13 y 14 de diciembre de 2023 (18-20hs y 16-20hs, respectivamente), así como el 17 y 18 de enero de 2024 (16-20hs).

Anmeldung über HISLSF!

FACHDIDAKTIK

VORLESUNG

Verwendbarkeit:

E3, E4: Fachdidaktikmodul (Master 2019)

Freiwillige Hörerinnen und Hörer anderer romanistischer Studiengänge sind herzlich willkommen.

Prof. Dr. C. Koch

094532 Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen

Zeit: Mi 14-16 Raum: BB 401 Beginn: 11.10.2023

Diese Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Elemente der romanistischen Fachdidaktik. Dazu zählen die Entwicklung und der aktuelle Stand der romanischen Sprachen als Schulfächer inklusive der geltenden bildungspolitischen Vorgaben, die Fremdsprachendidaktik als wissenschaftliche Disziplin, aktuelle fremdsprachendidaktische Prinzipien, Möglichkeiten zur Diagnose und Förderung aller Kompetenzen unter Berücksichtigung der Heterogenität der Schülerschaft (Inklusion), mündliche und schriftliche Fehlerkorrektur, kommunikationsorientierte und kooperative Lehr- und Lernmethoden, Medieneinsatz, Arbeit mit authentischen und didaktischen Sach- und Gebrauchs- sowie literarischen Texten, Fremdsprachenlehrer/innenpersönlichkeit und Klassenraumsprache sowie Unterrichtsplanung als Synthese aller vorher genannten Bereiche.

THEMATISCHE FACHDIDAKTIKSEMINARE

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (LABG 2009), Fachdidaktikmodul (Master 2019)

S. Haberland

094543 Einsatz neuer Medien im mehrsprachigkeitssensiblen Spanischunterricht

Zeit: Mo 16-18

Raum: Cont-BH-6

Beginn: 09.10.2023

Mehrsprachigkeit und digitale Kommunikations- sowie Handlungssituationen unter Nutzung neuer Medien formen zentrale Komponenten der heterogenen Gesellschaft des 21. Jahrhunderts (vgl. Elsner 2011, 27). Mit dem Ziel, Lernende des Spanischen auf sprachliches Handeln in ebendiesen gesellschaftlichen Gegebenheiten vorzubereiten, fordern bildungspolitische Grundlagendokumente u.a. die stetige Wertschätzung und Förderung individueller Mehrsprachigkeit (vgl. z.B. Ministerium 2019a, 14, 22) sowie die systematische Ausbildung von Medienkompetenz in digitalen Lernumgebungen (vgl. KMK 2016, Ministerium 2019b). Im Unterrichtskontext kann sich die Kombination beider Aspekte – also beispielweise der zielgerichtete Einsatz digitaler Medien bei der Förderung von Mehrsprachigkeit – als besonders profitabel und unterstützend erweisen (vgl. z.B. Eibensteiner & Schlaak 2022, Haberland 2022, 32-36). So ermöglichen Formate wie Chats, Blogs, Escape Rooms oder Apps u.a. eine vereinfachte Kommunikation mit mehrsprachigen Individuen, sprachliches Handeln in lebensnahen digitalen Lernumgebungen, Zugriff auf authentische mehrsprachige Materialien sowie eine vereinfachte Differenzierung und Individualisierung in Bezug auf sprachliche Heterogenität (vgl. ebd.).

Um benannte Potenziale auch für zukünftiges Unterrichtshandeln nutzbar zu machen, soll das Seminar den angehenden Spanischlehrkräften aufzeigen, wie die Förderung zentraler Kompetenzen des Spanischunterrichts mehrsprachigkeitssensibel und im Einklang mit digitalen Medien erfolgen kann. Dabei soll zunächst ein Überblick über die relevanten Termini „Mehrsprachigkeit“, „mehrsprachige und plurikulturelle Kompetenz“, „Mehrsprachigkeitsdidaktik“, „Medienkompetenz“, „digitale Medien“ sowie „digitale Werkzeuge“ gegeben werden, um daraufhin konkret und unterrichtspraktisch aufzuzeigen, wie eine zielgerichtete und profitable Kombination mehrsprachigkeitsdidaktischer Ansätze mit ausgewählten digitalen Werkzeugen realisiert werden kann. Übergeordnetes Ziel des Seminars soll es dabei sein, gemeinsam mit den Studierenden eine komplexe Lernaufgabe zu entwickeln, welche in einem eigens erstellten Escape Room implementiert werden soll. In diesem Sinne soll den Studierenden praxisorientiert demonstriert werden, wie mehrsprachige Handlungs- und Kommunikationssituationen in authentischen digitalen Lernumgebungen ausgestaltet werden können.

A. Manrique Zúñiga

094544

Einsatz von Schrift-Bild-Kombinationen im Spanischunterricht

Zeit: Do 12-14

Raum: Cont-BH-6

Beginn: 12.10.2023

Unter Schrift-Bild-Kombinationen (SBK) werden Texte verstanden, die sowohl Schrift- als auch Bildelemente in sich tragen. Diese Kombination kommt in einer Vielzahl von Textsorten vor, die zur Förderung kommunikativer Kompetenzen im modernen Fremdsprachenunterricht geeignet sind. Beispiele werden aus Comicbüchern, Grafikromanen, Bilderbüchern, Cartoons, Memes, aber auch Werbeanzeigen entnommen, ebenso wie im Bereich von informativen SBK, aus Schaubildern und Infografiken.

Da in SBK stets der verbale als auch der piktorale Wahrnehmungskanal aktiviert wird, bedarf es sowohl des Leseverstehens, als auch des Sehverstehens. In diesem Seminar wird die Kompetenz des Seh-Lese-Verstehens eingeführt, die diese beiden miteinschließt. Während das (Hör-/) Sehverstehen sowie das Leseverstehen inzwischen bildungspolitisch fest verankert sind, findet die Kompetenz des Seh-Lese-Verstehens bisher weitaus weniger Beachtung in der bildungspolitischen Debatte, ist aber in den letzten Jahren verstärkt von führenden Fremdsprachendidaktikern als Forschungsdesiderat genannt und gefordert worden.

Es soll gezeigt werden, worin das Seh-Lese-Verstehen besteht und wie es im Spanischunterricht schrittweise aufgebaut werden kann, so dass sich die Lernenden zu kompetenten „Seh-Lesenden“ entwickeln und in der Qualifikationsphase in der Lage sind komplexere SBK zu verstehen. Es wird zugleich thematisiert, wie beispielsweise ein Meme im Rahmen der Aufgabenorientierung eingesetzt werden kann. Es sollen in dem Zusammenhang nicht nur einzelne Unterrichtseinheiten, sondern auch ganze Lernaufgaben konzipiert werden. Weiterhin soll das Potenzial der Förderung des literarisch-ästhetischen Lernens, sowie des inter-/ bzw. transkulturellen Lernens mithilfe der genannten Textsorten aufgezeigt werden, dem im zeitgemäßen Spanischunterricht eine besondere Rolle beizumessen ist.

Ziel dieses Seminars ist es anhand einer breiten Darbietung unterschiedlicher SBK einen profunden Einblick in die Kompetenz des Seh-Lese-Verstehens und deren Bedeutung für den Spanischunterricht zu geben. Mit einher geht eine Einführung in die Planung und Organisation eines modernen Fremdsprachenunterrichts.

FACHDIDAKTIKSEMINARE MIT INKLUSIONSSCHWERPUNKT

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (LABG 2009), Fachdidaktikmodul (Master 2019)

Y. Roch

094545 Inklusiver Umgang mit Heterogenität Diversität im Spanischunterricht

Zeit: Do 14-16 Raum: Cont-BH-6 Beginn: 12.10.2023

Die Themen „Heterogenität“ und „Diversität“ in Klassenräumen haben insbesondere aufgrund der Verankerung der Inklusion im Schulsystem und der Entwicklung Deutschlands zu einer Einwanderungsgesellschaft an Aktualität gewonnen. Die Diversität der Schülerpersönlichkeiten wird zunehmend wahrgenommen, weil Schule den Fokus auf die Lernenden, ihre Lernprozesse und deren Vielfalt setzt. Heterogenität der Lernvoraussetzungen und der Leistungen ist längst zum Normalfall und Unterrichtsalltag geworden. Idealerweise betrachtet man Diversität als Ressource und versucht sie zu nutzen.

Das Seminar beschäftigt sich sowohl mit den didaktischen Prinzipien und Methoden der Binnendifferenzierung und Individualisierung der Lernprozesse als fundamentale Säulen des Umgangs mit Heterogenität als auch mit der konkreten Ebene der Unterrichtsplanung. Exemplarisch werden mögliche Wege der Diagnose als Voraussetzung für individuelle Förderung in besonders relevanten Kompetenzbereichen besprochen. Es wird weiterhin reflektiert, wie mit zentralen Diversitätsdimensionen wie Gender, Sprache und Kultur im Spanischunterricht sinnvoll umgegangen werden kann und diese zugunsten von Lernprozessen und Identitätskonstruktion einbezogen werden können. Darüber hinaus wird der Umgang mit Lernenden mit sonderpädagogischem Förderbedarf bzw. mit häufig auftretenden Entwicklungsstörungen (ADHS oder Lese-Rechtschreibschwierigkeiten) im Spanischunterricht thematisiert.

A. Manrique Zúñiga

094546 Individuelle Förderung im Spanischunterricht

Zeit: Mo 12-14 Raum: Cont-BH-6 Beginn: 09.10.2023

Der einfache Satz „Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.“ hat seit seiner Aufnahme in Artikel 3 des Grundgesetzes im Jahr 1994 nachhaltige Auswirkungen auf die Entwicklung unserer Gesellschaft, die sich in sämtlichen Bereichen des Lebens niederschlagen. Der Begriff der Inklusion wird heute nicht allein auf Menschen mit Behinderung bezogen, sondern umschließt die gesamte Vielfalt, die der Mensch mit seiner individuellen Ausstattung verkörpert. Eben diese allumfassende Einbindung in den Spanischunterricht ist Gegenstand des Seminars, das die damit einhergehenden Herausforderungen beleuchtet: Wie können wir Kinder und Jugendliche, die aufgrund von körperlichen Behinderungen, durch Defizite in der Sozialisation, aus kulturellen, sprachlichen sowie weiteren Gründen einen persönlichen Nachteil beim Lernen in der Schule haben, so fördern, dass sie den für die gewählte Schullaufbahn vorgesehenen Kompetenzzuwachs erreichen? Gleichzeitig stellt sich die Frage nach der Begabtenförderung: Auf welche Weise können wir die Lernenden mit großem Lernpotenzial gezielt erreichen und ihnen interessenorientiert und mehrkanalig den Unterricht bieten, unter dem sie sich bestmöglich entfalten und entwickeln können?

Dieses Seminar setzt bei der Untersuchung der genannten Fragestellungen den inhaltlichen Fokus auf die Arbeit mit schriftlichen sowie audiovisuellen Texten im Rahmen des kompetenzorientierten Unterrichts und diskutiert zugleich einen zeitgemäßen, situativ angemessenen Einsatz von Medien. Die Gendersensibilität, sonderpädagogische Maßnahmen und die Arbeit in multiprofessionellen Teams sind zentrale inklusive Themen des Seminars. Darüber hinaus bietet auch die Mehrsprachigkeitsdidaktik individualisierte Ansätze, die näher erörtert werden.

Schließlich ist eine auf der individuellen Diagnose basierende Leistungsbewertung und -beurteilung angesichts heterogener Voraussetzungen ein zu behandelndes Thema mit besonderen Herausforderungen. Dieses Seminar gibt einen vertiefenden Einblick in die Anforderungen an inklusive Bildung für das Fach Spanisch und verfolgt dabei das Ziel, pragmatische, auf das Individuum zugeschnittene Lösungsansätze aufzuzeigen.

VERANSTALTUNGEN FÜR DAS PRAXISSEMESTER

Verwendbarkeit: E3, E4

Prof. Dr. C. Koch

094547 Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Spanisch 1
Vorgespräch: Fr, 17.11.2023, 14-16 Raum: Cont-BH-6
1. Blocktermin: Sa, 02.12.2023, 10-18 Raum: Cont-BH-6
2. Blocktermin: Mi, 24.01.2024, 10-12 Raum: siehe HISLSF
Mi, 24.01.2024, 14-16 Raum: siehe HISLSF

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes spanischdidaktisches Studienprojekt zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in die Thematik und fachdidaktische Forschungsmethoden gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, deren Beantwortung einen direkten Einfluss auf die spätere Lehrtätigkeit der Studierenden hat. Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.

Fortführung im Sommersemester 2024:

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Spanisch 1
1. Blocktermin: 22.03.2024 (Fr) 10-16 Uhr
2. Blocktermin: 03.05.2024 (Fr) 10-16 Uhr
3. Blocktermin: 24.07.2024 (Mi) 10-18 Uhr

Prof. Dr. C. Koch

094548 Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Spanisch 2
Vorgespräch: Fr, 24.11.2023, 14-16 Raum: Cont-BH-6
1. Blocktermin: Sa, 09.12.2023, 10-18 Raum: Cont-BH-6
2. Blocktermin: Sa, 27.01.2023, 10-14 Raum: Cont-BH-6

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes spanischdidaktisches Studienprojekt zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in die Thematik und fachdidaktische Forschungsmethoden gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, deren Beantwortung einen direkten Einfluss auf die spätere Lehrtätigkeit der Studierenden hat. Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.

Fortführung im Sommersemester 2024:

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Spanisch 2
1. Blocktermin: 05.04.2024 (Fr) 10-16 Uhr
2. Blocktermin: 10.05.2024 (Fr) 10-16 Uhr
3. Blocktermin: 14.08.2024 (Mi) 10-18 Uhr

A. Manrique Zúñiga

094549 Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Spanisch 1
1. Blocktermin: Fr, 13.10.2023, 10-16 Raum: G 120

- | | | |
|-----------------|----------------------|-----------------|
| 2. Blocktermin: | Fr, 08.12.2023,10-16 | Raum: G 120 |
| 3. Blocktermin: | Mi, 21.02.2024,10-18 | Raum: Cont-BH-6 |

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt die Begleitveranstaltung der Praxisbezogenen Studien die Studierenden dabei, ihr eigenes spanischdidaktisches Studienprojekt bzw. ihre theoriebasierte Praxisreflexion an die konkrete Schulsituation anzupassen, durchzuführen, auszuwerten sowie schriftlich zu dokumentieren.

A. Manrique Zúñiga

094550 Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Spanisch 2

- | | | |
|-----------------|-----------------------|-----------------|
| 1. Blocktermin: | Fr, 20.10.2023, 10-16 | Raum: G 120 |
| 2. Blocktermin: | Fr, 15.12.2023,10-16 | Raum: G 120 |
| 3. Blocktermin: | Mi, 06.03.2024,10-18 | Raum: Cont-BH-6 |

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt die Begleitveranstaltung der Praxisbezogenen Studien die Studierenden dabei, ihr eigenes spanischdidaktisches Studienprojekt bzw. ihre theoriebasierte Praxisreflexion an die konkrete Schulsituation anzupassen, durchzuführen, auszuwerten sowie schriftlich zu dokumentieren.

KOLLOQUIUM

Verwendbarkeit: freiwillig

Prof. Dr. C. Koch

094540 Fachdidaktisches Masterarbeits- und Promotionskolloquium

Die Terminabsprache des Kolloquiums (1 SWS) erfolgt mit den Studierenden.

Dieses Kolloquium richtet sich an Masterstudierende und Promovierende der Fachdidaktik (Französisch, Italienisch, Spanisch), die im Wintersemester 2023/24 in diesem Bereich an ihrer Masterarbeit arbeiten.

SPRACHPRAXIS

SPRACHKOMPETENZ I / COMPETENCIA LINGÜÍSTICA I

Verwendbarkeit:

B2, BF: Grundlagenmodul

L2, LF: Grundlagenmodul

3L: Module 3 und 5

Trili: Modula 3a und 6

Todo el curso está dedicado al estudio del verbo con miras a ampliar, perfeccionar y profundizar los conocimientos adquiridos (nivel B1 según el Marco común europeo de referencia para las lenguas [MCER]). En clase se comenta la parte teórica y se corrigen los ejercicios prácticos correspondientes a cada tema. Se recomienda al alumnado preparar cuidadosamente no sólo los ejercicios sino también el vocabulario empleado en los textos. Los ejercicios y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de Learnweb. Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión. Es prerequisite haber aprobado la prueba de iniciación (C-Test).

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

D. Escribano del Moral

094565 Competencia lingüística I

Zeit: Mi 14-16

Raum: BB 3

Beginn: 18.10.2023

Dr. L. Ramos Cruz

094566 Competencia lingüística I
Zeit: Mo 14-16 Raum: BB 3 Beginn: 16.10.2023

Dr. L. Ramos Cruz

094567 Competencia lingüística I
Zeit: Mi 16-18 Raum: BB 103 Beginn: 18.10.2023

SPRACHKOMPETENZ II / COMPETENCIA LINGÜÍSTICA II

Verwendbarkeit:

B2: Aufbaumodul Sprachpraxis

BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Aufbaumodul Literaturwissenschaft (Bachelor 2018)

3L: Module 5 und 6

Temario: Sustantivo. Artículo. Pronombres personales. Pronombres relativos. Demostrativos. Interrogativos.

Los ejercicios (nivel B2 según el Marco común europeo de referencia para las lenguas) y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de LearnWeb. Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión. Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Competencia lingüística I*.

Manual recomendado:

Gutiérrez Araus, M. L. (2004/2012): *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros.

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

Dr. J. García Albero

094568 Competencia lingüística II
Zeit: Di 10-12 Raum: Cont-BH-6 Beginn: 17.10.2023

Dr. L. Ramos Cruz

094569 Competencia lingüística II
Zeit: Mi 14-16 Raum: BB 2 Beginn: 11.10.2023

SPRACHKOMPETENZ III / COMPETENCIA LINGÜÍSTICA III

Verwendbarkeit:

B2: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Sprachliches Strukturmodul (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

Temario: Subordinadas sustantivas. Subordinadas adverbiales. Perífrasis verbales. Formas no personales del verbo (infinitivo, gerundio, participio).

Los ejercicios (nivel C1 según el MCER) y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de LearnWeb. Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión. Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Competencia lingüística II*.

Manuales recomendados:

García Santos, J. F. (1993/2008): *Sintaxis del español. Nivel de perfeccionamiento*, Salamanca: Santillana.

Gutiérrez Araus, M. L. (⁴2004/2012): *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros.

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

D. Escribano del Moral

094570 Competencia lingüística III
Zeit: Mo 16-18 Raum: BB 103 Beginn: 09.10.2023

Dr. J. García Albero

094571 Competencia lingüística III
Zeit: Mi 10-12 Raum: BB 3 Beginn: 18.10.2023

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH I

Verwendbarkeit:

L2, LF: Grundlagenmodul

3L: Module 3 und 5

Trili: Module 3a und 6

Las clases se basarán en la traducción de diferentes tipos de textos contemporáneos en lengua no especializada (nivel B1 según el MCER). Antes de iniciar la traducción de los textos al español, se procederá a

- (a) analizar los aspectos formales de un pequeño corpus de textos paralelos en español,
- (b) resumir el texto en alemán y en español.

Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de *LearnWeb*.

Es prerequisite haber aprobado la prueba de nivel (*CTest*). Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión.

Manual recomendado: Gil, A. - Banús, E. (⁴1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn.

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

Dr. L. Ramos Cruz

094572 Übersetzung Deutsch-Spanisch I
Zeit: Mo 16-18 Raum: BB 2 Beginn: 16.10.2023

Dr. J. García Albero

094573 Übersetzung Deutsch-Spanisch I
Zeit: Mo 12-14 Raum: BB 3 Beginn: 16.10.2023

D. Escribano del Moral

094574 Übersetzung Deutsch-Spanisch I
Zeit: Mi 16-18 Raum: BB 3 Beginn: 18.10.2023

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH II

Verwendbarkeit:

L2, LF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

3L: Modul 6

Trili: Modul 3a

Las clases se basarán en la traducción de diferentes tipos de textos contemporáneos en lengua no especializada (nivel B2 según el MCER). Antes de iniciar la traducción de los textos al español, se procederá a

- (a) analizar los aspectos formales de un pequeño corpus de textos paralelos en español,
- (b) resumir el texto en alemán y en español.

Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de LearnWeb.

La inscripción se podrá realizar durante el periodo no lectivo en la biblioteca del Departamento de Español (A 103). Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Übersetzung Deutsch – Spanisch I*. Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión.

Manuales recomendados:

Gil, A. - Banús, E. (1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

Dr. J. García Albero

094575 Übersetzung Deutsch-Spanisch II
Zeit: Mo 10-12 Raum: BB 2 Beginn: 16.10.2023

Dr. L. Ramos Cruz

094576 Übersetzung Deutsch-Spanisch II
Zeit: Di 14-16 Raum: BB 3 Beginn: 10.10.2023

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH III

Verwendbarkeit:

L2, LF: Vertiefungsmodul Sprach- und Literaturwissenschaft (LABG 2009), Kompetenzmodul (Bachelor 2018)

El curso se plantea como preparación para el ejercicio de traducción incluido en el examen escrito del módulo de profundización (*MAP Vertiefungsmodul*). En las clases se traducirán y corregirán diferentes textos literarios contemporáneos propuestos por el docente y acordes con el nivel exigido por el plan de estudios (Nivel C1 del *Marco Común Europeo de Referencia para las Lenguas*). Dado que el enfoque de este curso de traducción ha de ser necesariamente pedagógico, se aprovechará la traducción para tratar de manera contrastiva, aspectos problemáticos de la gramática española así como cuestiones léxicas, ortográficas y tipográficas adecuadas al nivel exigido.

Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de la plataforma *Learnweb*.

Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión. Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Übersetzung Deutsch-Spanisch II*.

Manuales recomendados:

Elena, P. (2001): *El traductor y el texto. Curso básico de traducción general (alemán-español)*, Barcelona: Editorial Ariel.

Gil, A. - Banús, E. (1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

D. Escribano del Moral

094577 Übersetzung Deutsch-Spanisch III

Zeit: Di 14-16

Raum: FI 216 a

Beginn: 10.10.2023

Dr. J. García Albero

094578 Übersetzung Deutsch-Spanisch III

Zeit: Mi 12-14

Raum: BB 3

Beginn: 18.10.2023

ÜBERSETZUNG SPANISCH-DEUTSCH

Verwendbarkeit:

L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (nur Bachelor 2018)

Trili: Modul 3a

Die Übersetzung vom Spanischen ins Deutsche scheint – zumindest für deutsche Muttersprachler:innen – die einfachere Übung zu sein. Tatsächlich muss, wer übersetzen will, beide Sprachen gut beherrschen. Ein schneller Griff zum Wörterbuch reicht in vielen Fällen nicht aus, um die passende Entsprechung für ein Wort, eine Wendung oder eine ganze Satzstruktur mit all ihren Implikationen zu finden. Gerade darin liegt aber auch der Reiz der Übersetzungskunst, die uns Gelegenheit zur vergleichenden Sprachebeobachtung gibt (Sprache bestimmt das Denken!) und die durchaus Raum für Kreativität bietet. Im Kurs werden wir uns der Herausforderung stellen: Wir werden durch die Übersetzung größtenteils literarischer Texte in beide Sprachen eintauchen. Es ist naheliegend, dass die Behandlung des ein oder anderen grammatischen Themas dabei ebenfalls eine Rolle spielen wird. Teilnahmevoraussetzung ist die bestandene Übersetzung Deutsch-Spanisch I.

Dr. A. Rolfes

094579 Übersetzung Spanisch-Deutsch

Zeit: Mo 16-18

Raum: BB 303

Beginn: 09.10.2023

Dr. A Rolfes

094580 Übersetzung Spanisch-Deutsch

Zeit: Di 8-10

Raum: BB 2

Beginn: 10.10.2023

COMENTARIO DE TEXTOS (BACHELORSTUDIENGANG)

Verwendbarkeit:

L2, LF: Sprachliches Strukturmodul (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

Trili: Modul 3b

Es propósito de este curso que el estudiante fundamente con instrumentos críticos, metodológicos y bibliográficos el análisis de textos literarios previamente seleccionados, que abarcarán desde la Edad Media hasta el siglo XX. Los contenidos desarrollados supondrán no sólo un medio de profundización lingüística y literaria sino que constituirán, asimismo, un útil instrumento para la docencia en la enseñanza secundaria.

Bibliografía recomendada:

Díez Borque, José María, *Comentario de textos literarios. Métodos y práctica*, Madrid, Playor, 1977.

Lázaro Carreter, Fernando y Correa Calderón, Evaristo, *Cómo se comenta un texto literario*, Madrid, Cátedra, 1994.

Rivero Iglesias, Carmen (ed.), *Spanische Literaturgeschichte. Eine kommentierte Anthologie*, Paderborn, Fink, 2014.

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

Dr. L. Ramos Cruz

094581 Comentario de textos
Zeit: Di 16-18 Raum: BB 1 Beginn: 10.10.2023

Dr. L. Ramos Cruz

094582 Comentario de textos
Zeit: Do 10-12 Raum: BB 1 Beginn: 12.10.2023

FREMDSPRACHLICHE TRANSFERKOMPETENZ

Verwendbarkeit:

E3, E4: Fachdidaktikmodul (Master 2019)

Trili: Modul 3b

En este curso, eminentemente práctico, se comenzará con una breve introducción a los presupuestos teóricos de la Mediación en el aula de lenguas extranjeras y a la Traductología, especialidad que sirve en determinados casos como fuente para los estudios actuales en Mediación. Tras esta introducción teórica, a lo largo del curso se analizarán y se recrearán diferentes actividades de mediación para con ello observar los problemas que dichas actividades pueden suponer para los alumnos de ELE. Además, y como preparación para dichas actividades, se traducirán diferentes textos del alemán al español en los que se presentan problemas —tanto lingüísticos como extralingüísticos— que aparecen tanto en la traducción como en la mediación, tales como el discurso indirecto en las dos lenguas en cuestión, la problemática en torno a la traducción de elementos culturales o la comunicación no verbal y sus diferencias en las dos lenguas/culturas tratadas. El curso finalizará con un examen escrito en el que los alumnos traducirán del alemán al español un texto en el que aparezcan los problemas y dificultades tratados durante el curso. Habrá un límite de 30 alumnos. La inscripción se realizará a través de HISLSF en las fechas para la inscripción a los cursos prácticos de lengua española. Se exigirá la asistencia y participación regular en las clases. Para el buen funcionamiento del curso, es necesario que los alumnos dispongan de un buen nivel tanto en español como en alemán.

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

Dr. J. García Albero

094583 Übersetzung Deutsch-Spanisch IV/Fremdsprachliche Transferkompetenz
Zeit: Di 12-14 Uhr Raum: Cont-BH-6 Beginn: 17.10.2023

Dr. J. García Albero

094584 Übersetzung Deutsch-Spanisch IV/Fremdsprachliche Transferkompetenz
Zeit: Do 10-12 Raum: G 120 Beginn: 19.10.2023

PROPÄDEUTIK MITTELKURS SPANISCH

D. Escribano del Moral

094586 Propädeutik Spanisch Mittelkurs
Zeit: Mo 12-14 Raum: BB 107 Beginn: 16.10.2023
Zeit: Mi 12-14 Raum: Cont-BH-6 Beginn: 18.10.2023

Bei einer Punktzahl im C-Test zwischen 35 und 54 Punkten muss der studienbegleitende vierstündige Kurs besucht werden, um anschließend die sprachpraktischen Übungen absolvieren zu können. Anmeldung über HISLSF.

ROMANISCHES MEHRSPRACHIGKEITSMODUL/ NEUE ROMANISCHE SPRACHE (FÜR ZWEI-FACH-BACHELOR UND BACHELOR BK)

FRANZÖSISCH

Verwendbarkeit:

L2, LF: Zusatzsprachenmodul / Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul
3L: Modul 5
Trili: Modul 6

S. David-Wachter

094454 Französisch I (A1)
Mo 16-18 Raum: BB 3 Beginn: 09.10.2023

Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die keine oder nur geringe Vorkenntnisse des Französischen haben. Im Mittelpunkt des Kurses stehen Übungen zur Grammatik und Phonetik sowie zum Textverständnis und zur Textproduktion. Ziel ist es, einen wissenschaftlichen Überblick über die fundamentalen Strukturen der französischen Sprache zu bekommen.

Anmeldung über LSF.

Dr. T. Pirard

094455 Französisch II (A2)
Mi 12-14 Raum: G 120 Beginn: 18.10.2023

Dieser Kurs setzt den Kurs I fort. Wir vertiefen die Grammatikkenntnisse sowie die Korrektheit der Aussprache. Im Mittelpunkt des Kurses stehen Übungen zur Grammatik und Phonetik sowie zum Textverständnis und zur Textproduktion. Ziel ist es, einen wissenschaftlichen Überblick über die fundamentalen Strukturen der französischen Sprache zu bekommen.

Lehrbuch:

Funke, Micheline / Lukenic, Braco, *Langenscheidt Französisch mit System: Der praktische Sprachkurs*, München, Langenscheidt, 2011.

Es besteht Anwesenheitspflicht. Eine 90-minütige Klausur wird am Ende des Semesters geschrieben. Anmeldung über LSF.

M. Vézinaud

094456 Französisch II (A2)
Do 14-16 Raum: BB 102 Beginn: 19.10.2023

ITALIENISCH

Verwendbarkeit:

L2, LF: Zusatzsprachenmodul (LABG 2009), Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul (Bachelor 2018)
3L: Modul 5
Trili: Modul 6

Dr. L. Tonin

094641 Italienisch I
Mi 16-18 Raum: BB 102 Beginn: 11.10.2023

Der Kurs richtet sich an Studierende der Fächer Spanisch und Französisch, die keine oder nur geringe Vorkenntnisse des Italienischen haben, und soll Grundkenntnisse der italienischen

Sprache (Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vermitteln. Der Schwerpunkt liegt auf den Kompetenzfeldern Leseverständnis, Schreiben, Hörverständnis und Sprechen.

Das Lehrbuch, über das alle Teilnehmer zu Beginn des Kurses verfügen sollten, ist: *Universalita 2.0 A1/A2. Italienisch für Studierende* (Kursbuch + Arbeitsbuch + 2 Audio-CDs), Ausgabe 2016 (ISBN 978-3-19-105463-2).

Dott.ssa C. Parvopassu

094639 Italienisch II
Mo 12-14 Raum: BB 102 Beginn: 09.10.2023

Der Kurs ist für Studierende konzipiert, die im Sommersemester 2023 den Kurs 'Italienisch I' besucht haben oder einen A1-Kurs am Sprachenzentrum erfolgreich besucht haben bzw. über Italienisch-Kenntnisse auf dem Niveau A1 von mindestens 40 C-Test-Punkten verfügen und soll Grundkenntnisse der italienischen Sprache (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vermitteln.

Der Kurs umfasst eine 90-minütige Abschlussklausur. Weitere Informationen erhalten Sie zum Beginn des Kurses.

Es besteht Anwesenheitspflicht.

Literatur:

Das Lehrbuch, über das alle Teilnehmer zu Beginn des Kurses verfügen sollten, ist: *Universalita 2.0 A1/A2. Italienisch für Studierende* (Kursbuch + Arbeitsbuch + 2 Audio-CDs), Ausgabe 2016 (ISBN 978-3-19-105463-2).

Hinweis: Der Kurs beginnt in der ersten Woche der Vorlesungszeit!

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt! Anmeldung ausschließlich über HISLSF.

Dott.ssa M. Zefferi

094640 Italienisch II
Mi 14-16 Raum: s. HISLSF Beginn: 11.10.2023

Der Kurs ist die Fortsetzung des Kurses Italienisch I und soll Grundkenntnisse der italienischen Sprache (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vermitteln. Der Schwerpunkt liegt auf den Kompetenzfeldern Leseverständnis, Schreiben, Hörverständnis und Sprechen.

Literatur:

Das Lehrbuch, über das alle Teilnehmer zu Beginn des Kurses verfügen sollten ist: *Universalita 2.0 A1/A2. Italienisch für Studierende* (Kursbuch + Arbeitsbuch + 2 Audio-CDs), Ausgabe 2016 (ISBN 978-3-19-1054632).

KATALANISCH

Verwendbarkeit:

L2, LF: Zusatzsprachenmodul (LABG 2009), Romanisches Mehrsprachlichkeitsmodul (Bachelor 2018)

3L: Modul 5

Trili: Modul 6

M. López Arpí

094589 Katalanisch II
Zeit: Di 14-16 Raum: G 32 Beginn: 10.10.2023

Weiterführung der Zielsetzung des Grundkurses: Die Studierenden zu einer fremdsprachlichen Ausbildungsstufe zu führen, die sie in die Lage versetzt, Alltagssituationen im Privat-, Berufs- und Ausbildungsleben mit einfachen Mitteln schriftlich und mündlich zu bewältigen. Der Kurs wird insbesondere den Studierenden empfohlen, die einen Studienaufenthalt in den katalanischen Ländern planen. Die Unterrichtsmaterialien können direkt in der ersten Stunde bei der Dozentin erbeten werden.

Literatur: Veus. Curs de català. Llibre de l'alumne. Nivell 3 per Vilagrassa Grandia, Albert Mas Prats, Marta. ISBN: 978-84-9883-034-7.

Anmeldung über HISLSF.

M. López Arpí

Katalanisch III entfällt!

PORTUGIESISCH

Verwendbarkeit:

L2, LF: Zusatzsprachenmodul (LABG 200), Romanisches Mehrsprachlichkeitsmodul (Bachelor 2018)

3L: Modul 5

Trili: Modul 6

C. De Sousa

094552 Portugiesisch II

Zeit: Mi 14-16

Raum: Cont-BH-6

Beginn: 11.10.2023

Weiterführung der Zielsetzung des Grundkurses: leichte literarische und nicht-literarische Texte werden zur Interpretation herangezogen. Die Vermittlung der grammatischen Grundlagen des Portugiesischen soll ergänzt werden. Olá Portugal! neu Kursbuch. Anmeldung über HISLSF.

Taschenbuch: 264 Seiten

Verlag: Klett Sprachen GmbH

Sprache: Deutsch, Portugiesisch

ISBN: 978-3-12-528934-5

C. De Sousa

094553 Portugiesisch IV

Zeit: Mi 16-18

Raum: Cont-BH-6

Beginn: 11.10.2023

In diesem Kurs werden

1. Texte der Presse und der modernen portugiesischen Literatur gelesen, schriftlich und mündlich interpretiert und kommentiert.
2. weitere Kapitel der Grammatik (z.B. Konjunktiv, Passiv, Indirekte Rede etc.) behandelt und entsprechende Anwendung eingeübt.
3. das Vokabular erweitert.

Anmeldung über HISLSF.

RUMÄNISCH

Turnus: Stufen I + III jeweils im WS; Stufen II+ IV jeweils im SS.

Verwendbarkeit:

L2, LF: Zusatzsprachenmodul (LABG 2009), Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul (Bachelor 2018)

3L: Modul 5

Trili: Modul 6

G. Carstea, M.A.

094642 Rumänisch I

Mo 16-18

Raum: BB 1

Beginn: 09.10.2023

G. Carstea, M.A.

094643 Rumänisch III

SPANISCH

Verwendbarkeit:

L2, LF: Zusatzsprachenmodul (LABG 2009), Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul (Bachelor 2018)

3L: Modul 5

Trili: Modul 6

D. Escribano del Moral

094587

Spanisch I

Zeit: Mo 14-16

Raum: BB 2

Beginn: 09.10.2023

Die sprachpraktische Übung soll Grundkenntnisse der spanischen Sprache (Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vermitteln. Der Schwerpunkt der Übung liegt auf den Kompetenzfeldern Leseverständnis, Schreiben, Hörverständnis und Schreiben. Der Unterricht findet in spanischer Sprache statt. Es besteht Anmeldepflicht über HISLSF innerhalb der Belegfrist.

D. Escribano del Moral

094588

Spanisch II

Zeit: Di 16-18

Raum: BB 107

Beginn: 10.10.2023

Die sprachpraktische Übung soll Grundkenntnisse der spanischen Sprache (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vermitteln bzw. wiederholen. Der Schwerpunkt der Übung liegt auf den Kompetenzfeldern Leseverständnis, Schreiben, Hörverständnis und Schreiben. Der Unterricht findet in spanischer Sprache statt. Es besteht Anmeldepflicht über HISLSF innerhalb der Belegfrist.

WICHTIGE TELEFONNUMMERN UND RÄUME DES ROMANISCHEN SEMINARS

Linguistik	Telefon/Fax	Email-Adresse	Raum
Sekretariat Christina Schmitt	2 45 21	lingrom@uni-muenster.de	BA 16
Blum, Andreas, PD Dr.	2 11 54	ablum@uni-muenster.de	BA 319
Dietrich, Wolf, Prof. em. Dr.	2 45 17	dietriw@uni-muenster.de	BA 07
Noll, Volker, Prof. Dr.	2 46 88	vnoll@uni-muenster.de	BA 305
Ossenkop, Christina, Prof. Dr.	2 45 25	christina.ossenkop@uni-muenster.de	BA 109
Prasuhn, Eske, Dr.	2 46 83	eske.prasuhn@uni-muenster.de	BA 308
Roters, Sara Kristina	2 11 74	s_rote03@uni-muenster.de	BA 309
Veldre-Gerner, Georgia, Prof. Dr.	2 45 47	veldre@uni-muenster.de	BA 108
Wilsker-Wiesen, Jan	2 11 78	jan.wilsker@uni-muenster.de	BA 308
Französische und frankophone Literaturwissenschaft	Telefon/Fax	Email-Adresse	Raum
Sekretariat Karen Forner	2 45 27	sekretariat.forner@uni-muenster.de	BA 14
Bauer-Funke, Cerstin, Prof. Dr.	2 45 11	cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de	BA 110
Becker, Karin, PD Dr.		kabecker@uni-muenster.de	
Brune, Jonas	2 45 12	jonas.brune@uni-muenster.de	BA 311
David-Wachter, Sylvie	Lehrauftrag	davidwac@uni-muenster.de	
Deligne, Alain, apl. Prof. a. D. Dr.	2 46 90	delignea@uni-muenster.de	BA 306
Doering, Pia Claudia, PD Dr.	2 41 55	pcd@uni-muenster.de	BA 304
Pektaş, Virginie, Dr.	2 46 90	pektas@uni-muenster.de	BA 306
Pirard, Timothée, Dr.	2 11 64	t.pirard@uni-muenster.de	BA 311
Scharold, Irmgard, PD Dr.	2 46 90	scharold@uni-muenster.de	BA 306
Vézinaud, Marianne	2 46 90	mvezinaud@uni-muenster.de	BA 306
Westerwelle, Karin, Prof. Dr.	2 45 28	karinw@uni-muenster.de	BA 111
Italienische Literaturwissenschaft	Telefon/Fax	Email-Adresse	Raum
Sekretariat Jutta Löbel	2 45 16 / 2 49 31	jutta.loebel@uni-muenster.de	BA 116
Carstea, Gabriela, M.A.	Lehrauftrag Rumänisch	gabrielacarstea@yahoo.fr	
di Stefano, Giovanni, Dott.	2 46 92	stefano@uni-muenster.de	BA 119
Lentzen, Manfred, Prof. em. Dr.	2 45 29	lentzen@uni-muenster.de	BA 07
Leuker, Tobias, Prof. Dr.	2 11 89	tleuk_01@uni-muenster.de	BA 117
Novi, Livia		lnovi@uni-muenster.de	
Parvopassu, Clelia	Lehrauftrag	cparv_01@uni-muenster.de	BA 08
Tonin, Luca	Lehrauftrag	luct@live.it	BA 08
Zefferi, Monica, Dr.	2 11 28	zefferi@uni-muenster.de	BA 320

Iberoromanische Literaturwissenschaft	Telefon/Fax	Email-Adresse	Raum
Sekretariat Sabina Ahlmann	2 45 54 / 2 11 73	sabina.ahlmann@uni-muenster.de	BA 106
De Sousa, Cristina	Lehrauftrag	cristina.sousa@uni-muenster.de	
Escribano del Moral, David	2 94 48	david.escribano@uni-muenster.de	BA 15
Estrada Martínez, Luis Alain	Lehrauftrag	lestrada@uni-muenster.de	
García Albero, Javier, Dr.	2 20 08	javier.garcia@uni-muenster.de	BA 119
Homann, Florian	2 11 70	fhomann@uni-muenster.de	BA 114
López Arpí, Margarita	Lehrauftrag	lopezarp@uni-muenster.de	BA 08
Ramos Cruz, Liliana, Dr.	2 45 72	lramoscr@uni-muenster.de	BA 15
Rivero, Carmen, PD Dr.	2 11 70	carmen.rivero@uni-muenster.de	BA 114
Rolfes, Anne, Dr.	2 45 24	anne.rolfes@uni-muenster.de	BA 321
Schmidt, Elmar, Dr.	2 11 70	elmar.schmidt@uni-muenster.de	BA 114
Schuchardt, Beatrice, PD Dr.	2 46 93	schuchardt@uni-muenster.de	BA 101
von Tschilschke, Christian, Prof. Dr.	2 84 11	tschilschke@uni-muenster.de	BA 115
Wörsdörfer, Anna Isabell, Dr.	2 46 93	woersdoerfer@uni-muenster.de	BA 101
Fachdidaktik	Telefon/Fax	Email-Adresse	Raum
Sekretariat Sabina Ahlmann	2 45 54 / 2 11 73	sabina.ahlmann@uni-muenster.de	BA 106
Finke, Anna		anna_finke@hotmail.de	
Haberland, Svenja	2 45 75	svenja.haberland@uni-muenster.de	BA 208
Koch, Corinna, Prof. Dr.	2 45 68	corinna.koch@wwu.de	BA 203
Manrique Zúñiga, Antonio	2 45 75	antonio.manrique@uni-muenster.de	BA 208
Potthoff, Stefanie		stefanie_potthoff@web.de	
Roch, Yseult	2 48 53	yroch@uni-muenster.de	BA 312
Allgemeines	Telefon/Fax	Email-Adresse	Raum
Sekretariat der Geschäftsführung: Christina Schmitt	2 46 82	christina.schmitt@uni-muenster.de	BA 16
Haushalt: Jutta Löbel	2 45 16 / 2 49 31	jutta.loebel@uni-muenster.de	BA 116
Kustodin: Dr. Anne Rolfes	2 45 24	anne.rolfes@uni-muenster.de	BA 321
Bibliothek			
Horstmann, Susanne	2 46 79	susanne.perrevoort@uni-muenster.de	BA 107
Winzenried, Susanne	2 47 00	winzenri@uni-muenster.de	BA 21
Bibliotheksaufsicht	2 48 75	aufsicht@uni-muenster.de	
Fachschaft	2 45 20	frsb@uni-muenster.de	BA 010

Änderungen und aktuelle Daten zu Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern finden Sie auf der Homepage des Romanischen Seminars.
(<http://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/index.html>)